

Qualitätsbericht 2008

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Klinikum Dortmund gGmbH

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	7
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	8
A-3 Standort(nummer).....	9
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	10
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	11
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	12
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	13
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	14
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	24
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	30
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	33
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	37
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	38
A-14 Personal des Krankenhauses	39
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	40
B-1 Augenklinik	41
B-2 Chirurgische Klinik	48
B-3 Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe).....	56
B-4 Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie).....	64
B-5 Hautklinik	69
B-6 Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie).....	74
B-7 HNO-Klinik	80
B-8 Kinderchirurgische Klinik	87
B-9 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum	94
B-10 Perinatalzentrum und Neonatologie.....	103
B-11 Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	106
B-12 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	113
B-13 Zentrum für Schwerbrandverletzte	121
B-14 Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum	127
B-15 Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie	132
B-16 Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie	141
B-17 Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie.....	148
B-18 Neurochirurgische Klinik.....	154
B-19 Neurologische Klinik.....	159
B-20 Nuklearmedizin	166
B-21 Orthopädische Klinik	170
B-22 Radiologische Klinik Mitte	177
B-23 Radiologische Abteilung Nord	182
B-24 Strahlentherapie.....	185
B-25 Urologische Klinik	191
B-26 Wirbelsäulenzentrum	198
B-27 Apotheke	204
B-28 Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	206
B-29 Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie... ..	208
B-30 Pathologisches Institut.....	211

C	Qualitätssicherung	213
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren).....	214
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	214
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	214
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	214
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	215
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .	215
D	Qualitätsmanagement	216
D-1	Qualitätspolitik	217
D-2	Qualitätsziele	219
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	220
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	221
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	224
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	229

Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Gesundheit ist unsere Kernkompetenz. Das Klinikum Dortmund übernimmt als Maximalversorger Verantwortung für Gesundheit im Raum Dortmund und weit über die regionalen Grenzen hinaus. Wir bieten Spitzenmedizin im Ruhrgebiet. Unser Ziel: Die Zufriedenheit unserer Patienten.

In dem vorliegenden Qualitätsbericht für das Jahr 2008 stellen wir Ihnen unser Klinikum mit seinem umfassenden Leistungsangebot und den Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Qualität vor. Sie erhalten damit die Möglichkeit, sich einen Einblick in die Leistungsfähigkeit unseres Hauses zu verschaffen.

Alle Fachabteilungen, Institute, schulischen Einrichtungen sowie die kooperierenden Praxen unseres Klinikums und die internen Dienstleister stellen sich vor. In Wort und Zahl ist Ihnen damit das gesamte Spektrum unserer Möglichkeiten und Verbesserungsaktivitäten zugänglich.

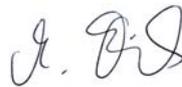
Wir legen in unserem Klinikum großen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und wirken darauf hin, den Qualitätsstandard unseres Hauses stetig zu steigern. Qualitätsplanung, -umsetzung und -messung sollen uns helfen, Fehler zu vermeiden und aus Erreichtem zu lernen. Der Qualitätsbericht ist in diesem Zyklus ein wesentliches Instrument zur Darlegung unserer Qualität. Heute und in Zukunft wird Ihnen diese Berichterstattung helfen, uns zu bewerten und zu vergleichen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Dortmund, August 2009



(Hauptgeschäftsführerin)



(Arbeitsdirektor)

Verantwortlich:

Name	Funktion	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Fabian Mundt	Qualitätsmanager	0231/953-21070	0231/953-20097	fabian.mundt@klinikumdo.de
Heike Schimikowski	Qualitätsbeauftragte	0231/953-20528	0231/953-20097	heike.schimikowski@klinikumdo.de

Ansprechpartner:

Name	Funktion	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Jörg Kühn	Unternehmenssprecher	0231/953-21200	0231/953-20218	pressestelle@klinikumdo.de
Sabine Zettel	Pflegedirektorin	0231/953-21210	0231/953-20019	klinikumdo@klinikumdo.de
Prof. Dr. Schwarz	Ärztlicher Direktor	0231/953-21810	0231/953-21039	klinikumdo@klinikumdo.de
Rainer Feldhaus	Verwaltungsdirektor	0231/953-21543	0231/953-20521	klinikumdo@klinikumdo.de
Carla Michenbach	Patientenfürsprecherin Klinikzentrum Nord	0231/953-18026		
Marianne Wendzinski	Patientenfürsprecherin Klinikzentrum Mitte	0231/953-21203		

Links:

"Nichts ist beständiger als der Wandel"

Der vorliegende Qualitätsbericht - so will es die gesetzliche Vorgabe - spiegelt die Situation des Klinikums Dortmund im Jahr 2008 wider. Tatsächlich verändert sich die Krankenhauslandschaft heute sehr viel schneller, als ein rückblickender Qualitätsbericht es darstellen kann.

Um einen umfassenden Einblick in das aktuelle Leistungs- und Versorgungsangebot der Klinikum Dortmund gGmbH zu bekommen, empfehlen wir Ihnen deshalb, sich zusätzlich im Internet ausführlich zu informieren:

www.klinikumdo.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Hauptgeschäftsführerin Mechthild Greive, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A **Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

A-1 **Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Klinikum Dortmund gGmbH

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-0
Fax: 0231 953-20217

URL: www.klinikumdo.de
EMail: klinikumdo@klinikumdo.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260590139

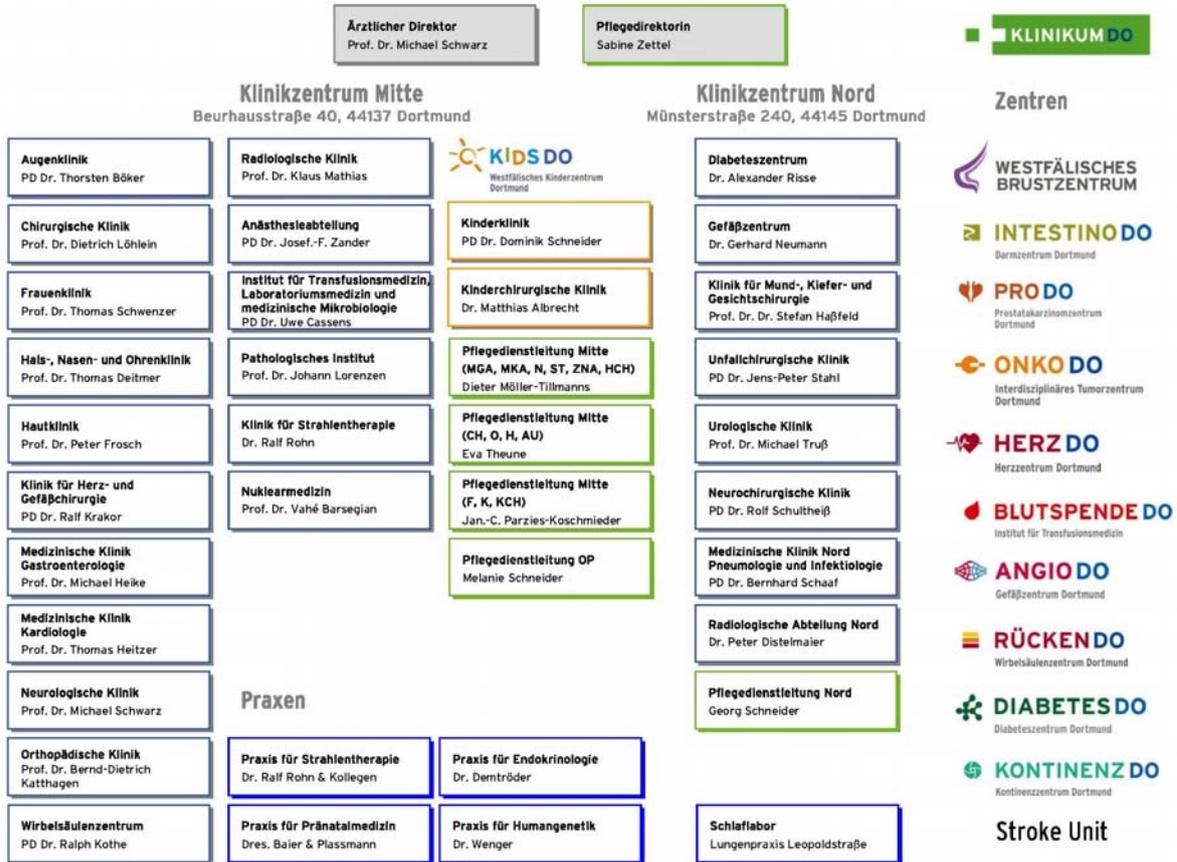
A-4 **Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Stadt Dortmund
Art: öffentlich

A-5 **Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Westfälische Wilhelms-Universität Münster

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Das Klinikum Dortmund verfügt an zwei Standorten über 27 Abteilungen und Institute. In 11 Zentren konzentrieren sich medizinische und pflegerische Kompetenz. Zusätzlich besteht eine Kooperation mit 5 Praxen am und um das Klinikum.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum) (VS10)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gastroenterologie; Internistische Onkologie; Viszeralchirurgie; Strahlentherapie; Radiologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Darmzentrum "IntestinoDO" bündelt die Kompetenzen in der Behandlung des Kolon- und Rektumkarzinoms am Klinikum Dortmund.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darmzentrum IntestinoDO Anmeldung: 0231 / 953-21971 - Chirurgische Klinik Anmeldung: 0231 / 953-21971 - Gastroenterologie Anmeldung: 0231 / 953-21770
Ambulantes OP-Zentrum (VS12)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Augenklinik; Hautklinik; HNO-Klinik; Orthopädie; Handchirurgie; MKG-Klinik; Unfallchirurgie; Kinderchirurgie; Frauenklinik Herzschrittmacher-Chirurgie
Kommentar / Erläuterung	<p>Anmeldung AOZ Mitte: 0231 / 953-20291</p> <p>Anmeldung AOZ Nord: 0231 / 953-</p>
Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gynäkologie; Radiologie; Strahlentherapie; Pathologie; Onkologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Im Westfälischen Brustzentrum des Klinikums Dortmund arbeiten alle medizinischen Fachrichtungen eng zusammen, die für die optimale Versorgung von Patienten mit Brustkrebs notwendig sind. Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte (Breast Care Nurses) und erfahrene Psychoonkologen stehen den Patientinnen zur Seite. Kooperationspartner des Westfälischen Brustzentrums ist das Karolinen-Hospital in Hüsten.</p> <p>Anmeldung Tel.: 0231/953-21488</p>
Diabeteszentrum (VS14)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Diabetologie; Angiologie; Pädiatrie; Gefäßchirurgie, Frauenklinik; Augenklinik; Neurologische Klinik; Radiologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) kann an vielen Organen des Menschen krankhafte Veränderungen hervorrufen. Aus diesem Grund arbeiten eine Reihe von Kliniken bei der Behandlung der Zuckerkrankheit zusammen, um für die Patienten eine umfassende Betreuung bieten zu können. Diabetesambulanz Anmeldung Tel.: 0231/953-18250</p>

Dialysezentrum (VS15)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Medizinische Klinik Mitte - Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse

Kommentar / Erläuterung

Wir bieten alle Nierenersatzverfahren (Hämodialyse, Hämodiafiltration, CVVH, CVVHD) zur Behandlung einer akuten oder chronischen Niereninsuffizienz sowie die Plasmaaustauschtherapie (Plasmapherese, Immunadsorption) bei verschiedenen neurologischen- und internistischen Krankheitsbildern an. In Kooperation mit dem KfH-Nierenzentrum Dortmund betreuen wir Patienten mit der Peritonealdialyse ambulant. Die stationäre Behandlung dieser Patienten erfolgt hier in unserer Klinik. Die AV Fistelanlage (Shunt) zur Durchführung einer Dialysebehandlung sowie die Implantation eines Vorhofverweilkatheters erfolgt in enger Kooperation mit der Abteilung für Gefäßchirurgie. Auf der Dialysestation stehen uns 8 Dialyseplätze für ambulante (teilstationäre) und akute Dialysen zur Verfügung. Die Möglichkeit zur Behandlung von infektiösen Patienten (Hepatitis B, C, HIV, MRSA) ist gegeben.

Kontakt: 0231 / 953-21778

Endoprothesenzentrum (VS16)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Orthopädische Klinik; Unfallchirurgie; MKG-Klinik; Frauenklinik; Herzchirurgie; Herzzentrum; Augenklinik; Gefäßchirurgie; Interventionelle Radiologie; Kinderchirurgie; Urologie; Chirurgische Klinik; Wirbelsäulenzentrum

Fußzentrum (VS18)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Diabeteszentrum; Angiologie; Gefäßchirurgie; Orthopädische Klinik; Podologe

Gefäßzentrum (VS19)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Gefäßchirurgie; Angiologie

Kommentar / Erläuterung

Anmeldung: 0231 / 953-18278

Gelenkzentrum (VS20)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Orthopädische Klinik; Unfallchirurgie; Wirbelsäulenzentrum

Herzzentrum (VS22)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Herz- und Gefäßchirurgie; Kardiologie; Radiologie

Kommentar / Erläuterung

Das Herzzentrum Dortmund "HERZDO" besteht aus dem Verbund der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, der Abteilung Kardiologie der Medizinischen Klinik und der Klinik für Radiologie am Klinikum Dortmund gGmbH. Die Hotline des Herzzentrums erreichen Sie täglich in der Zeit von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr HOTLINE: 0231 / 953 20600

Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum (VS23)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik;Urologie;Chirurgische Klinik;Kinderchirurgie;Neurologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Kontinenzzentrum leistet Aufklärungsarbeit, informiert Betroffene und bietet optimale Versorgung für alle, die Probleme mit der Blasen- und Darmkontrolle haben. Spezialisierte Ärzte der Chirurgie, Frauenheilkunde, Kinderchirurgie,</p> <p>Neurologie und Urologie arbeiten in unserem Kontinenzzentrum Hand in Hand. In Zusammenarbeit mit ausgebildeten Kontinenzberatern bieten wir über die medizinische Behandlung hinaus optimale Lösungen zur Alltagsbewältigung und Verbesserung der Lebensqualität.</p> <p>Mitarbeiterinnen unserer physiotherapeutischen Abteilung stehen mit speziellen Trainingsprogrammen zur Verfügung.</p> <p>Kontakt: 0231 / 953-19531</p>
Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Anästhesie;Chirurgische Klinik;Orthopädische Klinik;Frauenklinik;HNO-Klinik;Herzchirurgie;Neurologie;Kardiologie;Gastroenterologie;Unfallchirurgische Klinik;MKG-Klinik;Neurochirurgische Klinik;Urologische Klinik;Gefäßzentrum
Interdisziplinäre Tumornachsorge (VS25)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Interdisziplinäres Tumorzentrum;Brustzentrum;Darmzentrum;Lungenkrebszentrum;Prostatakarzinomzentrum;Kinderonkologisches Zentrum;HNO-Klinik;Hautklinik;MKG-Klinik;Tumorambulanz;Strahlentherapie
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäres Tumorzentrum OnkoDO, Kontakt: 0231 / 953-20779
Kinderzentrum (VS26)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin;Kinderchirurgische Klinik;Frauenklinik;Perinatalzentrum;Sozialpädiatrisches Zentrum;Orthopädische Klinik;HNO-Klinik;Kinderradiologie;Augenklinik;MKG-Klinik;Neurochirurgische Klinik;Kinderanästhesie
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Westfälische Kinderzentrum "KidsDO" ist der Zusammenschluss der in der Kinderheilkunde spezialisierten Fachabteilungen des Klinikums. Die Aufgaben des Zentrums umfassen Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Langzeitbetreuung von kranken Kindern und Jugendlichen. Anmeldung Tel.: 0231 / 953 21700 Fax: 0231 / 953 20106 E-Mail: kinderlinik@klinikumdo.de</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung onkologischer Erkrankungen im Kinderonkologischen Zentrum.</p>

Kopfzentrum (VS28)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Augenklinik; Neurochirurgische Klinik; Neurologie; MKG-Klinik; HNO-Klinik; Unfallchirurgische Klinik
Lungenzentrum (VS29)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik - Pneumologie und Infektiologie; Strahlentherapie; Thoraxchirurgie Lungenzentrum Hemer; Pathologisches Institut; Radiologie; Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie
Kommentar / Erläuterung	Kontakt: 0231 / 953-18100
Mutter-Kind-Zentrum (VS32)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Kinderchirurgische Klinik
Neurozentrum (VS33)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologische Klinik; Neurochirurgische Klinik
Perinatalzentrum (VS02)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Frauenklinik; Kinderchirurgische Klinik
Kommentar / Erläuterung	Das Klinikum Dortmund versorgt mit seinem Perinatalzentrum (perinatal - "um die Geburt herum") alle Mütter und Kinder, die im Verlauf von Schwangerschaft und Geburt eine besondere medizinische Betreuung benötigen. Auch Eltern, die nach einer guten Schwangerschaft eine unkomplizierte Geburt erwarten, können von den Erfahrungen unseres interdisziplinären Behandlungsteams profitieren. Das Perinatalzentrum des Klinikums gehört als Level 1 Zentrum der höchsten Versorgungsstufe an. Level 1
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (VS35)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; MKG-Klinik; Hautklinik; HNO-Klinik
Pneumologisch-Thoraxchirurgisches Zentrum (VS36)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik - Pneumologie und Infektiologie; Thoraxchirurgie Lungenzentrum Hemer; Pathologisches Institut; Radiologie; Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie
Polytraumaversorgung (VS37)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Zentrum für Schwerverbranntverletzte; Neurochirurgische Klinik; MKG-

Praxis für Endokrinologie (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Praxis für Endokrinologie

Kommentar / Erläuterung

Die Praxis ist Kooperationspartner des Klinikums.

Schwerpunkte:

- Funktionsstörungen der Schilddrüse, Hypophyse/Hypothalamus, Nebennieren, endokrine Tumore
- Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus, metabolisches Syndrom, Adipositas, Fettstoffwechselstörungen
- Hormonstörungen bei Mann und Frau wie PCO-Syndrom, Hirsutismus, Hypogonadismus
- Osteoporose, Störungen des Calcium-/Knochenstoffwechsels sowie der Nebenschilddrüse
- Endokrinologische Spezialsprechstunde für Kinder

Kontakt:

Zentrum für Endokrinologie & Diabetologie im Hansakontor Dortmund

Silberstraße 22

44137 Dortmund

Tel: 0231-9572 7405

Praxis für Pränatalmedizin (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Frauenklinik; Humangenetisches Institut

Kommentar / Erläuterung

Zwischen der Frauenklinik und der Praxis für Pränatalmedizin besteht eine Kooperation. Die Praxis befindet sich im Souterrain der Frauenklinik. Das Leistungsspektrum umfasst die Fehlbildungsdiagnostik, Amniozentesen, Chorionzottenbiopsie, Plazentapunktionen, Nabelschnurpunktionen, Amnionauffüllungen, Amniondrainagen, Dopplersonographie des feto-maternalen Gefäßsystems und Interdisziplinäre Betreuung bei fetalen Problemfällen. Dres. Baier und Plassmann haben die Qualifikation der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) DEGUM Stufe II. Anmeldung unter Tel.: 0231/953-21163 Fax: 0231/953-20636

Praxis für Strahlentherapie (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Praxis für Strahlentherapie

Kommentar / Erläuterung

Ambulante Patienten werden von der Praxis für Strahlentherapie am Klinikum Dortmund behandelt.

Praxis Ralf Rohn & Kollegen,

Kontakt: 0231 / 953 20940

Prostatazentrum (VS38)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Urologische Klinik; Strahlentherapie; Pathologie; Radiologie; Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

Kommentar / Erläuterung

Das Prostatakarzinomzentrum ProDO bündelt die medizinische Kompetenz des Klinikums zur Behandlung des Prostatakrebs anhand der aktuellsten wissenschaftlichen Standards. Die primären Leistungserbringer Urologie und Strahlentherapie bilden dabei mit den etablierten Behandlungspartnern der Radiologie, Nuklearmedizin, Pathologie und internistischen Onkologie eine therapeutische Einheit.

Kontakt: 0231 / 953-18701

Schlafmedizinisches Zentrum (VS41)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

ambulantes Schlaflabor (externer Kooperationspartner)

Kommentar / Erläuterung

In Kooperation mit der Lungenpraxis Leopoldstraße.

Kontakt: 0231 / 4761651

Schlaganfallzentrum (VS03)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Neurologische Klinik; Radiologie; Kardiologische Klinik; Neurochirurgische Klinik

Kommentar / Erläuterung

Die Stroke Unit des Klinikums ist eine speziell ausgestattete Sondereinrichtung zur Akutversorgung von Schlaganfallpatienten. Mit dem sogenannten „Monitoring“ (EKG-, Blutdruck-, Sauerstoffsättigungs-, Temperatur- und Blutzuckerkontrolle) ist eine ständige Kontrolle der wesentlichen schlaganfallbeeinflussenden Faktoren möglich. Das Konzept der Stroke Unit beinhaltet weiterhin ein multiprofessionelles Team aus speziell geschulten Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten rund um die Uhr zur bestmöglichen Versorgung der Patienten. Hierüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Medizinischen Klinik, der Radiologischen Klinik, der Neurochirurgischen Klinik und der Klinik für Herz-/Gefäßchirurgie. Unser Pflegepersonal besitzt eine qualifizierte Weiterbildung für die Tätigkeit in einer Stroke Unit und/oder hat umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich.

Kontakt: 0231/953-21450

Schmerzzentrum (VS42)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Anästhesie

Kommentar / Erläuterung

Unser Ziel ist es, ein fachgerechtes, gezieltes, koordiniertes und erfolgreiches Schmerzmanagement gemeinsam mit den

behandelnden Ärzten zu unterstützen bzw. durchzuführen. So soll das Wohlbefinden und die Sicherheit der Patienten möglichst gesteigert und ihnen somit ein Stück Lebensqualität zurück zu geben werden.

Derzeit werden die Patienten vor allen Dingen in der postoperativen Phase von Anästhesisten mit Schmerzmedikamenten versorgt oder mit den MitarbeiterInnen der operativen Abteilungen mitbetreut. Dabei gibt es spezielle Methoden der Schmerztherapie, die nach grossen Operationen für den Patienten besonders vorteilhaft sind: Die Patientenkontrollierte Analgesie (PCA) und die Periduralanästhesie.

Traumazentrum (VS05)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Zentrum für Schwerbrandverletzte; Neurochirurgische Klinik; MKG-Klinik; Augenklinik; Gefäßchirurgie
---	--

Tumorzentrum (VS06)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Interdisziplinäres Tumorzentrum; Brustzentrum; Darmzentrum; Lungenkrebszentrum; Prostatakarzinomzentrum; Kinderonkologisches Zentrum; HNO-Klinik; Hautklinik; MKG-Klinik; Tumorambulanz; Strahlentherapie
---	---

Kommentar / Erläuterung	<p>Interdisziplinäres Tumorzentrum OnkoDO -</p> <p>Die Behandlung von Tumorpatienten ist allein zahlenmäßig einer der bedeutendsten Schwerpunkte der Klinikum Dortmund gGmbH. Tumorerkrankungen aller Organe und alle bösartigen Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems (Leukämien, Lymphome) werden hier behandelt. Die Behandlung von Tumorerkrankungen erfordert regelmäßig die Zusammenarbeit verschiedener klinischer Fächer, in der Regel die organbezogenen Fachdisziplinen, die Onkologie, die Strahlentherapie sowie diagnostische Disziplinen wie Pathologie und Radiologie. Sämtliche an der Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen beteiligten Kliniken und Institute am Klinikum Dortmund sind im interdisziplinären Tumorzentrum „ONKODO“ zusammengefasst.</p> <p>Mit dem Tumordokumentationssystem ONDIS sind alle Beteiligten in der Tumornachsorge eingebunden.</p> <p>Kontakt: 0231 / 953-20779</p>
-------------------------	--

Wirbelsäulenzentrum (VS44)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Wirbelsäulenchirurgie; Orthopädische Klinik; Neurochirurgische Klinik; Unfallchirurgische Klinik
---	--

Kommentar / Erläuterung	Die moderne Medizin eröffnet den Patienten eine breite Palette diagnostischer und therapeutischer Möglichkeiten. Für den Laien ist der richtige Weg unter der Vielzahl von Angeboten bei Rückenproblemen oft nur schwer zu erkennen. Die fachübergreifende Zusammenarbeit des Wirbelsäulenzentrums bietet den Patienten und den
-------------------------	---

niedergelassenen Ärzten den Vorteil, dass es eine zentrale Anlaufstelle für alle Wirbelsäulenerkrankungen gibt. Die erfahrenen Wirbelsäulenchirurgen aus den verschiedenen Fachdisziplinen entscheiden individuell, welches die jeweils beste Behandlungsmethode ist. Abhängig vom jeweiligen Krankheitsbild können am Klinikum Dortmund Ärzte aus anderen Bereichen wie Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie usw. hinzugezogen werden.

Kontakt: 0231 / 953-21891

Wundzentrum (VS45)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Wundmanagement
Kommentar / Erläuterung	Chronische Wunden stellen nicht nur für die Behandelnden, sondern insbesondere für die Betroffenen eine hohe Herausforderung und auch Belastung dar. Die Beeinträchtigung der Lebensqualität ist bei lang dauernder Wundheilung nicht zu unterschätzen. Durch ein systematisches Wundmanagement wird im Klinikum Dortmund die Qualität der Behandlung und die Lebensqualität der Patienten verbessert, die Kosten werden gesenkt und die Behandlung wird evaluiert.

Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen (VS07)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Kinderchirurgische Klinik; Perinatalzentrum; Sozialpädiatrisches Zentrum; Orthopädische Klinik; Augenklinik; HNO-Klinik
Kommentar / Erläuterung	<p>Verschiedene Fachambulanzen im Westfälischen Kinderzentrum KidsDO stehen zur Behandlung angeborener und erworbener Fehlbildungen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachsorge nach angeborenen Fehlbildungen des Magendarmtraktes (Ösophagusatresie, Darmatresien, M. Hirschsprung, Omphalocele, Gastroschisis, NEC, Kurzdarm) <p>Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr mit Terminvereinbarung 0231/ 953-21657</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spina bifida Sprechstunde (gemeinsame Einrichtung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, der kinderchirurgischen Klinik und der orthopädischen Klinik) <p>Dienstags ab 13:30 Uhr mit Terminvereinbarung (0231) 953-21639</p>

Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft (VS46)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Diabetologie;Frauenklinik

Kommentar / Erläuterung

Das Diabeteszentrum des Klinikums stellt als bettenführende Abteilung mit 35 Betten die diabetologische Versorgung für Menschen mit Diabetes mellitus aus Dortmund und Umgebung sicher. Die Abteilung ist darüber hinaus verantwortlich für die Blutzuckersteuerung aller Patienten, die im Klinikum Dortmund behandelt werden.

Patienten/-innen mit allen Formen des Diabetes mellitus [Typ1, Typ2, TypIIc, Gestationsdiabetes] werden von uns beraten und behandelt. Hierzu stehen dem Zentrum alle Formen moderner Diabetestherapie und -diagnostik von intensivierter, konventioneller Insulintherapie, über Insulinpumpentherapie bis zu kontinuierlicher Blutglukosemessung zu Verfügung. Patientenschulungen nach den Richtlinien der DDG werden in regelmäßigen Abständen angeboten.

20jährige Erfahrung besteht in der leitliniengerechten Akutversorgung diabetologischer Notfälle [Ketoazidosen, diabetisches, hyperosmolares Koma, schwere Hypoglykämien].

Kontakt: 0231 / 953-18200

Zentrum für Gefäßmedizin (VS08)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Angiologie;Gefäßchirurgie

Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (VS47)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Kardiologie;Herzchirurgische Klinik,Radiologie

Kommentar / Erläuterung

Am Dortmunder Herzzentrum HerzDO gelingt eine zukunftsweisende Verbindung von Kardiologie, Herzchirurgie und Radiologie. Medikamentöse Therapie, Katheterbehandlung und minimalinvasive Chirurgie gehören zum Leistungsangebot.

Kontakt: Hotline unter 0231 /953-20600

Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie (VS48)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Chirurgische Klinik;Urologische Klinik;Frauenklinik

Kommentar / Erläuterung

Die Vorteile der minimalinvasiven Chirurgie liegen in der Genauigkeit der Operation (da die Kamera eine stark vergrößerte und genauere Darstellung der Organe ermöglicht) sowie in der Vermeidung von großen Schnitten. Hierdurch wird der Krankenhausaufenthalt verkürzt und man ist schneller wieder voll belastbar und arbeitsfähig.

Zudem entstehen nur kleine Operationsnarben und die Schmerzbelastung ist deutlich geringer.

Im Klinikum wenden die verschiedenen operativen Disziplinen die minimalinvasive Chirurgie an.

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (VS49)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Orthopädische Klinik; Unfallchirurgische Klinik; Wirbelsäulenzentrum; Kinderchirurgische Klinik
Kommentar / Erläuterung	Für Eingriffe am gesamten Skelettsystem stehen im Klinikum verschiedene hochspezialisierte Fachdisziplinen zur Verfügung.

Zentrum für Schwerbrandverletzte (VS09)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik
Kommentar / Erläuterung	Das Zentrum für Schwerbrandverletzte Dortmund ist Bestandteil der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der Klinikum Dortmund gGmbH. Es stehen fünf Intensivpflegeeinheiten zur Verfügung. Die ärztliche Versorgung erfolgt sowohl chirurgisch als auch intensivmedizinisch von unfallchirurgischer Seite.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Aromapflege/-therapie (MP53)**

Die pflegerische Versorgung unserer Patienten unterstützen wir durch den vielfältigen Einsatz von Ölen und Düften.

- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**

Eine frühzeitig einsetzende Atemtherapie kann den Krankenhausaufenthalt verkürzen und die Genesung der Patienten unterstützen. Im Klinikum werden eine Vielzahl von Maßnahmen und unterstützende Therapien auf allen Stationen angeboten. Unterschiedlichste Hilfsmittel und Techniken werden individuell auf den Patienten abgestimmt und mit ihm gemeinsam umgesetzt.

- **Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)**

In einer Spezialsprechstunde können Untersuchungen zur Phoniatrie und Pädaudiologie (Stimm-, Sprechstörungen, kindliche Hörstörungen) vereinbart werden.

Kontakt:

Phoniatrie Pädaudiologie, OÄ Dr. Hartmann

Tel.: 953-20611

Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00

- **Basale Stimulation (MP06)**

Bei Patienten mit Wahrnehmungsbeeinträchtigungen werden Angebote der Basalen Stimulation in die pflegerischen Handlungen integriert. Dies gilt sowohl für die Pflege von Erwachsenen Patienten als auch für die Pflege von Kindern.

- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**

Durch den Klinikaufenthalt ergeben sich oftmals unvorhergesehene, persönliche oder soziale Probleme. Sie können sich in diesen Fällen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhaussozialdienstes wenden.

Im Einzelnen sind Hilfsangebote in folgenden Bereichen möglich:

Einleitung von Rehabilitationsverfahren, Beratung zur Pflegeversicherung, Hilfe bei der Vermittlung in Pflegeheime sowie Unterstützung bei den entsprechenden Kostenregelungen; ferner ist eine Beratung im sozialrechtlichen Bereich möglich.

Kontakt:

Standort Mitte: 0231/ 953 -21295

Standort Nord: 0231/ 953 -18028

- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**

Der Umgang mit sterbenden Patienten und ihren trauernden

Angehörigen erzeugt oft Hilflosigkeit und Unbehagen. In regelmäßig stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen werden Pflegenden geschult, um den Menschen in dieser Ausnahmesituation eine besserer Begleitung anbieten zu können.

- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**

Die Bobath-Therapie wird in der Betreuung von neurologischen Patienten zum Beispiel auf der Stroke Unit vom Pflegepersonal und den Krankengymnasten umgesetzt.

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

Unser Ernährungsteam betreut Patienten mit Tumorerkrankungen, die Schluckschwierigkeiten haben und sich deshalb vorübergehend oder dauerhaft über enterale Sonden ernähren. Die enterale Ernährung über Sonden gewährleistet, dass Patienten bei einer Bestrahlung und Chemotherapie bei Kräften bleiben. Bei anderen Patienten mit Tumorerkrankungen kann eine intravenöse Ernährungstherapie notwendig werden, um die sich das Ernährungsteam ebenfalls kümmert. Dabei ist es uns wichtig, dass die Ernährungstherapie auch nach der Entlassung zu Hause fortgeführt werden kann.

Kontakt:

Ernährungsteam: 0231- 953 -21989

- **Elternschule (MP00)**

In der Frauenklinik im Klinikum Dortmund werden jedes Jahr etwa 1.500 Kinder geboren. Daher bieten wir allen werdenden Eltern ein interessantes Kursangebot von der Schwangerschaftsvorbereitung bis hin zu Babymassagekursen im

Neugeborenenalter an. Eine gute Geburtsvorbereitung unterstützt Sie, die Entbindung als positives Erlebnis mitgestalten zu können. Darüber hinaus werden in den Kursen alle wichtigen Themen rund um die Geburt und die Versorgung der Neugeborenen besprochen. Dabei können Sie auch von der Zusammenarbeit der Frauenklinik mit der Klinik für Kinder – und Jugendmedizin im Rahmen des Westfälischen Kinderzentrums Dortmund „KIDS DO“ profitieren. Es gibt viel Raum, Fragen ausführlich zu beantworten.

Kontakt: Elternschule

Tel. 0231 95321257

montags–freitags, 11.30 – 12.30 Uhr

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**

Der Erfolg der Krankenhausbehandlung wird durch vorausschauende, interdisziplinär abgestimmte Planung gesichert und fortgeführt. Im multidisziplinären Team wird die Entlassung für jeden Patienten gemeinsam und systematisch vorbereitet, um entsprechend seiner Bedürfnisse die Entlassung vorzubereiten.

Neben der Planung zur Entlassung ist die Beratung des Patienten und seiner Angehörigen ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit.

Kernaufgaben des Entlassungsmanagements:

- Ausführliches Gespräch mit dem Patienten über Hilfe- und Unterstützungsbedarf
- Analyse der Pflege- und Versorgungsmöglichkeiten im häuslichen Bereich
- Ermittlung des individuellen Hilfsmittelbedarfs, Beschaffung der erforderlichen Hilfsmittel
- Ermittlung des Schulungsbedarfs, Schulung und Anleitung der Patienten bzw. deren Angehörigen
- Weiterleitung aller pflege- und versorgungsrelevanten Informationen in Absprache mit den Patienten und Angehörigen an die nachstationären Versorgungsstrukturen und Hausärzte

- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**

Das pflegerisch-ärztliche Team wird von speziell auf die Bedürfnisse neurologischer Patienten geschulten und erfahrenen Krankengymnasten und Ergotherapeuten unterstützt.

Kontakt:

0231/ 953- 19805

- **Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)**

Ein Arbeitskreis Medizin-Ethik trifft sich monatlich. Der AK Medizin-Ethik ist Forum für die Diskussion ethischer Fragen, hat darüber hinaus aber auch ein eigenes Konzept für eine strukturierte Ethikberatung entwickelt („Ethik-Konsile“). Um eine strukturierte Unterstützung bei ethischen Fragen für das Klinikum aufzubauen, hat die Geschäftsführung das Konzept für ein „Ethik-Cafe“ gefördert.

- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**

Kursangebote für werdende Eltern:

- Säuglingspflegekurs
- Ganzheitliche Geburtsvorbereitung

Kursangebote für werdende Mütter:

- Fitnesstraining in der Schwangerschaft
- Vorbereitung auf das Stillen
- Akupunktur in der Geburtshilfe

Termine und Kontaktdaten:

www.klinikumdo.de Stichwort "Elternschule"

- **Kinästhetik (MP21)**

Zur Mobilisation von Patienten werden Teile aus dem Konzept der Kinästhetik angewendet. Der Grundkurs im Bereich der Kinästhetik ist Bestandteil der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**

Das Kontinenzzentrum des Klinikums KONTINENZ DO leistet Aufklärungsarbeit, informiert Betroffene und bietet optimale Versorgung für alle, die Probleme mit der Blasen- und Darmkontrolle haben. Spezialisierte Ärzte der Chirurgie, Frauenheilkunde, Kinderchirurgie, Neurologie und Urologie arbeiten in unserem Kontinenzzentrum Hand in Hand, um für den Betroffenen den bestmöglichen Behandlungserfolg zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit ausgebildeten Kontinenzberatern bieten wir über die medizinische Behandlung hinaus optimale Lösungen zur Alltagsbewältigung und

Verbesserung der Lebensqualität. Mitarbeiterinnen unserer physiotherapeutischen Abteilung stehen mit speziellen Trainingsprogrammen zur Verfügung.

Kontakt:

Kontinenzzentrum: 0231/ 9531-9531

Kursangebote unter www.klinikumdo.de Stichwort "Kontinenzzentrum"

- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
- **Massage (MP25)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**
- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

Bei einem längeren Klinikaufenthalt eines schulpflichtigen Kindes wird eine schulische Betreuung über die Krankenhauslehrer angeboten. Auch wenn Schülerinnen und Schüler nach dem Klinikaufenthalt länger als 6 Wochen nicht am Unterricht der Heimatschule teilnehmen können, ist die Schule für Kranke bei der Beantragung von Sonderunterricht (Hausunterricht) behilflich.

Kontakt:

Schule für Kranke: 0231/ 953 - 27 970.

Im stationären Bereich werden Kinder von Erzieherinnen und von Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes betreut werden. Zudem bietet das Klinikum ein Spielzimmer an. Hier werden nicht mehr bettlägerige Kinder durch Erzieherinnen betreut und es können Bücher und Audiokassetten für die unterschiedlichen Altersstufen ausgeliehen werden.

- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**

Das Team der Physiotherapie führt Lymphdrainagen, Atemgymnastik, Mobilisierungsübungen durch. Auch in der Behandlung von Strebinkontinenz ist die Physiotherapie eine große Unterstützung.

Kontakt:

0231/ 953- 19800

- **Podologen (MP00)**
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**

Kurse zur Selbstuntersuchung der Brust - 80 bis 90 % aller Brustkrebsknoten werden durch die Patientin selbst entdeckt. Unser Ziel muss es sein, auffällige Knoten in noch früheren Stadien zu entdecken und somit die größten Heilungschancen zu sichern. Dazu bieten wir Ihnen Kurse nach der MammaCare®-Methode zur Selbstuntersuchung der Brust.

- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Psychoonkologen, Pädagogen, Sozialpädagogen, Erzieher

- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Säuglingspflegekurse (MP36)**

Mit dem ersten Baby kommen auf die Eltern viele neue Erfahrungen zu. Auf sich wiederholenden Informationsabenden können sich Eltern mit praktischen Übungen und vielen Tipps und Anregungen auf das Leben mit dem Neugeborenen vorbereiten. Unter anderem gibt es Tipps zu Babyerstaussattung, Kinderpflege, Baden, Wickelsysteme/-techniken und Tragegriffe.

Kontakt:

Telefon 0231/953 217 19

werktags in der Zeit von 8.00-16.00 Uhr

nähere Informationen Unter: www.klinikumdo.de > Stichwort: Elternschule

- **Schmerztherapie/-management (MP37)**

Schmerzen können schon für einem relativen kurzen Zeitraum, z.B. post operativ zu einer massiven Lebenseinschränkung führen. Durch fachgerechten, gezielten und koordinierten Einsatz der Schmerztherapie unterstützen wir Ihren Heilungsprozeß.

Kontakt:

Schmerzmanagement 0231/ 953 -21152

- **Sehschule/Orthoptik (MP38)**

Die Sehschule im Klinikum Dortmund bietet folgende Leistungen an:

- Explorationstraining
- Fusionsbreitenttraining
- Konvergenztraining
- Anpassung vergrößernder Sehhilfen

Das heißt Training bei halbseitigen Gesichtsfeldausfällen z.B. nach Schlaganfall, Training bei unzureichender Zusammenarbeit beider Augen, Ausprobieren verschiedener Sehhilfen für hochgradig sehbehinderte Patienten und entsprechende Empfehlung.

Kontakt:

Telefon 0231/953 20276

- **Snoezelen (MP62)**
- **Sozialdienst (MP63)**

Der Sozialdienst steht allen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen für eine psychosoziale Betreuung und Beratung zur Verfügung. Unser Ziel ist es, Sie bei der Verarbeitung ihrer Erkrankung zu unterstützen, um gemeinsam mit Ihnen für ihre persönliche Situation nach der Entlassung aus dem Klinikum angemessene Hilfen zu entwickeln. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen innerhalb und außerhalb des Klinikum.

Unser Angebot umfasst folgende Leistungen:

- Sozialen, wirtschaftlichen und sozialversicherungsrechtlichen Fragen
- Persönlichen, finanziellen und beruflichen Problemen und Veränderungen
- Einleitung von Reha-Maßnahmen und Ambulanten Angeboten außerhalb der Klinik
- Vermittlung in andere Einrichtungen

- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**

Physiotherapeutisches Angebot zum Beckenbodentraining für Frauen und Männer

Das Kursangebot richtet sich nicht allein an Frauen, sondern insbesondere auch an interessierte Männer, die unter Beckenbodenproblemen leiden und die Methode des Beckenbodentrainings erproben möchten, um ihre Beschwerden in den Griff zu bekommen.

Die Frauenkurse sind seither gut besucht. Bei Männern stellt dieses Thema jedoch immer noch ein Tabu dar. Um dieses Tabu zu brechen möchte das Klinikum Dortmund besonders betroffene Männer dazu ermutigen die angebotenen Kurse wahrzunehmen.

Wir möchten allen Betroffenen Mut machen offen mit dem Thema Inkontinenz umzugehen.

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Beratung und Anleitung ist ein zentraler Bestandteil der pflegerischen Handlung und wird bei den jeweiligen Themen und pflegerischen Phänomenen dem Patienten und seinen Angehörigen angeboten.

- **Spezielle Beratung im Brustzentrum (Breast Care Nurses) (MP00)**

Breast Care Nurses stehen für eine kontinuierliche pflegerische Begleitung, Unterstützung und Beratung der Patientinnen mit Brustkrebs zur Verfügung. Diese wird über den gesamten diagnostischen und therapeutischen Prozess gewährleistet, unter Berücksichtigung von körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren.

Zu den Aufgaben einer Breast Care Nurse gehört unter anderem:

- Informations-, Beratungs-, Befindlichkeits-, Aufnahme- und Entlassungsgespräche
- Verbandwechsel im Sinne einer Körperbildarbeit
- Informationsmaterial für die Beratung der Patientinnen und deren Angehörige zusammenstellen
- Kontakt zu den für die jeweiligen Probleme geeigneten Stellen (Sanitätshaus, Haarstudio, Sozialdienst, Selbsthilfegruppen...) und empfiehlt diese den Patientinnen in Absprache mit dem behandelnden Arzt
- erhebt die Befindlichkeit und den psychoonkologischen Unterstützungsbedarf
- begleitet und unterstützt Patientinnen im Bewältigungsprozess ihrer Krebserkrankung

- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

Anmeldung Tel.: KLZ Mitte 0231/ 953-21980 KLZ Nord 0231/ 953-18805, Diabetesassistenten und -berater

- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**

- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**

- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**

Nach der Entbindung für Mütter:

- Rückbildungsgymnastik – Grundkurse
- Aufbaukurs „FIT“
- Stillambulanz

Nach der Entbindung für Eltern und Babys:

- Erlernen Sie die Kunst der Babymassage!
- Funktionelle Säuglingsgymnastik
- Bewegungsunterstützung im Alltag – „Kinaesthetics Infant Handling“
- Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern
- Elterncafé „Kleine Kämpfer“

- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**

Durch berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen sind die Pflegenden immer auf einem aktuellen Wissenstand und auf die Pflege und Betreuung unserer Patienten gut vorbereitet.

Sie sind für das folgende, weit gefächerte Aufgabenspektrum in unserem Klinikum besonders qualifiziert:

- in der Anästhesie sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder
- im Operationsdienst
- in der Intensivpflege sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder
- in der Dialyse
- in der Endoskopie
- in der Onkologie sowohl für Kinder wie Erwachsene
- im Wundmanagement und der Versorgung chronischer Wunden
- in der Diabetesberatung sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder
- in der Ernährungsberatung
- in der Versorgung von Schlaganfallpatienten
- in der Praxisanleitung
- im Qualitätsmanagement

Die Pflegenden setzen die national gültigen Expertenstandards in den Bereichen

- Dekubitusprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Schmerzmanagement
- Entlassungsmanagement
- Chronische Wunden
- Kontinenzförderung um.

- **Stillberatung (MP43)**

In der Stillambulanz bietet eine erfahrene Stillberaterin und Kinderkrankenschwester Unterstützung zu folgenden Themen:

- Beobachtung Ihres Stillverhaltens
- Stillen bei Früh- und Mehrlingsgeburten
- Adoptivstillen
- Beratung in schwierigen Stillsituationen
- Anlegeprobleme
- Saug-, Schluck- und Trinkprobleme
- Brustprobleme der Mutter

Kontakt:

Stillambulanz: 0231 /953 -21719

werktags in der Zeit von 8.00–16.00 Uhr

- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**

Für Patienten mit künstlichem Darmausgang steht eine externe Fachkraft für Stomatherapie zur Verfügung.

- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**

Um Patientinnen und Patienten möglichst zeitnah mit Hilfsmitteln zu versorgen, sind zwei lokale Sanitätshäuser in die Kliniken integriert.

Für den Standort Mitte besteht eine Kooperation mit dem Sanitätshaus Kraft, nähere Informationen unter <http://www.san-kraft.de>

Für den Standort Nord besteht eine Kooperation mit dem Sanitätshaus Zieger, nähere Informationen unter <http://www.zieger.de>

- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**

Das Therapiekonzept der Rückbildungsgymnastik umfasst:

- Sichern der Körperstatik bei Alltagsbelastungen wie Sitzen, Stehen, Gehen etc. (Rückenschulung)
- Beckenbodenwahrnehmung mit gezielten Übungen in verschiedenen Positionen
- Stabilisieren der Rücken-, Bauch-, und Beckenbodenmuskeln als Funktionseinheit
- Mobilisation und Stabilisation der Gelenke
- Wahrnehmung der Bauchatmung
- aerobes Ausdauertraining
- Kreislauftraining

Ziel der Rückbildungsgymnastik ist es, eine positive Leistungssteigerung am eigenen Körper zu spüren.

Anmeldung unter:

Tel: 0231 953-21501

werktags in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Wundmanagement (MP51)**

Chronische Wunden stellen nicht nur für die Behandelnden, sondern insbesondere für die Betroffenen eine hohe Herausforderung und auch Belastung dar. Die Beeinträchtigung der Lebensqualität ist bei lang dauernder Wundheilung nicht zu unterschätzen.

Ziel der Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden ist ein systematisches Wundmanagement mit einer objektiven Einschätzung der Wunde, einer standardisierten, evidenzbasierten Therapie und der Verwendung moderner Wundauflagen.

Ein Teil des Wundmanagements bezieht sich auf die Pflege von Patienten mit ganz speziellen Wunden (Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus Cruris und Dekubitus). Die Inhalte dieser Versorgung sind im Expertenstandard festgeschrieben und werden auf den Stationen N A4 und H 1 umgesetzt.

Kursangebote zum Wundexperten Tel.: 0231/953-20850 oder -20860 und unter www.klinikumdo.de Stichwort "Wundexperte"

- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
- **Zusammenarbeit mit Hospizen (MP00)**

Im Rahmen unseres Hospizservice bieten wir unseren Patienten/innen und Angehörigen kompetente Beratung, Hilfe bei der Vermittlung und Suche eines geeigneten Hospizes sowie Hilfe bei der Beantragung einer Hospizpflege bei dem zuständigen Kostenträger.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- Abschiedsraum (SA43)
- Aufenthaltsräume (SA01)
- Beschwerdemanagement (SA55)
- Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)

Der Krankenbesuchsdienstes der Grünen Damen erleichtert den Patienten durch Besuche, Gespräche und kleine Dienste den Klinikaufenthalt. Patientenorientiert wird persönliche Hilfe angeboten, die außerhalb der medizinischen und pflegerischen Aufgabenbereiche liegt. Zeit ist unser Geschenk an die Patienten, Zeit für Besuche, zum Zuhören und zum Helfen.

- **Bibliothek (SA22)**

An beiden Klinikstandorten gibt es eine Bibliothek, in der Patientinnen und Patienten Bücher und anderen Lesestoff kostenlos ausleihen können. Einmal wöchentlich kommen die Damen von der Ökumenischen Krankenhaushilfe mit einem Bücherwagen auch auf die Stationen.

Öffnungszeiten Bücherei:

Montag – Freitag: 09.30 – 12.00 Uhr

- **Cafeteria (SA23)**

Es gibt bei uns Service-Einrichtungen, die Sie je nach Gesundheitszustand in Anspruch nehmen können. Dazu gehört jeweils eine Cafeteria und ein Kiosk mit den folgenden Öffnungszeiten:

Cafe Vital im Klinikum Mitte

Montag – Freitag: 08.30 – 19.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 19.00 Uhr

Sonntag: 12.00 – 19.00 Uhr

Cafe Vital im Klinikum Nord

Montag – Samstag: 07.00 – 19.00 Uhr

Sonntag: 08.00 – 19.00 Uhr

- Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- Dolmetscherdienste (SA41)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Frisiersalon (SA26)
- Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)

Wir bieten ein Frühstücks-/Abendessenbuffet im Bereich der Entbindungsstation an. Hier können die Wöchnerinnen frei entscheiden, ob sie das Buffet nutzen oder sich im Zimmer versorgen lassen möchten.

- Geldautomat (SA48)
- Getränkeautomat (SA46)
- Internetzugang (SA27)

Im Foyer finden Sie ein Internet-Terminal, an dem Sie für 8 Cent die Minute Ihre E-Mails abrufen können oder aber auch nur einfach im Internet surfen.

- **Kinderbetreuung (SA50)**

Es besteht die Möglichkeit, während der Besuchszeiten die Kinder in unserem Besucherkindergarten betreuen zu lassen, um z.B. Arztgespräche ungestört führen zu können.

- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Es gibt bei uns Service-Einrichtungen, die Sie je nach Gesundheitszustand in Anspruch nehmen können.

Dazu gehört jeweils ein Kiosk an jedem Standort.

Öffnungszeiten Kiosk:

Montag – Freitag: 07.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 07.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 19.00 Uhr

- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**

An beiden Standorten sind die Evangelische und die Katholische Kirche mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern vertreten. Auf vielen Stationen ist es möglich, den jeweiligen Gottesdienst über eine hauseigene Sendeanlage zu verfolgen. Zusätzlich kann über den Hauskanal 50 im Fernsehen ein Bild aus dem Andachtsraum empfangen werden. Der Andachtsraum kann auch im Rollstuhl und im Morgenmantel besucht werden. Besucherinnen und Besucher, sowie Angehörige der Kranken sind ebenfalls herzlich willkommen.

Gottesdienste im Klinikum Mitte:

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr evangelische Andacht.

Jeden Samstag 19.00 Uhr katholische Messe.

Gottesdienste im Klinikum Nord:

Ökumenischer Gottesdienst jeden ersten Dienstag im Monat

Katholische Messe jeden letzten Dienstag im Monat

Evangelisches Abendmahl oder Katholische Krankenkommunion in den Krankenzimmern jeden dritten Sonntag im Monat

Ausserdem steht für Muslime ein Gebetsraum zur Verfügung.

- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**

Am Klinikzentrum Mitte finden Sie eingangsnah 2 kostenfreie Behindertenparkplätze in der Einfahrt zu Liegendanfahrt / Notfallaufnahme. Weitere Behindertenparkplätze stehen im Parkhaus am Klinikzentrum Mitte in der 1. Parkebene zur Verfügung, allerdings sind diese kostenpflichtig. Benutzer eines Navigationssystems geben als Zieladresse Hohe Str. 31, 44137 Dortmund ein. Bei der Planung des Parkhauses ist konsequent darauf geachtet worden, das Parkhaus hell, freundlich und offen zu gestalten und so Angsträume zu vermeiden. Das Parkhaus selber wird nicht vom Klinikum Dortmund bewirtschaftet, sondern im Rahmen eines „Public-Privat-Partnerships-Modells“ von der Parkhaus Südwest GmbH.

Am Klinikzentrum Nord stehen Ihnen ausreichend öffentliche Parkplätze kostenfrei zur Verfügung. Ausserden befinden sich 4 kostenfreie Behindertenparkplätze eingangsnah in der Vorfahrt.

- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Patientenfürsprache (SA56)**

Die Patientenfürsprecher sind für Sie da.

Klinikum Mitte

5. Etage der Halle, Zimmer 524, Telefon 953 – 2 12 03

Dienstag und Donnerstag von 10.30 – 12.00 Uhr

Klinikum Nord

5. OG, Personalkantine,

Telefon 953 – 1 80 26

Dienstag von 12.30 – 14.00 Uhr

Für schriftliche Mitteilungen an die Patientenfürsprecher sind an den Sprechzimmern Briefkästen angebracht. Einen entsprechenden Briefkasten finden Sie ebenfalls im Bereich der Hauptpforte des Klinikums Mitte und der Frauenklinik. Im Klinikum Nord finden Sie einen Briefkasten in der Eingangshalle.

- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

- **Rooming-in (SA07)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Schuldienst (SA53)**
- **Seelsorge (SA42)**

In ökumenischem Geist versuchen die Seelsorgerinnen und Seelsorger durch Gespräche, Gebet, Gottesdienste und Sakramente Patientinnen und Patienten, Angehörige zu begleiten

- Wenn Sie Trost und Orientierung brauchen.
- Wenn Sie Krankheit als Lebenskrise erfahren.
- Wenn das Leben bedroht ist.
- Beim Sterben.
- Wenn Sie sich in schwierigen familiären Situationen befinden.
- Wenn Sie Angst um Ihr Kind haben.
- Wenn der berufliche Alltag Ihnen zu schaffen macht. Bei der Suche nach einem Lebenssinn.
- Beim Entdecken von Gebet und Gottesdienst als Hilfe zum Leben

Die Nottaufe

Im Klinikbereich Mitte in den beiden Abteilungen der Kinderklinik sowie in der Frauenklinik wird auf Wunsch der Eltern, wenn das Leben ihres kranken Kindes bedroht ist, auch die Nottaufe gespendet. Die Nottaufe ist eine verkürzte Form der Tauffeier in der Pfarrgemeinde.

- **Sozialdienst (SA57)**

Der Sozialdienst steht allen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen für eine psychosoziale Betreuung und Beratung zur Verfügung. Unser Ziel ist es, Sie bei der Verarbeitung ihrer Erkrankung zu unterstützen, um gemeinsam mit Ihnen für ihre persönliche Situation nach der Entlassung aus dem Klinikum angemessene Hilfen zu entwickeln. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen innerhalb und außerhalb des Klinikums.

Unser Angebot umfasst folgende Leistungen:

- Sozialen, wirtschaftlichen und sozialversicherungsrechtlichen Fragen
- Persönlichen, finanziellen und beruflichen Problemen und Veränderungen
- Einleitung von Reha-Maßnahmen und Ambulanten Angeboten außerhalb der Klinik
- Vermittlung in andere Einrichtungen

- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**

Im Spielzimmer werden nicht mehr bettlägerige Kinder durch Erzieherinnen betreut. Außerdem können Bücher und Audiokassetten für die unterschiedlichen Altersstufen ausgeliehen werden.

- **Tageszeitungsangebot (SA54)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Wohnberatung (SA58)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Die Fachabteilungen des Klinikums beteiligen sich in vielfältiger Weise in der medizinischen Forschung. Um einen Eindruck dieser Aktivitäten zu geben, stellen wir nachfolgend einige der Schwerpunkte dar. Zur Begleitung der Studien stehen am Klinikum spezielle Fachkräfte („Study Nurses“) und speziell qualifizierte Ärzte (Good Clinical Practice, GCP) zur Verfügung.

Radiologische Klinik

- Dynamische Computertomographie (4D) nach Sternotomie
- Langzeitergebnisse nach EVAR
- Einfluß des Lebensalter auf die Ergebnisse von CAS
- Kognitive Funktion nach CAS

Orthopädische Klinik

- Langzeitergebnisse der Hüftprothesenversorgung schwieriger Dysplasiecoxarthrosen
- Entwicklung bis zum Erwachsenenalter von konservativen Behandlungen luxierter Hüftgelenke im Säuglingsalter bei Hüftdysplasie
- Komplikationen nach Hüftoperationen und internationaler Vergleich
- Behandlungsergebnisse nach operativer gelenkerhaltender Therapie des femuroacetabulären Impingement
- Einwachsverhalten von Fremdknochenimplantaten zur Knochendefektbehandlung
- Die Instabilität der Kniescheibe bei Kindern und Jugendlichen und Erforschung der femuropatellaren Dysplasie
- Validität klinischer Untersuchungszeichen zur Diagnostik der Dysplasiecoxarthrose und des femuroacetabulären Impingement
- Minimalinvasive Eigenknochenentnahme zur Defektrekonstruktion
- Behandlung von Hüfterkrankungen bei M. Down
- Hüftarthroskopie und Instabilität des Hüftgelenkes
- Optimierte perioperative Betreuung in der orthopädischen Chirurgie / Postoperative Schmerztherapie
- Follow up bei minimalinvasivem Hüftprothesenschaft

Herzchirurgische Klinik

- Klinische Studie: Mittel- und langfristige Ergebnisse nach endoskopischer Vorhofablation bei Vorhofflimmern
- Klinische Studie: Vergleichende Studie Prolaps-Resektion vs Neochord-Implantation bei endoskopischer Mitralklappenrekonstruktion
- Klinische Studie: Transapikaler Chorda-Ersatz zur Prolaps-Behandlung bei Mitralinsuffizienz ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine (beating heart)
- Klinische Studie: Therapie der End-stage-Herzinsuffizienz mit einem vollständig implantierbaren Unterstützungssystem (in Entwicklung)
- Anwendungsstudie: Ergebnisse nach Transapikalem Aortenklappenersatz ohne HLM

Urologische Klinik

- Studie zu Pazopanib im Vergleich zu Sunitinib bei der Behandlung von Patienten mit lokal fortgeschrittenem und/oder metastasiertem Nierenzellkarzinom
- Längsschnittanalyse zur Lebensqualität beim lokal begrenzten Prostatakarzinom – minimal-invasive und klassische retropubische Prostatektomie im Vergleich

Medizinische Klinik – Pneumologie und Infektiologie

Studien zu

- VERXVE
- POEM
- Avexa 301 / 303
- Corsar
- Viramune PARTNER NIS
- Viramune / Truvada NIS
- Viramune 10 Jahre Retrospektiv Kohorte
- Kaletra Star Kohorte
- Kaletra Stella Kohorte
- Kaletra Pro+tekt Kohorte
- Kaletra Langzeit NIS
- Kaletra Non B Subtyp NIS
- Kaletra Doppel PI NIS
- Kaletra Verträglichkeit NIS
- Prezista NIS
- Celsentri NIS
- Pegasys NIS (II)
- Pegasys NIS (III)

- RKI Serokonverter Studie
- RKI HIV-Inzidenzstudie
- Resina
- Kompetenznetz Kohorte HIV (Datenbank)
- akute HCV (III)
- HIV-Lymphom Kohorte

- Kohortenanalyse prospektiv (von uns initiiert): HIV und BC
- Kohortenanalyse prospektiv (von uns initiiert): HIV und atypische Mykobakteriose

Diabeteszentrum

- webbasierten Projekts CD-UK (Charcot Disease – United Kingdom):
<https://www.nottingham.ac.uk/~cczappdv/city/diabetesOne/>
- Katamnesestudie zu Langzeitverläufen von Pat. mit DFS
- offen, multizentrische, nationale Studie zur TCC (Total contact Cast) Evaluation
- Internationale VAC - Studie zum DFS: Dia FO VAC Studie

HNO-Klinik

- Ergebnis-Verfolgung in der operativen und konservativen Behandlung von Akustikusneurinomen
- Machbarkeitsstudie über die neue operative Technik der Visier-Tracheotomie
- Katamnestische Langzeit-Untersuchung zum Verlauf nach Laser-Tonsillotomie bei Kindern
- Erfolgsaussichten in der Versorgung mit knochenverankerten Hörgeräten
- Etablierung eines universellen Neugeborenen Hörscreenings und Tracking in einem Krankenhaus der Maximalversorgung.

Augenklinik

- altersbedingte Makuladgeneration, Makulaödem bei Zuckererkrankung

Medizinische Klinik – Gastroenterologie und Onkologie

- Teilnahme an multizentrischen GCP-konformen Studien zur Therapie von Non-Hodkin Lymphomen, M. Hodgkin, Knochensarkomen, kolorektalen Karzinomen und Pankreas- und Magenkarzinomen (Studiensekretariat mit Study Nurse, 0,5 Stelle).

- Tumordokumentation im Rahmen des durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifizierten Darmzentrums
- "Analyse von Faktoren mit Einfluss auf die Ergebnisse der multimodalen Therapie von Ösophaguskarzinomen", (Assistenzärztin, Zusammenarbeit mit der TU Dortmund, FB für Statistik)
- Publikationen über neue Endoskopietechniken, Fallstudien in der Endoskopie.

MKG-Klinik

- Navigierte und computergestützte Implantologie
- Bisphosphonat assoziierte Osteonekrose des Kiefers
- Entwicklung von individualisierten Osteosynthesematerial für Mittelgesicht und Unterkiefer
- Minimalinvasive Chirurgie im MKG-Bereich durch Einsatz der Finiten Element Analyse
- Vergleich verschiedener OP-Techniken im Bereich der orthognathen Chirurgie
- Dreidimensionale Operationsplanung bei Fehlbildungen, Syndromen und in der ästhetischen Chirurgie
- Psychosoziale Beurteilung der Patienten nach abgeschlossener Tumorthherapie im MKG-Bereich
- Optimierung von Lern- und Unterrichtsstrategien im zahnmedizinischen Studium

Hautklinik

- Qualitätssicherung der Epikutantestung (Kooperation mit der Universität Göttingen), Identifikation von neuen Berufsallergenen
- Onkologische Studien bei malignen Melanom (Kooperation mit den Universitäten Rotterdam (EORTC, Prof. Eggermont) und Kiel (Prof. Hauschild): Interferon als adjuvante Therapie (PEG-Intron, Therapiedauer, Stadien I-III))

A-11.2 Akademische Lehre

- Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)

Lehrstuhl für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität
Witten/Herdecke

- Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)
- Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)
- Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)
- Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)

In Kooperation.

- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA) (HB04)
- Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (HB05)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin (HB06)

In Kooperation.

- Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (HB08)

In Kooperation.

- Logopäde und Logopädin (HB09)

In Kooperation.

- **Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)**

In Kooperation.

A-13 **Fallzahlen des Krankenhauses**

Vollstationäre Fallzahl: 52.083

Ambulante Fallzahl:
- Fallzählweise: 156.045

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	434,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	242,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	846,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	254,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	77,0	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	24,0	3 Jahre
- in der Gesamtzahl enthalten: Dekubitusexperten	34,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Kontinenzexperten	11,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Schmerzexperten	23,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Stoma-Therapeuten	4,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Wundmanager	5,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Onkologische Fachpflege	11,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Pädiatrische Intensivpflege	35,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Intensivpflege und Anästhesie	216,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Hygienefachkraft	5,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Leitung von Stationen und Funktionseinheiten	79,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Diplom	5,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Master	1,0	
- in der Gesamtzahl enthalten: Fachweiterbildung Operationsdienst	67,0	2 Jahre
- in der Gesamtzahl enthalten: Fachweiterbildung Dialyse	6,0	2 Jahre

B **Struktur- und Leistungsdaten der
Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

B-1 Augenklinik

B-1.1 Allgemeine Angaben der Augenklinik

Fachabteilung:	Augenklinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Priv. Doz. Dr. med Thorsten Böker
Ansprechpartner:	Priv. Doz. Dr. med Thorsten Böker
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21400
Fax:	0231 953-21856
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	augenklinik@klinikumdo.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Augenklinik

- **Ambulante Cataractpatienten (Grauer Star) (VA00)**
Anmeldung Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953 21406
- **Ambulante Chalazionoperationen (Hagelkorn) (VA00)**
Anmeldung Terminvereinbarung Tel.: 0231 / 953 21406
- **Anpassung von Sehhilfen (VA13)**
- **Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie) (VA00)**
- **Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)**
- **Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)**
- **Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)**
- **Netzhaut-/ Glaskörpererkrankungen (VX00)**
- **Neuroophthalmologische Notfälle (VA00)**
- **Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)**
- **Plastische Chirurgie (VA15)**
- **Sehschule (VA00)**

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Augenklinik

- **Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Augenklinik

- **Serviceangebot (SA00)**

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-1.5 Fallzahlen der Augenklinik

Vollstationäre Fallzahl: 3.814

B-1.6 Diagnosen nach ICD der Augenklinik

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Augenklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H35	1183	Makulaerkrankungen (Schwellung der Netzhautmitte, Häutchenbildung der Netzhautmitte, altersbedingte Makulaerkrankungen)
2	H25	578	Grauer Star im Alter - Katarakt
3	E11	554	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
4	H33	441	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
5	H34	210	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
6	H26	194	Sonstiger Grauer Star
7	H40	155	Grüner Star - Glaukom
8	H43	72	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
9	H50	52	Sonstiges Schielen
10	H27	39	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
11	S05	34	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
12	H18	32	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
13	H02	25	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
14	H16	25	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
15	H44	25	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
16	E10	23	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
17	T85	21	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im

			Körperinneren
18	C44	18	Sonstiger Hautkrebs
19	H47	18	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
20	T26	18	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln

B-1.7 Prozeduren nach OPS der Augenklinik

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Augenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-156	1698	Sonstige Operation an der Netzhaut (begleitend zum Haupteingriff)
2	5-139	1150	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges (begleitend zum Haupteingriff)
3	5-144	951	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
4	5-154	905	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung (begleitend zum Haupteingriff)
5	5-158	774	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
6	5-152	229	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe
7	5-155	157	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut (begleitend zum Haupteingriff)
8	5-142	97	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar) (begleitend zum Haupteingriff)
9	5-137	78	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
10	5-134	68	Senkung des Augeninnendrucks durch eine Operation ohne Ableitung des Kammerwassers nach außen
11	5-159	66	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
12	5-132	48	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
13	5-146	48	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse
14	5-983	47	Erneute Operation
15	5-147	38	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Augenlinse
16	5-125	31	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges
17	5-091	28	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
18	5-131	28	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
19	5-129	26	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
20	5-10b	24	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Augenklinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-020.0	3100	Therapeutische Injektion: Auge (ambulanter Eingriff)

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Augenklinik

Allgemeine Ambulanzsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Mo, Di, Do, Fr</p> <p>Telefon 0231 / 953 21406 bzw. 953 20270</p> <p>Unsere Ambulanz ist eine offene Ambulanz, d.h. Patienten werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens zwischen 8.00 und 10.00 Uhr angenommen. Sie benötigen keine Voranmeldung und es ist keine Terminvergabe möglich. Wir bitten eine längere Wartezeit, die den gesamten Vormittag umfassen kann, einzuplanen. Alle Patienten möchten zunächst die allgemeine Ambulanz (Poliklinik) der Augenklinik im Erdgeschoß E1 aufsuchen, von dort aus erfolgt die Verteilung auf die Ambulanzräume bzw. Weiterleitung zur Netzhautambulanz.</p>

Netzhautambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Mo, Di, Do, Fr</p> <p>Telefon 0231 / 953 21406 bzw. 953 20270</p>

Notfallambulanz der Augenklinik

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	<p>Zuständig für Bagatellfälle sind während der üblichen Geschäftszeiten die Augenarztpraxen, außerhalb der Geschäftszeiten ist der zuständige diensttuende Augenarzt unter der Telefonnummer Praxis Dr. Giesbert, Dortmund zu erfragen, an Wochenenden unter der Rufnummer 0231 / 19292.</p> <p>Schweren Fällen, vom Augenarzt eingewiesenen Patienten etc. steht die Augenambulanz 24 h täglich an 365 Tagen im Jahr offen.</p>

Sehschule

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Explorationstraining, Fusionsbreitentraining,

Konvergenztraining, Anpassung vergrößernder Sehhilfen.
Das heißt Training bei halbseitigen Gesichtsfeldausfällen z.B. nach Schlaganfall, Training bei unzureichender Zusammenarbeit beider Augen, Ausprobieren verschiedener Sehhilfen für hochgradig sehbehinderte Patienten und entsprechende Empfehlung.

Kontakt:

Telefon 0231/953 20276

Fax 0231/953 20273

Spezialsprechstunde Blepharospasmus (Lidkrampf)

Ambulanzart

Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Augenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	1398	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-139	104	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
3	5-132	82	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
4	5-154	51	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
5	5-10a	34	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
6	5-10b	28	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
7	5-159	23	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
8	5-10k	20	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
9	5-129	18	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
10	5-112	17	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
11	5-137	15	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
12	5-155	15	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
13	5-091	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
14	5-10g	10	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen
15	5-097	8	Lidstraffung
16	5-093	6	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
17	5-153	6	Erneuerung, Wechsel bzw. Entfernung eines Augenbandes oder einer Plombe, die zur Befestigung der Netzhaut angelegt wurde
18	5-146	<= 5 Fälle	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse
19	5-086	<= 5 Fälle	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt
20	5-142	<= 5 Fälle	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars

(Nachstar)

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Augenklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung der Augenklinik

- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 Gerät zur Gefäßdarstellung
 24h verfügbare; Fluoreszenz-Angiographie
- **Laser (AA20)**
 24h verfügbare; Yag-Laser, Argon-Laser
- **IOL-Master (AA00)**
 24h verfügbare
- **Ultraschallbiomikroskopie (UBM) (AA00)**
 24h verfügbare
- **Computergestützte Perimetrie (AA00)**
 24h verfügbare
- **OCT, Optische Kohärenzthomographie (AA00)**
 24h verfügbare
- **ICG, Indocyaningrünangiographie (AA00)**
 24h verfügbare
- **Anomaloskop (Beurteilung des Rot/Grün-Sehens) (AA00)**
 24h verfügbare
- **FAG, Fluoreszeinangiographie (AA00)**
 24h verfügbare
- **Mesoptometer (Beurteilung des Dämmerungssehens) (AA00)**
 24h verfügbare
- **Rpm-Screening (Frühgeborenen-Netzhauterkrankung) (AA00)**
 24h verfügbare
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Augenklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,9
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Augenheilkunde (AQ04)**

B-1.12.2 Pflegepersonal der Augenklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Diabetes (ZP03)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Augenklinik

- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-2 Chirurgische Klinik

B-2.1 Allgemeine Angaben der Chirurgische Klinik

Fachabteilung:	Chirurgische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Dietrich Löhlein
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Dietrich Löhlein
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21430
Fax:	0231 953-21001
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	chirurgie@klinikumdo.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgische Klinik

- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**

Der spezielle Vorteil der minimal-invasiven (MIC) Techniken liegt in der Verbesserung des Patientenkomforts (geringere postoperative Schmerzen, schnellere Mobilisation, besseres kosmetisches Ergebnis) durch Reduzierung des Zugangstraumas. Die MIC ist heute das Routineverfahren bei Entfernungen der Gallenblase, bei der operativen Versorgung der Refluxkrankheit (Fundoplikatio), bei Zwerchfellbrüchen, bei Dickdarmentfernungen, bei kleinen Schilddrüsenknoten, bei Nebenschilddrüsentumoren und bei der Entfernung von Nebennierentumoren. Darüber hinaus hat sie einen festen Platz in der Thoraxchirurgie (Thorakoskopie) bei der Beurteilung der Lungenoberfläche und zur Diagnostik / Therapie von Tumoren im Bereich des Brustkorbs. Alle diese Indikationen werden mit hoher Expertise und routinemäßig durchgeführt.

- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**

Diese spezielle Technik (transanale endoskopische Mikrochirurgie – TEM) wird in unserer Klinik allein bei Polypen des Enddarms oder Anfangsstadien eines Enddarmkarzinoms (pT1 G1-2, L0, <3cm) durchgeführt. Hierzu verfügen wir über spezielle Ausbildung und Routine, um diese Operationen sicher durchführen zu können.

- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

- **Darmzentrum (VC00)**

Im Darmzentrum werden betroffene Patienten mit einem Darmtumor ganzheitlich und in allen Phasen der Erkrankung betreut und versorgt.

Hierzu steht ein Netzwerk von Spezialisten unterschiedlicher medizinischer und pflegerischer Fachrichtungen zur Verfügung. Ihre Arbeitsweise wird gegenseitig auf die Bedürfnisse einer optimalen Patientenversorgung ausgerichtet. Das Klinikum Dortmund wird mit der eingeleiteten Zertifizierung des Darmzentrums diesem Anspruch gerecht. Um eine bessere Vernetzung und schnellere Entscheidungswege zu garantieren wurde eine interdisziplinäre gastroenterologisch-chirurgische Station (interdisziplinäre Visceralstation - IVS) eröffnet, die von beiden Disziplinen gemeinsam geführt und besetzt wird.

- **Thoraxchirurgie (VC00)**

In der Chirurgischen Klinik werden alle allgemeinen-chirurgischen thoraxchirurgischen Eingriffe operiert. Insbesondere periphere Lungenresektionen, diagnostische und therapeutische Thorakoskopien und Pleurodesen werden regelmäßig durchgeführt. Zur speziellen thoraxchirurgischen Versorgung von Tumorpatienten ist zur Qualitätssicherung zusammen mit den Pulmologen eine spezielle Tumorfallkonferenz etabliert worden (2-wöchentlich Dienstag ab 17.00 Uhr). Zur Behandlung von Lungentumoren, speziell des Bronchial-Karzinoms, besteht eine enge Kooperation mit der Lungenklinik Hemer.

- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**

Leber: Es werden alle gutartigen (z.B. Hämangiome, Adenome, fokale noduläre Hyperplasie) und bösartigen Tumore (primäre Leberzellkarzinome, Metastasen) behandelt. Zur radikalen Tumorentfernung wurden insgesamt 56 Resektionen - sowohl Lebersegment- als auch ganze Leberlappenentfernungen (Hemihepatektomie) - aller Schwierigkeitsgrade durchgeführt.

An Gallenblase und Gallenwegen (biliäres System) wurden ca. 300 Eingriffen durchgeführt. Die Entfernung der Gallenblase bei Entzündung und Steinleiden ist eine Domäne der minimal-invasiven Chirurgie, die in über 95% der Eingriffe angewandt wird. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Behandlung von bösartigen Tumoren der Gallenblase und den Gallengängen.

Chirurgie der Bauchspeicheldrüse (Pankreas): Es wurden 36 resektive Verfahren durchgeführt. Behandelt werden sowohl alle Arten von Tumoren als auch akute und chronische Entzündungen und deren Folgen (Pseudozysten, Gangstenosen).

- **Tumorchirurgie (VC24)**

Die moderne Tumorchirurgie ist Teil eines umfassenden Behandlungskonzeptes. Zusammen mit den anderen Fachdisziplinen wird im Rahmen von Tumorfallkonferenzen eine individualisierte Tumortherapie festgelegt. Vorrangige Zielsetzung ist die Prognoseverbesserung durch richtige und innovative Verfahrenswahl mit der Erfahrung und Expertise des Tumorzentrums (OnkoDo - high volume hospital), das alle Aspekte des Behandlungsverlaufs (präoperative Diagnostik, operatives Verfahren, postoperative Überwachung, Nachsorge) integriert. Zunehmend kommen präoperative (neoadjuvante) kombinierte Radio-Chemotherapien zu Einsatz, um anschließend nach Tumorverkleinerung sicher die radikale Tumorentfernung unter Erhalt von ansonsten gefährdeten Organanteilen durchführen zu können. Entscheidend bleibt die en-bloc Entfernung mit ausreichendem Sicherheitsabstand. Dazu ist auch eine standardisierte Aufarbeitung der Gewebe erforderlich, die im eigenen ausgewiesenen Pathologischen Institut erfolgt.

- **Endokrine Chirurgie (VC21)**

Eingriffe an der Schilddrüse gehören mit knapp 300 Eingriffen pro Jahr zur professionellen Routineversorgung nach modernsten Operationstaktiken. Insbesondere kleine und solitäre Befunde werden minimal-invasiv operiert. Die Nebenschilddrüsen werden zur zuverlässigen Schonung einzeln lokalisiert, ggf. geborgen und in die Halsmuskulatur zurückimplantiert. Damit wird eine zuverlässige Funktion des Calciumstoffwechsels erreicht. Die Präparation am Stimmbandnerv wird routinemäßig unter Verwendung der Lupenbrille durchgeführt. Die Funktion der Stimmbandnerven wird zur Kontrolle elektrophysiologisch überprüft (Neuromonitoring).

Bei der Behandlung hormonaktiver Tumore an den Nebenschilddrüsen (primärer und sekundärer Hyperparathyreoidismus) wird durch sehr gezielte Zugänge operiert.

Die Vollständigkeit der Entfernung wird intraoperativ durch wiederholte Messungen des aktiven Parathormons (PTH-Quick-Assay) geprüft. Damit kann schon intraoperativ der Erfolg der Operation bestätigt werden.

- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

Insgesamt wurden über 130 Eingriffe am Magen durchgeführt. Die überwiegende Anzahl der Eingriffe erfolgte wegen eines Magenkarzinoms. Daher wurden allein 39 totale Magenentfernungen (Gastrektomie) mit systematischer, radikaler Lymphknotenentfernung durchgeführt.

Mit über 300 Eingriffen pro Jahr am Dickdarm (Kolon) und Enddarm (Rectum) repräsentiert dieses Organgebiet eine weitere wichtige Säule der Patientenversorgung. Besonders erfolgreich konnte hier die minimal-invasive Chirurgie (MIC) nicht nur in der Behandlung der Divertikel-Krankheit, sondern auch bei der operativen Entfernung von lokal begrenzten Dickdarmtumoren eingeführt werden. Operationstechnisch hat sich die innovative Einführung des ultraschallgestützten Skalpells (UltraCision Schere) bewährt.

- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**

Mit über 100 Eingriffen pro Jahr an der Speiseröhre repräsentiert die Chirurgische Klinik eines der wenigen Zentren für diese Art der Chirurgie in der Bundesrepublik Deutschland. Ein besonderer Schwerpunkt befasst sich mit der Behandlung der Speiseröhren-Karzinome. Diese umfasst sowohl die vollständige Entfernung der Speiseröhre und deren Ersatz durch einen Magenschlauch oder Dickdarm, als auch die kombinierte Strahlenchemotherapie in einem interdisziplinären Konzept.

Weitere Schwerpunkte liegen in der minimal-invasiven Behandlung (MIC) der Speiseröhrentzündung durch den Rückfluss von Magensaft (Refluxösophagitis) und der operativen Versorgung von oft begleitenden Zwerchfellbrüchen (Hiatushernien). Darüber hinaus werden komplikationsträchtige Aussackungen (Divertikel) oder schwerste Verletzungen des Organs (z.B. Perforation oder Verätzungen) behandelt.

- **Intensivmedizin (VC00)**

Auf der fachspezifischen Intensivstation werden jährlich über 800 schwerkranke Patienten behandelt und versorgt. Es handelt sich hierbei schwerpunktmäßig um Patienten nach großen Tumoroperationen oder aufwendigen Wiederholungseingriffen. Ebenso werden Patienten mit schwerer Bauchfellentzündung (Peritonitis) sowie Patienten mit akuter oder chronischer Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) behandelt.

Zur Versorgung dieser schwerkranken Patienten steht ein Ärzteteam von insgesamt 6 Stationsärzten unter Leitung eines erfahrenen Oberarzt zur Verfügung sowie ein Pflegeteam mit ca. 40 Mitarbeitern. Das Pflegeteam der chirurgischen Intensivstation C1 verfügt durch einen hohen Anteil an langjährig erfahrenen Kräften mit der „Fachweiterbildung Intensivmedizin“.

- **Dialyseshuntchirurgie (VC61)**

- **Portimplantation (VC62)**

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgische Klinik

- **Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgische Klinik

- **Serviceangebot (SA00)**

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-2.5 Fallzahlen der Chirurgische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 2.968

B-2.6 Diagnosen nach ICD der Chirurgische Klinik

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Chirurgische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K56	181	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
2	K40	180	Leistenbruch (Hernie)
3	K80	179	Gallensteinleiden
4	E04	160	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
5	K35	120	Akute Blinddarmentzündung
6	K57	109	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
7	S06	101	Verletzung des Schädelinneren
8	K43	98	Bauchwandbruch (Hernie)
9	I84	90	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
10	C16	88	Magenkrebs
11	K60	81	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
12	C15	72	Speiseröhrenkrebs
13	C20	72	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
14	C22	65	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
15	C78	65	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
16	C18	60	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
17	K61	60	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters

18	R10	45	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
19	K52	42	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
20	L05	40	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus

B-2.7 Prozeduren nach OPS der Chirurgische Klinik

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Chirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-541	452	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
2	5-469	386	Sonstige Operation am Darm
3	5-511	249	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-069	233	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
5	5-530	178	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
6	5-572	168	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	5-470	141	Operative Entfernung des Blinddarms
8	5-455	138	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
9	5-399	136	Sonstige Operation an Blutgefäßen
10	5-491	118	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
11	5-536	97	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
12	5-493	94	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
13	5-062	87	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
14	5-490	86	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
15	5-513	86	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
16	5-063	84	Operative Entfernung der Schilddrüse
17	5-061	82	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
18	5-429	61	Sonstige Operation an der Speiseröhre
19	5-454	59	Operative Dünndarmentfernung
20	5-545	59	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Chirurgische Klinik

Chirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Tel: +49 231 953 21475 Fax: +49 231 953 21095 Die Chirurgische Ambulanz steht 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für chirurgische Notfälle aller Art zur Verfügung.

Kontinenzsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel: +49 231 953 19531 Fax +49 231 953 21836

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Löhlein	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Tel: +49 231 953 21430 Fax +49 231 953 20021

Chirurgische Diagnostik	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel: +49 231 953 21971 Fax: +49 231 953 21836 In der Chirurgischen Diagnostik werden die vom Hausarzt oder niedergelassenen Facharzt überwiesenen Patienten prästationär untersucht. Bereits vorliegende Befunde werden beurteilt und das therapeutische Vorgehen ausführlich besprochen und ggf. kurzfristig Termine zur stationären Aufnahme vergeben. Ebenso ist hier die erste Anlaufstelle für auswärtige Kliniken, die Patienten zur weiteren Versorgung verlegen wollen.

Anus-Praeter Sprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel: +49 231 953 21971 Fax: +49 231 953 21836

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Chirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	118	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	12	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-401	<= 5 Fälle	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
4	1-502	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
5	1-586	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
6	1-694	<= 5 Fälle	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
7	3-614	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
8	5-531	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)
9	5-534	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
10	5-903	<= 5 Fälle	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Chirurgische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-2.11 Apparative Ausstattung der Chirurgische Klinik

- **Sprachgesteuerter OP-Roboter (AESOP) (AA00)**
24h verfügbare
- **Kryoablations-Equipement (Chirurgisches Verfahren, das auf Vereisung des Gewebes beruht) (AA00)**
- **LigaSure (Gefäßversiegelung bei Operationen) (AA00)**
24h verfügbare
- **Ultraschall-Skalpell (AA00)**
24h verfügbare
- **Argon-Beamer (Laser) (AA00)**
24h verfügbare
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
24h verfügbare
- **Transanale endoskopische Mikrochirurgie (TEM) (AA00)**
24h verfügbare
- **Wasserstrahl-Skalpell (AA00)**
24h verfügbare
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24h verfügbare
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24h verfügbare
- **Vakuumversiegelung (Vakuumverband) (AA00)**

- Intraoperativer Ultraschall (AA00)

24h verfügbare

- Bipolare Elektrochirurgie (AA00)

24h verfügbare

- Schmerzpumpen (AA00)

24h verfügbare

- Neuromonitoring (Überwachung von Hirnfunktionen während der OP oder in der Intensivstation) (AA00)

24h verfügbare

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Chirurgische Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Allgemeine Chirurgie (AQ06)

B-2.12.2 Pflegepersonal der Chirurgische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	82,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	8,8	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Chirurgische Klinik

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-3 Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

B-3.1 Allgemeine Angaben der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Fachabteilung:	Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Thomas Schwenzer
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Thomas Schwenzer
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21480
Fax:	0231 953-21071
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	frauenklinik@klinikumdo.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

- Funktionsbereich Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz - Blasendruckmessung (VG00)

Voranmeldung erforderlich

Für gesetzlich Versicherte Überweisung durch einen niedergelassenen Frauenarzt oder Urologen im Rahmen der persönlichen Ermächtigung des Klinikdirektors erforderlich

Anmeldung - Tel.: 0231/953-21488 - Fax: 0231/953-21090

- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
- Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
- Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
- Geburtshilfliche Operationen (VG12)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Große gynäkologische Karzinomchirurgie (Ovarialkarzinom, Cervixkarzinom, Corpuskarzinom) (VG00)
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
- Praxis für Pränatalmedizin (VG00)

Voranmeldung unbedingt erforderlich, in Notfällen auch kurzfristige Termine!

Täglich von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Anmeldung - Tel.: 0231/953-21163 - Fax: 0231/953-20636

- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

- **Elternschule (MP00)**

Die Elternschule der Frauenklinik am Klinikum bietet ein umfangreiches Angebot für werdende und gewordene Eltern an. Eine Broschüre kann unter www.klinikumdo.de Stichwort "Elternschule" heruntergeladen werden.

- **Weiteres Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**

Eine Übersicht über weitere medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

- **Spezielle Beratung im Brustzentrum (Breast Care Nurses) (MP00)**

Beratung zu allen Fragen der Erkrankungen und ihren Auswirkungen auf die persönliche Lebensführung. Z.B.

- Psychosoziale Unterstützung in den verschiedenen Phasen der Erkrankung
- Unterstützung bei Körperbildveränderungen
- Krebs & Sexualität
- Informationen über Selbsthilfe-gruppen, auf Wunsch Termin-vereinbarung
- Terminvereinbarung mit Sanitätshäusern zwecks Brustprothesenberatung
- Broschürenweitergabe

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

- **Serviceangebot (SA00)**

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-3.5 Fallzahlen der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Vollstationäre Fallzahl: 4.011

B-3.6 Diagnosen nach ICD der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	411	Neugeborene
2	O82	261	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
3	O34	216	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
4	O60	146	Vorzeitige Wehen und Entbindung
5	C50	142	Brustkrebs
6	O42	138	Vorzeitiger Blasensprung
7	O70	128	Dammriss während der Geburt
8	O62	106	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
9	O36	96	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
10	P70	70	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
11	P80	65	Unterkühlung des Neugeborenen
12	O21	62	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft

13	D25	60	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
14	N83	59	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
15	O04	59	Abtreibung
16	O99	58	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
17	O80	53	Normale Geburt eines Kindes
18	O65	52	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
19	O23	50	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
20	O47	50	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen

B-3.7 Prozeduren nach OPS der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1069	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-749	855	Sonstiger Kaiserschnitt
3	8-910	423	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
4	9-261	251	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5	5-758	221	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
6	5-738	215	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
7	5-730	176	Künstliche Fruchtblasensprengung
8	5-690	133	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
9	9-260	112	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
10	3-760	110	Sondenmessung im Rahmen der Entfernung eines bestimmten Lymphknotens bei Tumorkrankheiten, z.B. bei Brustdrüsenkrebs
11	5-401	97	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
12	5-683	82	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
13	5-704	82	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
14	5-870	60	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
15	5-541	54	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
16	5-651	48	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
17	5-745	44	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
18	5-653	37	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter

19	5-728	37	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
20	5-756	36	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Allgemeine Ambulanzprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>In Notfällen 24 Stunden rund um die Uhr, sonst Voranmeldung erbeten</p> <p>Anmeldung bei Krankenhauseinweisung, insbesondere vor Operationen</p> <p>Anmeldung</p> <p>- Telefon 0231/953-21488</p> <p>- Telefax 0231/953-21090</p>

Funktionsbereich Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz - Blasendruckmessung

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Voranmeldung erforderlich</p> <p>Für gesetzlich Versicherte Überweisung durch einen niedergelassenen Frauenarzt oder Urologen im Rahmen der persönlichen Ermächtigung des Klinikdirektors erforderlich</p> <p>Anmeldung</p> <p>- Telefon 0231/953-21488</p> <p>- Telefax 0231/953-21090</p>

Praxis für Pränatalmedizin

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Voranmeldung unbedingt erforderlich, in Notfällen auch kurzfristige Termine!</p> <p>Täglich von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr</p> <p>Anmeldung:</p> <p>- Telefon 0231/953-21163</p> <p>- Telefax 0231/953-20636</p>
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

Sprechstunde für Risikoschwangere - Geburtsplanung

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Voranmeldung unbedingt erforderlich</p> <p>Täglich von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr</p> <p>Für gesetzlich Versicherte Überweisung durch einen</p>

	<p>niedergelassenen Frauenarzt erforderlich</p> <p>Anmeldung</p> <p>- Telefon 0231/953-21458</p> <p>- Telefax 0231/953-20666</p> <p>Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Diabetesambulanzen der Medizinischen Kliniken Mitte und Nord</p>
--	--

Brustsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Die Frauenklinik ist Teil des Brustzentrums des Klinikums Dortmund.</p> <p>Sie können darauf vertrauen, dass im Verbund des Brustzentrums eine hochspezialisierte Diagnostik und Therapie nach den modernsten Erkenntnissen der Medizin durchgeführt wird.</p> <p>Über unsere Brustsprechstunde kann eine Terminvereinbarung für eine individuelle Beratung erfolgen.</p> <p>Nähere Informationen über Operationen an der Brust finden Sie auf den Seiten "Plastisch ästhetische Operationen an der Brust".</p> <p>Voranmeldung erforderlich</p> <p>Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr</p> <p>Zur Zeit als Serviceangebot der Klinik auch ohne Überweisung möglich</p> <p>Anmeldung:</p> <p>- Telefon 0231/953-21488</p> <p>- Telefax 0231/953-21090</p> <p>Eine Kontaktaufnahme kann auch per eMail erfolgen: Info@BrustzentrumDortmund.de</p>

Privatsprechstunde Klinikdirektor Prof. Dr. med. Th. Schwenger

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	<p>Voranmeldung erforderlich</p> <p>Keine Überweisungsmöglichkeit für gesetzlich Krankenversicherte</p> <p>In besonderen Fällen und in Absprache mit dem niedergelassenen Frauenarzt Untersuchung auch bei gesetzlich Versicherten</p>

Anmeldung über das Sekretariat:

- Telefon 0231/953-21480

- Telefax 0231/953-21071

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	98	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
2	1-672	87	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	1-471	56	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	1-694	23	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5	5-671	22	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
6	5-399	15	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	3-603	11	Röntgendarstellung der Schlagadern im Brustkorb mit Kontrastmittel
8	1-472	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
9	5-651	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
10	5-663	7	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
11	1-502	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
12	5-870	<= 5 Fälle	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
13	3-614	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
14	5-469	<= 5 Fälle	Sonstige Operation am Darm
15	5-751	<= 5 Fälle	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
16	3-601	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
17	3-613	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel
18	5-492	<= 5 Fälle	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
19	5-691	<= 5 Fälle	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24h verfügbare

- Mammographiegerät (AA23)

Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
24h verfügbare

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,7
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
- Humangenetik (AQ21)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie (ZF10)

B-3.12.2 Pflegepersonal der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	37,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,1	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	19,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Notaufnahme (ZP11)

- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

In der Frauenklinik werden Patientinnen mit Brustkrebs im Rahmen des zertifizierten Westfälischen Brustzentrums zusätzlich von Breast Care Nurses betreut.

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Brust-Schwester (Breast Care Nurses) (SP00)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

Brustzentrum Dortmund werden alle Patientinnen von einer Psychoonkologin während des gesamten Behandlungsverlaufs begleitet. Angeboten werden psychotherapeutische Einzelgespräche für Betroffene und Angehörige, Paargespräche, Entspannungstrainings sowie Gruppengespräche zur Krisenbewältigung.

B-4 Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

B-4.1 Allgemeine Angaben der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Fachabteilung:	Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. Gerhard Neumann
Ansprechpartner:	Dr. Gerhard Neumann
Hausanschrift:	Münsterstraße 240 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18277
Fax:	0231 954-18976
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	gefaesschirurgie@klinikumdo.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Diabetisches Fußsyndrom (DFS) (VC00)
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- Aneurysmachirurgie offen und endovaskulär (VC00)
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
- Dialyseshuntchirurgie (VC61)
- Varizenchirurgie (VC00)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- Diagnostik und Therapie venöser Erkrankungen und Folgeerscheinungen (Postthrombotisches Syndrom - PTS) (VC00)
- Konservative medikamentöse Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC00)
- Moderne Wundtherapie bei chronischen Beingeschwüren und Wunden (VC00)

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-4.5 Fallzahlen der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Vollstationäre Fallzahl: 586

B-4.6 Diagnosen nach ICD der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	211	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	T82	70	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
3	I83	57	Krampfadern der Beine
4	I65	44	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
5	I74	44	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
6	E11	37	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
7	N18	32	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
8	I71	29	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
9	I72	15	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
10	I63	10	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
11	T81	9	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
12	I25	<= 5 Fälle	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
13	G45	<= 5 Fälle	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
14	I77	<= 5 Fälle	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
15	I80	<= 5 Fälle	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
16	L97	<= 5 Fälle	Geschwür am Unterschenkel
17	T87	<= 5 Fälle	Komplikationen, die bei der Wiedereinpflanzung bzw. Abtrennung von Körperteilen typisch sind
18	Z48	<= 5 Fälle	Sonstige Nachbehandlung nach operativem Eingriff
19	D62	<= 5 Fälle	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
20	G25	<= 5 Fälle	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung

B-4.7 Prozeduren nach OPS der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	500	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	5-394	235	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation - Wechsel des Implantates, Revision einer Anastomose etc.
3	5-930	233	Art des verpflanzten Materials
4	5-395	171	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
5	5-380	160	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
6	5-393	146	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
7	5-893	146	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-386	133	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung
9	5-916	132	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	5-385	119	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
11	5-983	112	Erneute Operation (Re-Operation)
12	5-382	74	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
13	5-392	68	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
14	5-384	57	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
15	5-399	37	Sonstige Operation an Blutgefäßen
16	5-900	33	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
17	5-388	27	Operative Naht an Blutgefäßen
18	5-895	27	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
19	5-865	21	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
20	5-851	18	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Gefäßchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	täglich, nur nach Terminvergabe. Kontakt: 0231 / 953-18277 - Krampfaderoperationen - Dialyse-Shuntanlagen - Implantation und Explantation venöser Verweilkatheter zur Dialyse

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	28	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-385	<= 5 Fälle	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
3	5-392	<= 5 Fälle	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24h verfügbare
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **CT-Angiographie (AA00)**
- **Kapillarmikroskop (AA49)**
Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße
- **Lichtreflexionsrheographie (AA00)**
- **MRT-Angiographie (AA00)**
- **Venenverschußpletysmographie (AA00)**

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,4
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Gefäßchirurgie (AQ07)

B-4.12.2 Pflegepersonal der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,4	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-5 Hautklinik

B-5.1 Allgemeine Angaben der Hautklinik

Fachabteilung:	Hautklinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Peter Frosch
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Peter Frosch
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21550
Fax:	0231 953-21554
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	hautklinik@klinikumdo.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Hautklinik

- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
- Notdienst (VD00)

Nach 18.00 Uhr und an Wochenenden / Feiertagen über Station H1 erreichbar unter:
Station H1 Tel.: 0231 / 953-21561 /-21562

- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
- Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
- Lasertherapie (Nd-Yag) für Hämangiome (VD00)

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hautklinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hautklinik

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-5.5 Fallzahlen der Hautklinik

Vollstationäre Fallzahl: 1.379

B-5.6 Diagnosen nach ICD der Hautklinik

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Hautklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	301	Sonstiger Hautkrebs
2	L40	91	Schuppenflechte - Psoriasis
3	C43	85	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
4	Z01	85	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
5	B02	81	Gürtelrose - Herpes zoster
6	A46	79	Wundrose - Erysipel
7	L30	59	Sonstige Hautentzündung
8	L50	48	Nesselsucht
9	L20	44	Milchschorf bzw. Neurodermitis
10	L12	36	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
11	L27	36	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
12	L97	33	Geschwür am Unterschenkel
13	B07	23	Warzen
14	D22	19	Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut
15	Z51	19	Sonstige medizinische Behandlung
16	D23	14	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
17	T78	14	Unerwünschte Nebenwirkung
18	D69	12	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
19	L23	11	Hautentzündung durch allergische Reaktionen auf Kontaktstoffe
20	L28	11	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit

B-5.7 Prozeduren nach OPS der Hautklinik

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Hautklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	571	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
2	8-971	362	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit
3	5-913	312	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
4	5-894	283	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

5	1-500	204	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt
6	8-560	156	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
7	8-191	149	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
8	5-893	86	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
9	1-700	79	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
10	5-902	75	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
11	5-895	63	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
12	5-915	55	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
13	8-542	51	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
14	1-502	42	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
15	5-916	27	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
16	8-190	19	Spezielle Verbandstechnik
17	8-547	19	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
18	5-892	13	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
19	5-641	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis
20	5-401	9	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Hautklinik

Allgemeine Ambulanzsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung / Terminvereinbarung: Tel.: 0231 / 953-21556 / -21557 Fax: 0231 / 935-21086

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Frosch

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Anmeldung / Terminvereinbarung: Tel.: 0231 / 953-21550 Fax: 0231 / 953-21554

Allergielabor

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Überweisung durch niedergelassenen Hautfacharzt Tel.: 0231 / 953-21581

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Hautklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-502	199	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
2	5-903	60	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
3	5-273	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
4	5-097	<= 5 Fälle	Lidstraffung
5	5-092	<= 5 Fälle	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
6	5-640	<= 5 Fälle	Operation an der Vorhaut des Penis

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Hautklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Apparative Ausstattung der Hautklinik

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 24h verfügbare; Phlebologie
- **Photodynamisches Bestrahlungsgerät (AA00)**
 24h verfügbare
- **Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**
 24h verfügbare; UV- Therapie (SUP, 311nm UVB, UVA-1 Hochdosis)
- **Laser (AA20)**
 24h verfügbare; Yag und CO2
- **Video-Dermatoskopie für Muttermalldiagnostik (MoleMax) (AA00)**

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Hautklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Medikamentöse Tumortherapie (ZF00)**
- **Phlebologie (ZF31)**
- **Allergologie (ZF03)**
- **Dermatologie (ZF06)**
- **Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)**

B-5.12.2 Pflegepersonal der Hautklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,4	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Hautklinik

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-6 Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

B-6.1 Allgemeine Angaben der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Fachabteilung:	Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Priv. Doz. Dr. med. Ralf Krakor
Ansprechpartner:	Priv. Doz. Dr. med. Ralf Krakor
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-20980
Fax:	0231 953-21091
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	herzchirurgie@klinikumdo.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Herzklappenchirurgie (VC03)
 - Koronarchirurgie (VC01)
- Minimal-invasive Bypasschirurgie
- Defibrillatoreingriffe (VC06)
 - Schrittmachereingriffe (VC05)

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-6.5 Fallzahlen der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Vollstationäre Fallzahl: 1.006

B-6.6 Diagnosen nach ICD der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	454	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I35	197	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
3	I34	86	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
4	I20	56	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
5	Z45	38	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
6	I21	24	Akuter Herzinfarkt
7	T82	20	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
8	I33	13	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
9	I44	11	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
10	T81	9	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
11	I49	8	Sonstige Herzrhythmusstörung
12	I71	8	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
13	I38	7	Entzündung der Herzklappen, Herzklappe vom Arzt nicht näher bezeichnet
14	I48	6	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
15	D15	<= 5 Fälle	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbes
16	I31	<= 5 Fälle	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
17	M86	<= 5 Fälle	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
18	I05	<= 5 Fälle	Krankheit der linken Vorhofklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken-Bakterien - rheumatische Mitralklappenkrankheit
19	I42	<= 5 Fälle	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
20	I50	<= 5 Fälle	Herzschwäche

B-6.7 Prozeduren nach OPS der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-361	631	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
2	5-893	463	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	5-916	455	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
4	5-362	243	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
5	5-351	217	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
6	5-353	140	Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen - Valvuloplastik
7	5-340	119	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
8	5-341	92	Operativer Einschnitt in das Mittelfell (Mediastinum)
9	5-379	78	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)
10	5-311	70	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
11	5-377	69	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
12	5-378	65	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
13	5-986	52	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
14	5-346	50	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
15	5-354	45	Sonstige Operation an Herzklappen
16	5-349	39	Sonstige Operation am Brustkorb
17	5-373	33	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzens
18	5-363	30	Sonstige Operation zur Verbesserung der Herzdurchblutung
19	5-900	29	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
20	5-370	20	Operative Eröffnung des Herzbeutels (Perikard) bzw. des Herzens

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Privatsprechstunde Priv. Doz. Dr. med. Krakor	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung Tel.: 0231 / 953 – 20980 Fax: 0231 / 953 – 21091

B-6.9 **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-378	28	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
2	5-377	6	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
3	3-601	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
4	3-602	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel

B-6.10 **Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.11 **Apparative Ausstattung der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)**

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
 Belastungstest mit Herzstrommessung
 24h verfügbare
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)**
 Behandlungen mittels Herzkatheter
 24h verfügbare
- **Herzlungenmaschine (AA17)**
 24h verfügbare
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 24h verfügbare
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
 24h verfügbare
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
 24h verfügbare
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
 Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
 24h verfügbare
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
 24h verfügbare
- **Cell Saver (AA07)**
 Eigenblutauflbereitungsgerät
 24h verfügbare
- **Defibrillator (AA40)**
 Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
 24h verfügbare
- **Endosonographiegerät (AA45)**
 Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
 24h verfügbare

- **Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
24h verfügbbar
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24h verfügbbar
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24h verfügbbar
- **Intraoperativer Ultraschall (AA00)**
24h verfügbbar
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
24h verfügbbar
- **Transthorakale Echokardiografie (AA00)**
24h verfügbbar
- **Vakuumversiegelung (Vakuumverband) (AA00)**
24h verfügbbar

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,4
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Herzchirurgie (AQ08)
- Thoraxchirurgie (AQ12)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)

B-6.12.2 Pflegepersonal der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	66,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)

- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-6.12.3 **Spezielles therapeutisches Personal der Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)**

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-7 HNO-Klinik

B-7.1 Allgemeine Angaben der HNO-Klinik

Fachabteilung:	HNO-Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Thomas Deitmer
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Thomas Deitmer
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21520
Fax:	0231 953-21379
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	hno@klinikumdo.de

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der HNO-Klinik

- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
(Nase und Nasennebenhöhlen)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- Arbeitsgruppe Akustikusneurinome (VH00)

interdisziplinäre Betreuung und Operation von Akustikusneurinomen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website im Internet unter www.klinikumdo.de/Zentren, Schwerpunkte, AGs!

- Tumor-Konferenz (Beratung von Patienten mit Tumoren unter Anwesenheit von der verschiedenen Fachärzten, Radiotherapeuten, Chemotherapiefachärzten, diagnostische Radiologen, Pathologen) (VH00)

Anmeldung nach Vereinbarung

Tel.: 0231/953 21520 Fax: 0231/953 21379

Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
- Mittelohrchirurgie (VH04)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Cochlearimplantation (VH05)
- Schädelbasischirurgie mit der Neurochirurgischen Klinik (VH00)
- Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- Diagnostik und Therapie von Stimm-, Sprach- und Schluckstörungen, Logopädie (VH00)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Hals-Nasen-Ohrenoperationen bei Kindern und Säuglingen (VH00)
- plastisch rekonstruktive Chirurgie bei Kehlkopf- und Trachealstenosen (VH00)
- Behandlungen und Operationen bei Speicheldrüsentumoren und sonstigen Speicheldrüsenerkrankungen (VH00)
- Implantation knochenverankerter und teilimplantierbarer Hörgeräte (VH00)

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der HNO-Klinik

- Spezielle pflegerische Kenntnisse in der Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen und Bauchdeckenmagensonden (PEG) (MP00)
- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die weiteren medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der HNO-Klinik

- Betreuung von Selbsthilfegruppen, z.B. der Kehlkopf- und Rachenoperierten, Selbsthilfegruppe der Stimmprothesenträger (SA00)
- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-7.5 Fallzahlen der HNO-Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 3.421

B-7.6 Diagnosen nach ICD der HNO-Klinik

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der HNO-Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	471	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	260	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	J34	210	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	J38	169	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
5	H81	140	Störung des Gleichgewichtsorgans
6	C32	131	Kehlkopfkrebs
7	R04	127	Blutung aus den Atemwegen
8	H91	96	Sonstiger Hörverlust
9	J36	90	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der

Mandeln			
10	C10	87	Krebs im Bereich des Mundrachens
11	S02	82	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
12	J03	69	Akute Mandelentzündung
13	D11	68	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
14	J95	67	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen
15	C13	60	Krebs im Bereich des unteren Rachens
16	G51	58	Krankheit des Gesichtsnervs
17	D10	57	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
18	J37	53	Anhaltende (chronische) Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre
19	K11	50	Krankheit der Speicheldrüsen
20	Q18	47	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses

B-7.7 Prozeduren nach OPS der HNO-Klinik

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der HNO-Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	333	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-281	332	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	5-221	319	Operation an der Kieferhöhle
4	5-200	282	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
5	5-214	277	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
6	5-285	273	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
7	5-222	260	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
8	5-403	180	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
9	5-983	155	Erneute Operation (Re-Operation)
10	5-300	140	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
11	5-224	131	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
12	5-262	101	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
13	5-223	89	Operation an der Stirnhöhle
14	5-985	85	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
15	5-195	79	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
16	5-216	75	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
17	5-203	71	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes
18	5-282	63	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
19	5-302	54	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes
20	5-988	53	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während

der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der HNO-Klinik

HNO-Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel.: 953 21531 Fax: 953-21453 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00

Tumor und Schmerzsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0231/953 21520 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr

Phoniatrie und Pädaudiologie Sprechstunde (Stimm-, Sprechstörungen, kindliche Hörstörungen)

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0231/953 21520 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr

Sprechstunde für Akustikusneurinome

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Telefon: 0231/953 21520 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Deitmer

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0321/953 21520 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr

Kindersprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0231/953 21520 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr

Angeborene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Schluckstörungssprechstunde (Dysphagie)	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0231/953 21520 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr
Angeborene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der HNO-Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	133	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-285	92	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-216	54	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
4	5-184	15	Operative Korrektur absteigender Ohren
5	5-903	8	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
6	5-250	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
7	5-260	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines
8	5-273	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
9	5-316	<= 5 Fälle	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre
10	5-194	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
11	5-259	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an der Zunge
12	5-300	<= 5 Fälle	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
13	5-215	<= 5 Fälle	Operation an der unteren Nasenmuschel
14	5-219	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an der Nase
15	5-221	<= 5 Fälle	Operation an der Kieferhöhle
16	5-401	<= 5 Fälle	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
17	5-850	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der HNO-Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Apparative Ausstattung der HNO-Klinik

- Rhinomanometrie (AA00)
- Video-Stroboskopie des Kehlkopfes (AA00)
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- Audiometrie-Labor (AA02)

Hörtestlabor

Audiometrie mit 2 Hirnstammaudiometern (BERA), 2 Innenohrechomessanlagen (OAE), Hörgeräteüberprüfungsgeräte apparativ und im Gehörgang (Hörgerätebox und in-situ-Messung).

Kinderaudiometrieeinrichtung mit Regiometrie.

- OP-Navigationsgerät (AA24)

Computergestütztes intraoperatives Navigationsgerät für die Nasennebenhöhlenchirurgie und Schädelbasischirurgie.

- Gleichgewichtsuntersuchungseinrichtung mit ENG (Elektronystagmographie) (AA00)
- Intraoperatives EMG-Nervenüberwachungsgerät (intraoperatives Neuromonitoring) (AA00)

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen der HNO-Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)
- Spezielle HNO-Chirurgie (AQ00)
- Plastische Operationen (ZF33)
- Phoniatrie und Pädaudiologie (Stimm-/Sprach- und kindliche Hörstörungen) (ZF00)
- Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)
- Allergologie (ZF03)
- spezielle HNO-Laborfachkunde (ZF00)
- Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)

B-7.12.2 Pflegepersonal der HNO-Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	30,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,4	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Diabetes (ZP03)

- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der HNO-Klinik

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometriehelfer und Audiometriehelferin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)**

B-8 Kinderchirurgische Klinik

B-8.1 Allgemeine Angaben der Kinderchirurgische Klinik

Fachabteilung:	Kinderchirurgische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Matthias Albrecht
Ansprechpartner:	Dr. med. Matthias Albrecht
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21630
Fax:	0231 953-21950
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	kinderchirurgie@klinikumdo.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Kinderchirurgische Klinik

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Kindertraumatologie (VK19)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
- Eigene interdisziplinäre operative Intensivstation (VK00)

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Kinderchirurgische Klinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Kinderchirurgische Klinik

- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- Spielplatz/Spielecke (SA37)
- Sonstige Serviceangebote (SA00)

Eine Übersicht über die weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-8.5 Fallzahlen der Kinderchirurgische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 2.000

B-8.6 Diagnosen nach ICD der Kinderchirurgische Klinik

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Kinderchirurgische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	243	Verletzung des Schädelinneren
2	S52	194	Knochenbruch des Unterarmes
3	K40	104	Leistenbruch (Hernie)
4	Q62	100	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
5	Q53	98	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
6	K35	63	Akute Blinddarmentzündung
7	S42	58	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
8	S82	48	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	R10	47	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
10	D18	41	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
11	K56	32	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
12	L02	30	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
13	S72	29	Knochenbruch des Oberschenkels
14	I88	27	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
15	K59	26	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
16	S02	25	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
17	S01	23	Offene Wunde des Kopfes
18	Q54	21	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
19	S62	18	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
20	Q42	16	Angeborenes Fehlen oder angeborene(r) Verschluss bzw. Verengung des Dickdarms

B-8.7 Prozeduren nach OPS der Kinderchirurgische Klinik

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Kinderchirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-790	208	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
2	5-921	201	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
3	8-200	139	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-530	122	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	8-98c	118	Fachübergreifende Behandlung von Kindern auf der Intensivstation
6	5-624	82	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
7	5-470	62	Operative Entfernung des Blinddarms
8	5-640	59	Operation an der Vorhaut des Penis
9	5-429	54	Sonstige Operation an der Speiseröhre
10	5-893	52	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	5-469	51	Sonstige Operation am Darm
12	5-787	44	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	5-892	41	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
14	8-919	39	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
15	5-983	38	Erneute Operation
16	5-984	36	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
17	5-894	35	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
18	5-900	31	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
19	5-541	29	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
20	5-916	26	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Kinderchirurgische Klinik

Allgemeine Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	werktags 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, möglichst mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 953-21639
Notfallambulanz und Notaufnahme	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)

Kommentar	24 Stunden am Tag zur Verfügung Tel. 0231 - 953-21639
-----------	--

Blasenfunktionsuntersuchungen und Blasentraining

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Nur mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 / 953- 21639

Kinder- und Jugendgynäkologische Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Donnerstags ab 13:30 Uhr, nur mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 953-21639

Nachbehandlung nach Verbrennungen

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Donnerstag ab 11 Uhr. mit Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-21639

Nachsorge nach angeborenen Fehlbildungen des Magendarmtraktes

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	(Ösophagusatresie, Darmatresien, M. Hirschsprung, Omphalocele , Gastroschisis, NEC, Kurzdarm) Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr, mit Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-21657
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Nephro-Urologische Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Dienstags ab 14 Uhr. Nur mit Terminvereinbarung (Tel. 0231 953-21639)

Spezielle kindertraumatologische Probleme

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montag und Mittwoch ab 11 Uhr, mit Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-21639
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)

Spina Bifida Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	(zusammen mit Neuropädiatrie und Orthopädie): Dienstags ab 13:30 Uhr, nur mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 953-21639

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Kinderchirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	207	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-787	194	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-530	62	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-841	10	Operation an den Bändern der Hand
5	5-790	<= 5 Fälle	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-535	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
7	1-661	<= 5 Fälle	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
8	5-531	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)
9	5-849	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an der Hand
10	8-200	<= 5 Fälle	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
11	1-444	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
12	5-259	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an der Zunge
13	5-581	<= 5 Fälle	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
14	1-586	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
15	5-399	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an Blutgefäßen
16	5-401	<= 5 Fälle	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
17	5-429	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an der Speiseröhre
18	5-780	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
19	5-844	<= 5 Fälle	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
20	5-859	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Kinderchirurgische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-8.11 Apparative Ausstattung der Kinderchirurgische Klinik

- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
24h verfügbare
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24h verfügbare

- Urodynamischer Messplatz (AA00)
- Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Kinderchirurgische Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Kinderchirurgie (AQ09)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Kontinenztraining (ZF00)

B-8.12.2 Pflegepersonal der Kinderchirurgische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	53,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Notaufnahme (ZP11)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Wundmanagement (ZP16)

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Kinderchirurgische Klinik

- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**
- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**
- **Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)**

B-9 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

Fachabteilung:	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Dominik Schneider
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Dominik Schneider
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21700
Fax:	0231 953-20106
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	kinderklinik@klinikumdo.de

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

- **Westfälisches Kinderzentrum (VK00)**

Zur Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Langzeitbetreuung von kranken Kindern haben sich die folgenden Kliniken und Abteilungen des Klinikums zum Westfälischen Kinderzentrum "KidsDo" zusammengeschlossen:

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Kinderchirurgische Klinik

Kinderradiologische Abteilung

HNO-Klinik

Augenklinik

Orthopädie

Neurochirurgische Klinik

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Sozialpädiatrisches Zentrum/ Neuropädiatrie

Kinderanästhesie der Abteilung für Anästhesie

- **Perinatalzentrum Level 1 (VK00)**
- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**

Die Intensivstation der Kinderklinik versorgt schwerstkranken Kinder aller Alterstufen und verfügt über 21 Beatmungsplätze. Im Verbund mit der neonatologischen Intensivstation im Gebäude der Frauenklinik werden hier Früh- und Neugeborene mit z. B. Atemnotsyndrom, schwere Infektionen, Herzfehlern betreut.

- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**
- **Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)**
- **Versorgung von Mehrlingen (VK23)**
- **Neugeborenencreening (VK25)**
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
- Pädiatrische Psychologie (VK28)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- Spielplatz/Spielecke (SA37)
- Sonstige Serviceangebote (SA00)

Eine Übersicht über die weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

- Elternstation: Möglichkeit der Mitaufnahme von Eltern schwer erkrankter Kinder (SA00)
- Frieda-Kahlo-Schule für schulpflichtige Patienten (SA00)
- Klinikclowns (SA00)
- Kunsttherapie (KuMuLi: Projekt der Kunst-, Musik- und Literaturstudenten der Fachhochschule Dortmund) (SA00)
- Spieloase (pädagogische Betreuung für stationäre Patienten) (SA00)

B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

Vollstationäre Fallzahl: 6.180

B-9.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J20	437	Akute Bronchitis
2	K52	395	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
3	P07	331	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
4	A08	319	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
5	J18	255	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	J06	233	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
7	C91	202	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
8	G40	160	Anfallsleiden - Epilepsie
9	C92	121	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
10	F10	121	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
11	R55	120	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
12	P36	117	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
13	J03	87	Akute Mandelentzündung
14	C64	85	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
15	R56	82	Krämpfe
16	C49	80	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
17	P59	78	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
18	P70	78	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
19	P22	74	Atemnot beim Neugeborenen
20	D69	67	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E10.9	34	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: Ohne Komplikationen

B-9.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-000	1853	Ultraschall des Kopfes
2	3-009	1804	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
3	1-207	1347	Messung der Gehirnströme - EEG
4	8-930	894	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	3-023	829	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
6	3-00g	717	Ultraschall der Hüftgelenke beim Säugling
7	8-010	662	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
8	1-208	509	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
9	8-016	499	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
10	9-262	466	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
11	8-390	403	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
12	8-542	364	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
13	1-204	320	Untersuchung der Hirnwasserräume
14	8-560	289	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
15	8-711	243	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
16	8-800	233	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	8-900	222	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
18	8-706	154	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
19	1-900	139	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden
20	8-901	128	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

Ambulanz für Früh- und Neugeborene	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Sprechstunde: Dienstag und Mittwoch nach Vereinbarung in der Ambulanz der Kinderklinik (bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das

gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)

Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-20622

Diabetes- und Endokrinologische Ambulanz

Ambulanzart

Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Kommentar

Montag: 09:00-13:00 Uhr (außer jeden 2. Montag des Monats)

Dienstag: 10:00-18:00 Uhr

Mittwoch: 13:00-14:00 Uhr

Donnerstag: 10:00-18:00 Uhr

Diabetesambulanz in der Kinderklinik

(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)

Diagnostik und Therapie Diabetes mellitus Typ I und II, inklusive Insulinpumpentherapie, ambulante und stationäre strukturierte Gruppen- und Einzelschulungen im Rahmen der Zentrumsanerkennung als Diabeteszentrum Stufe I des Klinikums.

Terminvergabe

0231/953-20601/21701

Gastroenterologische Ambulanz

Ambulanzart

Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Kommentar

Sprechstunde: nach Vereinbarung

(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, Internisten oder FA für Allgemeinmedizin, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)

Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21670/21680

Hämatologisch-Onkologische Ambulanz

Ambulanzart

Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Kommentar

Sprechstunde:

Mo-Fr: 8-13 Uhr

Do: 14-18 Uhr

(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)

Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21689/21721

Kinderkardiologische Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sprechstunde: täglich in der kardiologischen Ambulanz (bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21692</p>

Lungenfunktion und pulmonologische Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sprechstunde: täglich in der pulmonologischen Ambulanz (bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21692</p>

Nephrologisch-urologische Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Gemeinsame Einrichtung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der kinderchirurgischen Klinik.</p> <p>Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr (bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, Hausarztes oder Allgemeinmediziners, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21700/21701</p>

Notfallambulanz

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	<p>Tel.: 0231/ 953-21700</p> <p>Die Notfallambulanz ist 24 Stunden am Tag geöffnet!</p>

Pädiatrische Spezialambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Mo, Di, Mi 14-16 Uhr</p> <p>Ansprechpartner: PD Dr. D. Schneider</p> <p>Tel 0231-953-21680</p>

Rheumaambulanz / Immunologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

Kommentar	<p>Sprechstunde: nach Vereinbarung</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, Internisten oder FA für Allgemeinmedizin, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21670/21680</p>
-----------	--

Sozialpädiatrisches Zentrum

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Das Sozialpädiatrische Zentrum betreut mit einem multiprofessionellen Team ambulant Kinder und Jugendliche mit: allen Formen von Entwicklungsstörungen und Behinderungen, neurologischen Störungen (z.B. Anfallsleiden, Muskel- und Nervenerkrankungen, cerebrale Bewegungsstörungen, Schädel-Hirn-Taumata),</p> <p>Sprach- und Sprechstörungen, Syndromen (z.B. Morbus Down oder Autismus) und ehemalige Frühgeborene und Risikoneugeborene.</p> <p>Sie erreichen uns von Mo – Mi 8.00 – 16.30 Uhr, Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 15.30 Uhr unter Tel.: 0231/953-20960 oder 0231/953-20961</p>

Spina Bifida Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Gemeinsame Einrichtung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, der</p> <p>kinderchirurgischen Klinik und der orthopädischen Klinik.</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21639</p>

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

Ambulante Operationen nach § 115 SGB V wurden in dieser Fachabteilung nicht erbracht.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-9.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24h verfügbare
- **Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24h verfügbare
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
24h verfügbare
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
24h verfügbare, mit Doppelbildaufzeichnung
- **Elektrokardiographiegerät (AA00)**
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	38,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33)**
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)**
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34)**
- **Kinder-Gastroenterologie (ZF17)**
- **Kinder-Rheumatologie (ZF21)**
- **Kinder-Pneumologie (ZF20)**
- **Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)**
- **Kinder-Nephrologie (ZF18)**

B-9.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und	1,0	3 Jahre	Das Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal für das Perinatalzentrum und der Neonatologie ausgewiesen.

Krankenpflegerinnen			
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	141,6	3 Jahre	Das Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal für das Perinatalzentrum und der Neonatologie ausgewiesen.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr	Das Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal für das Perinatalzentrum und der Neonatologie ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Notaufnahme (ZP11)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum

- Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Heilpädagogin und Heilpädagoge (SP09)
- Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
- Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
- Sonderpädagogin und Sonderpädagoge/Pädagogin und Pädagoge/Lehrer und Lehrerin (SP20)
- Erzieherin und Erzieher (SP06)

B-10 Perinatalzentrum und Neonatologie

B-10.1 Allgemeine Angaben der Perinatalzentrum und Neonatologie

Fachabteilung:	Perinatalzentrum und Neonatologie
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Prof. Dr. med. Dominik Schneider Prof. Dr.med. Thomas Schwenzer
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Dominik Schneider
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21700
Fax:	0231 953-20106
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	perinatalzentrum@klinikumdo.de

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Perinatalzentrum und Neonatologie

- **Perinatalzentrum Level 1 (VK00)**

Das Klinikum Dortmund versorgt mit seinem Perinatalzentrum (perinatal - "um die Geburt herum") alle Mütter und Kinder, die im Verlauf von Schwangerschaft und Geburt eine besondere medizinische Betreuung benötigen. Auch Eltern, die nach einer guten Schwangerschaft eine unkomplizierte Geburt erwarten, können von den Erfahrungen unseres interdisziplinären Behandlungsteams profitieren.

Im Perinatalzentrum arbeiten die Kliniken

- Kinderklinik
- Frauenklinik
- Kinderchirurgische Klinik

interdisziplinär (fachübergreifend) zusammen. Unterstützt werden sie dabei von den Abteilungen Kinderkardiologie, Pädaudiologie und der Augenklinik des Klinikums, sowie den Praxen für Pränatalmedizin (Praxis Dres. Baier / Plassmann) und Humangenetik (Praxis Dr. Wenger).

- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**

Die neonatologische Intensivstation im Gebäude der Frauenklinik steht im Rahmen des Perinatalzentrums Dortmund in enger räumlicher Verbindung zu den Kreiß- bzw. Operationssälen. In 9 Betten werden hier vorwiegend sehr kleine oder extrem kranke Früh- und Neugeborene (häufig auch Zwillinge und Drillinge) betreut.

- **Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)**
- **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**
- **Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)**
- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**
- **Neugeborenencreening (VK25)**
- **Versorgung von Mehrlingen (VK23)**

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Perinatalzentrum und Neonatologie

- **Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Perinatalzentrum und Neonatologie

- **Serviceangebot (SA00)**

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-10.5 Fallzahlen der Perinatalzentrum und Neonatologie

Vollstationäre Fallzahl: die Fälle des Perinatalzentrums sind in den Angaben zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin enthalten

B-10.6 Diagnosen nach ICD der Perinatalzentrum und Neonatologie

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Perinatalzentrum und Neonatologie

Die Hauptdiagnosen des Perinatalzentrums sind in den Angaben zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin enthalten.

B-10.7 Prozeduren nach OPS der Perinatalzentrum und Neonatologie

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Perinatalzentrum und Neonatologie

Die Prozeduren des Perinatalzentrums sind in den Angaben zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin enthalten.

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Perinatalzentrum und Neonatologie

Die ambulanten Behandlungsmöglichkeiten sind in den Angaben zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin enthalten.

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Perinatalzentrum und Neonatologie

Ambulante Operationen nach § 115 SGB V wurden in dieser Fachabteilung nicht erbracht.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Perinatalzentrum und Neonatologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-10.11 Apparative Ausstattung der Perinatalzentrum und Neonatologie

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24h verfügbar

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Perinatalzentrum und Neonatologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
- Intensivmedizin (ZF15)

B-10.12.2 Pflegepersonal der Perinatalzentrum und Neonatologie

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	Das Pflegepersonal für das Perinatalzentrum und der Neonatologie wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ausgewiesen.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	141,6	3 Jahre	Das Pflegepersonal für das Perinatalzentrum und der Neonatologie wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ausgewiesen.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr	Das Pflegepersonal für das Perinatalzentrum und der Neonatologie wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Perinatalzentrum und Neonatologie

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-11 Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

B-11.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Fachabteilung:	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. Dr. med. Stefan Haßfeld
Ansprechpartner:	Prof. Dr. Dr. med. Stefan Haßfeld
Hausanschrift:	Münsterstraße 240 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18500
Fax:	0231 953-18951
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	mkg-chirurgie@klinikumdo.de

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

- Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (VC00)
- Leukoplakien und andere Erkrankungen der Mundschleimhaut (VC00)
- Funktionsstörungen und chronische Kiefer- Gesichtsschmerzen (VC00)
- Dysgnathiechirurgie (VC00)
- Tumorchirurgie (VC00)
- Ästhetische Korrekturen (VC00)
- Kraniofaziale Fehlbildungen (VC00)
- Traumatologie -Schnelle Hilfe nach Verletzungen (VC00)
- Zahnärztliche Chirurgie (VC00)
- Distractionsosteogenese (VC00)
- Implantologie (VC00)
- Zahnärztliche Therapie behinderter und schwer behandelbarer Kinder (VC00)

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-11.5 Fallzahlen der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1.626

B-11.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	409	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	K04	214	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
3	K12	130	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
4	K10	122	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
5	K07	67	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
6	C04	62	Mundbodenkrebs
7	C44	50	Sonstiger Hautkrebs
8	K08	39	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
9	C03	35	Zahnfleischkrebs
10	S06	34	Verletzung des Schädelinneren
11	S01	32	Offene Wunde des Kopfes
12	K02	31	Zahnkaries
13	K09	31	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
14	C06	29	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
15	T81	28	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
16	C02	25	Sonstiger Zungenkrebs
17	K01	21	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
18	D11	14	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
19	K11	14	Krankheit der Speicheldrüsen
20	J32	12	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung

B-11.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-230	341	Zahntfernung
2	5-231	331	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
3	5-769	313	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
4	5-241	239	Operative Korrektur des Zahnfleisches

5	5-273	173	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
6	5-240	171	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
7	5-760	133	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
8	5-403	116	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
9	5-779	112	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
10	5-249	91	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
11	5-770	86	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
12	5-766	83	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
13	5-764	81	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers
14	5-765	80	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers
15	5-243	79	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
16	5-778	76	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht
17	5-270	67	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
18	5-77b	66	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen
19	5-216	65	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
20	5-783	64	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Allgemein Ambulanzsprechstunde

Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	allgemeine Sprechstunde: Mo bis Fr 8:30 bis 10:30 Uhr Sekretariat Ambulanz Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970 E-Mail: mkg-chirurgie@klinikumdo.de
Angebotene Leistung	Allgemeine Ambulanz (VG00)

Privatsprechstunde Prof. Dr. Dr. Haßfeld

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Mo bis Do 14:30 bis 16:00 Uhr

nach telefonischer Anmeldung mit Vera Rimbach
0231 / 953-18500 (Vera Rimbach)
und nach Vereinbarung

Tumornachsorgesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montag 13:30 bis 15:30 Uhr
	Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Implantatsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch 8:30 bis 11:00Uhr
	Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Dysgnathiesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch 14:30 bis 15:30 Uhr
	Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Fehlbildungssprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Donnerstag 14:30 bis 15:30 Uhr
	Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Kiefergelenksprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Donnerstag 14:30 bis 15:30 Uhr

Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Traumatologiesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Freitag 12:00 bis 13:00 Uhr
	Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	248	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-779	40	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
3	5-225	39	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
4	5-216	35	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
5	5-240	20	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
6	5-241	20	Operative Korrektur des Zahnfleisches
7	5-237	17	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung
8	5-242	12	Andere Operation am Zahnfleisch
9	5-245	<= 5 Fälle	Zahnfreilegung
10	5-273	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
11	5-243	<= 5 Fälle	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
12	5-056	<= 5 Fälle	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
13	5-097	<= 5 Fälle	Lidstraffung
14	5-259	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an der Zunge
15	5-769	<= 5 Fälle	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
16	5-783	<= 5 Fälle	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
17	5-081	<= 5 Fälle	Operative Entfernung von (erkranktem) Gewebe der Tränendrüse
18	5-214	<= 5 Fälle	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
19	5-250	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
20	5-770	<= 5 Fälle	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-11.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

- OP-Navigationsgerät (AA24)
24h verfügbare
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24h verfügbare
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
24h verfügbare

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Plastische Operationen (ZF33)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)
- Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)

B-11.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	37,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,4	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)

- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-12 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

B-12.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Fachabteilung:	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. Jens-Peter Stahl
Ansprechpartner:	Dr. Jens-Peter Stahl
Hausanschrift:	Münsterstraße 240 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18400
Fax:	0231 953-18955
URL:	www.klinikumdo.de
Email:	unfallklinik@klinikumdo.de

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- Amputationschirurgie (VC63)
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Berufsgenossenschaftliche und unfallchirurgische Sprechstunde (VC00)

Anmeldung / Terminvereinbarung:
 Telefon: 0231/ 953-18422
 Fax: 0231/ 832420

Mo - Do, 10.00 - 13.00 Uhr, Fr. nach Vereinbarung

- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

Verbrennungen

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Fußchirurgie (VO15)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- Handchirurgie (VO16)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Notfälle (VC00)

Täglich 24 Stunden

Zentrale Notaufnahme

- Schulterchirurgie (VO19)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
- Arthroskopische Operationen (VC66)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-12.5 Fallzahlen der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3.093

B-12.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S82	325	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S06	311	Verletzung des Schädelinneren
3	S52	271	Knochenbruch des Unterarmes
4	S72	238	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S42	237	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S32	169	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	S22	111	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
8	S62	101	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
9	L03	65	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
10	T84	63	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
11	S92	57	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes

12	M84	55	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
13	S66	50	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
14	M72	48	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
15	S68	48	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
16	S83	48	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
17	G56	41	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
18	S43	38	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
19	S30	33	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
20	S61	29	Offene Wunde im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand

B-12.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-893	643	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
2	5-794	498	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-787	432	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-892	418	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
5	5-793	360	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	5-840	335	Operation an den Sehnen der Hand
7	5-931	290	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungs-material, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
8	5-790	273	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
9	5-916	271	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	5-780	218	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
11	5-900	188	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
12	5-841	128	Operation an den Bändern der Hand
13	5-839	123	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
14	5-056	117	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
15	5-984	112	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B.

			Lupenbrille, Operationsmikroskop
16	5-844	104	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
17	5-795	97	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
18	5-032	92	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
19	5-845	88	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
20	5-849	86	Sonstige Operation an der Hand

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Allgemeine Ambulanzsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Die Ambulanz suchen Sie auf, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie einen Arbeitsunfall erlitten haben und von uns zu Lasten der Berufsgenossenschaft weiter behandelt werden - Ihr Haus- oder Facharzt Sie zu einer stationären Behandlung eingewiesen hat - Sie sich in den ersten 14 Tagen nach der Entlassung aus unserer Klinik zu einer Kontrolluntersuchung dem Arzt vorstellen (sog. Nachstationäre Behandlung) - Sie nach schweren Verbrennungen ärztlichen Rat benötigen - Sie wegen einer handchirurgischen Erkrankung beraten werden wollen <p>Sie wegen einer Handverletzung nachbehandelt werden</p>

Berufsgenossenschaftliche und unfallchirurgische Sprechstunde

Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	<p>Durchgangsärzte sind auf dem Gebiet der Chirurgie und Unfallchirurgie weitergebildete und erfahrene Ärzte, die von den Berufsgenossenschaften zur Behandlung von Wege- und Arbeitsunfällen im Rahmen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens ermächtigt werden.</p> <p>Um am berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren teilnehmen zu können, sind neben den persönlichen Voraussetzungen bauliche Vorgaben zu erfüllen. (Größe und Anzahl der Behandlungsräume, Trennung in aseptische und septische Bereiche)</p> <p>Die Klinik von den Berufsgenossenschaften (Arbeitsunfälle) für das sog. „Verletztenarten-Verfahren (VAV)“ zur Behandlung von Unfällen aller Schwierigkeitsgrade zugelassen.</p> <p>Telefon: 0231/ 953-18161</p>

Handchirurgische Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Die Handchirurgie befaßt sich mit der Diagnosestellung und Behandlung von akuten bzw. chronischen Schäden oder Verletzungen der oberen Extremitäten. Hierzu gehören Ellenbogen, Unterarm, Hand, Finger und Daumen. Aufgrund der komplexen anatomischen und funktionellen Besonderheiten der Hand werden zur Diagnosestellung eingehende Fachkenntnisse benötigt. Neben gewebeschonendem Operieren mit Lupenbrillen und OP-Mikroskop ist auch die anschließende Nachbehandlung durch Physiotherapie und Ergotherapie für eine erfolgreiche Therapie wichtig.</p> <p>Ein spezielles Team aus Ärzten und Schwestern steht rund um die Uhr für die Notfallversorgung bei Handverletzungen bereit.</p> <p>Mo - Do, 07.30 - 08.15 Uhr Verbände der operierten Patienten Mo - Do, 08.15 - 10.00 Uhr bestellte Patienten Mo - Do, 13.00 - 15.00 Uhr Neuvorstellungen Fr nach Vereinbarung</p> <p>Telefon: 0231/ 953-18422</p>

Privatsprechstunde Dr. Jens-Peter Stahl

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Dr. Jens-Peter Stahl</p> <p>Telefon: +49 (0)231 953-18400 Fax: +49 (0)231 953-18955</p> <p>Sprechstunde: Mo, Do, Fr 12.00 - 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung</p>

Notfallambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Frischverletzte und Akutkranke werden nach Stabilisierung der Kreislaufverhältnisse klinisch und radiologisch untersucht und erstbehandelt. Je nach Erfordernis werden dringliche operative Maßnahmen eingeleitet, oder der/die Patient/in wird entsprechend der führenden Verletzung in die Obhut eines Arztes des in Frage kommenden Fachgebietes gegeben.</p>

Die Notfallambulanz (Durchgang) ist täglich 24 Stunden geöffnet.

B-12.9 **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	238	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-056	111	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
3	1-697	105	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-845	100	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
5	5-841	99	Operation an den Bändern der Hand
6	5-812	95	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
7	5-840	94	Operation an den Sehnen der Hand
8	5-796	92	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
9	5-795	73	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
10	5-849	55	Sonstige Operation an der Hand
11	5-790	49	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
12	5-810	49	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
13	5-844	49	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
14	5-780	39	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
15	5-811	36	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
16	5-847	23	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk
17	5-902	9	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
18	5-041	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
19	5-782	7	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
20	5-842	7	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

Die Klinik ist von den Berufsgenossenschaften (Arbeitsunfälle) für das sog. „Verletztenarten-Verfahren (VAV)“ zur Behandlung von Unfällen aller Schwierigkeitsgrade zugelassen.

B-12.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24h verfügbare
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
24h verfügbare
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,5	Das ärztliche Personal der Unfallklinik wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal des Zentrums für Schwerbrandverletzte ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,0	Das ärztliche Personal der Unfallklinik wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal des Zentrums für Schwerbrandverletzte ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Handchirurgie (ZF12)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)
- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)

- Sportmedizin (ZF44)
- Unfallchirurgie (AQ62)

B-12.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	58,2	3 Jahre	Das Pflegepersonal der Unfallklinik wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal des Zentrums für Schwerstbrandtverletzte ausgewiesen.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,9	1 Jahr	Das Pflegepersonal der Unfallklinik wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal des Zentrums für Schwerstbrandtverletzte ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Operationsdienst (PQ08)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin (SP18)

Das Klinikum Do bietet eine zeitnahe Versorgung mit Hilfsmitteln und moderner Prothetik in Kooperation mit direkt vor Ort tätigen Saniätsfachhäuser.

Am Standort Mitte sind die Mitarbeiter des Sanitätshauses Kraft für Sie erreichbar, nähere Informationen zum Leistungsspektrum der Firma Kraft entnehmen Sie bitte: <http://www.san-kraft.de/>.

Am Standort Nord sind die Mitarbeiter des Sanitätshauses Zieger für Sie erreichbar, nähere Informationen zum Leistungsspektrum der Firma Zieger entnehmen Sie bitte: <http://www.zieger.de/>.

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

Weitere Qualifikationen siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-13 Zentrum für Schwerbrandverletzte

B-13.1 Allgemeine Angaben der Zentrum für Schwerbrandverletzte

Fachabteilung:	Zentrum für Schwerbrandverletzte
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. Jens-Peter Stahl
Ansprechpartner:	Dr. med. Hans Lemke
Hausanschrift:	Münsterstraße 240 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18486
Fax:	0231 953-18968
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	unfallklinik@klinikumdo.de

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Zentrum für Schwerbrandverletzte

- Amputationschirurgie (VC63)
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
- Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
- Sprechstunde für Brandopfer (VC00)
- Inhalationstraumata (VC00)
- Lyell-Syndrom (Behandlung von Patienten mit einer toxisch epidermalen Nekrolyse TEN) (VC00)

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Zentrum für Schwerbrandverletzte

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Zentrum für Schwerbrandverletzte

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-13.5 Fallzahlen der Zentrum für Schwerbrandverletzte

Vollstationäre Fallzahl: 102

B-13.6 Diagnosen nach ICD der Zentrum für Schwerbrandverletzte

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Zentrum für Schwerbrandverletzte

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	T21	22	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
2	T20	16	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes bzw. des Halses
3	T24	13	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte bzw. des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
4	T22	10	Verbrennung oder Verätzung der Schulter bzw. des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
5	T23	8	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes bzw. der Hand
6	T75	8	Schaden durch sonstige äußere Ursachen
7	L51	<= 5 Fälle	Hautkrankheit mit scheibchenförmigen Rötungen - Kokardenerthem
8	T25	<= 5 Fälle	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion bzw. des Fußes
9	T59	<= 5 Fälle	Giftige Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
10	J68	<= 5 Fälle	Krankheit der Atmungsorgane durch Einatmen von chemischen Substanzen, Gasen, Rauch oder Dämpfen
11	L12	<= 5 Fälle	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
12	T58	<= 5 Fälle	Giftige Wirkung von Kohlenmonoxid
13	C61	<= 5 Fälle	Prostatakrebs
14	L91	<= 5 Fälle	Hautkrankheit mit überschießender Narbenbildung
15	N13	<= 5 Fälle	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
16	S31	<= 5 Fälle	Offene Wunde des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
17	S70	<= 5 Fälle	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
18	T29	<= 5 Fälle	Verbrennung oder Verätzung mehrerer Körperregionen
19	T34	<= 5 Fälle	Erfrierung mit Absterben von Gewebe

B-13.7 Prozeduren nach OPS der Zentrum für Schwerbrandverletzte

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Zentrum für Schwerbrandverletzte

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-921	162	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
2	5-923	79	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz bei Verbrennungen oder Verätzungen
3	8-191	69	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
4	5-916	68	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	8-980	66	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	1-620	49	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
7	8-831	37	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen

			Venen platziert ist
8	8-930	35	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	8-900	30	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
10	5-925	25	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
11	8-931	19	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
12	8-800	17	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
13	8-561	16	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
14	8-810	16	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
15	5-311	13	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
16	5-902	12	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
17	5-893	9	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
18	8-701	8	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
19	5-895	<= 5 Fälle	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
20	1-632	<= 5 Fälle	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Zentrum für Schwerbrandverletzte

Sprechstunde für Schwerbrandverletzte

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Das therapeutische Team besteht aus dem leitenden Oberarzt (Arzt für Unfall- und Handchirurgie, spezielle Intensivmedizin und Notfallmedizin), zwei Assistenzärzten, fachlich geschultem Intensivpflegepersonal, Physiotherapeuten und einer Ergotherapeutin. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten ist die Basis einer erfolgreichen Behandlung schwerer Brandverletzungen.</p> <p>Ein Schwerpunkt unseres Zentrums bildet die Behandlung von Patienten mit einer toxisch epidermalen Nekrolyse (TEN), auch Lyell-Syndrom genannt, einer akuten, lebensbedrohlichen Erkrankung der Haut und aller Schleimhäute. Wir arbeiten mit dem Dokumentationszentrum für schwere Hautreaktionen der Hautklinik des Universitätsklinikums Freiburg zusammen.</p> <p>Sprechstunde für Schwerbrandverletzte: Mi, 7.00 - 8.00 Uhr und nach Absprache</p>

Telefon: +49 0231 953-18486

Fax: +49 0231 953-18968

Sprechstunde für Brandopfer

Ambulanzart

Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Kommentar

Mittwoch: 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und nach Absprache
(im Gebäude der Unfallchirurgischen Ambulanz)
Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-18422 Fax: 0231/ 953-18968
Kontaktadressen:
Oberarzt Dr. med. H. Lemke/ Dr. med. Ph. Schöttes
Klinikum Dortmund gGmbH
Klinikzentrum Nord
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Münsterstr. 240
D-44145 Dortmund

Frau U. Schamberger
Tel.: 0231/ 953-18486 Fax: 0231/ 953-18968

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Zentrum für Schwerbrandverletzte

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Zentrum für Schwerbrandverletzte

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-13.11 Apparative Ausstattung der Zentrum für Schwerbrandverletzte

▪ **Spezialeinheit für die Behandlung von Schwerbrandverletzten (AA00)**

Das Zentrum für Schwerbrandverletzte Dortmund ist Bestandteil der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der Klinikum Dortmund gGmbH. Es stehen fünf Intensivpflegeeinheiten mit entsprechend qualifiziertem Intensivpflegepersonal zur Verfügung. Die ärztliche Versorgung erfolgt sowohl chirurgisch als auch intensivmedizinisch von unfallchirurgischer Seite.

▪ **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

▪ **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

▪ **Defibrillator (AA40)**

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

▪ **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Zentrum für Schwerbrandverletzte

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,5	Das ärztliche Personal des Zentrums für Schwerbrandverletzte wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der Unfallklinik ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,0	Das ärztliche Personal des Zentrums für Schwerbrandverletzte wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der Unfallklinik ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Handchirurgie (ZF12)

B-13.12.2 Pflegepersonal der Zentrum für Schwerbrandverletzte

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	57,3	3 Jahre	Das Pflegepersonal des Zentrums für Schwerbrandverletzte wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal der Unfallklinik ausgewiesen.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr	Das Pflegepersonal des Zentrums für Schwerbrandverletzte wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal der Unfallklinik ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Notaufnahme (ZP11)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Zentrum für Schwerbrandverletzte

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

Weitere Qualifikationen siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-14 Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

B-14.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

Fachabteilung:	Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. Alexander Risse
Ansprechpartner:	Dr. Alexander Risse
Hausanschrift:	Münsterstraße 240 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18200
Fax:	0231 953-18953
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	diabeteszentrum@klinikumdo.de

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

- Intensivmedizin (VI20)
- Diabeteszentrum "DiabetesDO" (VI00)

Diabeteszentrum DDG

Leitender Arzt:

Dr. Alexander Risse

Terminvereinbarung Tel.: 0231 / 953-18200 Fax: 0231 / 953-953

- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Gefäßzentrum (VI00)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-14.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

Vollstationäre Fallzahl: 1.002

B-14.6 Diagnosen nach ICD der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum
B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	469	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	E10	90	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
3	I70	65	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
4	I80	23	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
5	I50	18	Herzschwäche
6	I74	16	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
7	A46	14	Wundrose - Erysipel
8	I83	12	Krampfadern der Beine
9	F10	11	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
10	A41	10	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
11	I73	10	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen
12	L03	8	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
13	L89	8	Druckgeschwür - Dekubitus
14	I10	7	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
15	I20	7	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
16	I63	7	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
17	M31	7	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
18	T82	7	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
19	I26	6	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
20	K52	6	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

B-14.7 Prozeduren nach OPS der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	566	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	3-02c	469	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
3	5-893	391	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
4	8-191	303	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
5	3-009	284	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
6	8-836	192	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
7	8-855	150	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
8	5-865	148	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
9	1-710	135	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
10	3-990	116	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
11	1-711	113	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
12	3-023	107	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
13	1-632	103	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
14	8-930	99	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	8-800	97	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	9-500	90	Patientenschulung
17	8-980	89	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
18	8-831	85	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
19	1-620	73	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
20	5-930	59	Art des verpflanzten Materials

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

Diabetesambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Münsterstraße 240 44145 Dortmund Klinikzentrum Nord, Gebäudeteil ND, 2. Etage

	Sekretariat Frau Gaby Wimbert, Mo-Fr 08.00h-16.00h Telefon: 0231 – 953 18250 Fax: 0231 – 953 18295
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

Fuss-Ambulanz

Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
-------------	---

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-836	59	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
2	1-650	38	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-444	13	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	3-607	12	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
5	3-606	11	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
6	5-431	<= 5 Fälle	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
7	3-605	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
8	5-452	<= 5 Fälle	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-14.11 Apparative Ausstattung der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Diabetologie (ZF07)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)

B-14.12.2 Pflegepersonal der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,3	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

- Diabetesberater/innen DDG (SP00)
- Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin (SP22)
- Diabetesassistenten/innen DDG (SP00)
- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

Weiteres spezielles therapeutisches Personal: siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-15 Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

B-15.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Fachabteilung:	Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Michael Heike
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Michael Heike
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	02321 953-21770
Fax:	0231 953-20064
URL:	www.klinikumdo.de
EMail:	Gastroenterologie@klinikumdo.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie) (VA00)**
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**
- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**

Der Schwerpunkt Endokrinologie umfasst die Untersuchung und Behandlung aller Hormon- und Stoffwechselerkrankungen einschließlich des Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“). Hierzu zählen insbesondere auch Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse (Hirnanhangsdrüse), der Nebennieren (Addison-, Cushing-, Conn-, adrenogenitales Syndrom), der Gonaden (Geschlechtshormondrüsen) des Knochenstoffwechsels (Osteoporose, Nebenschilddrüsenerkrankungen) und des Fettstoffwechsels sowie endokriner Tumoren.

Das Klinikum Dortmund ist als klinisches Diabeteszentrum DDG zertifiziert. Das Diabeteszentrum Mitte ist als Behandlungseinrichtung für Typ I- und Typ II-Diabetiker nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes-Gesellschaft anerkannt und betreibt eine kontinuierliche Qualitätssicherung als aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Klinische Diabetologie (AKD) der Deutschen Diabetes-Gesellschaft

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**

Das Klinikum bietet diese Leistungen stationär und ambulant an.

- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**

- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Endoskopie (VI35)

Jährlich erfolgen etwa 7000 Endoskopien, davon fast 50% therapeutisch. Etwa 10% der Untersuchungen laufen ambulant.

Zu unseren endoskopischen Verfahren gehören:

- die Dickdarmspiegelung
- Magenspiegelung
- die Spiegelung des gesamten Dünndarms durch Doppelballon-Enteroskopie
- endoskopische Untersuchung der Gallenwege (ERCP)
- der endoskopische Ultraschall der Bauchspeicheldrüse, des Magens und der Speiseröhre mit Feinnadelpunktion (Endosonographie)
- die Säure-Messung/Druckmessung in der Speiseröhre bei säurebedingten Beschwerden
- die Steinextraktion bei Gallengangssteinen ggf. mit Steinertrümmerung
- die endoskopische und perkutane Anlage von Gallenwegsableitungen (ITD, Stents, PTCD)
- Abszessdrainagen
- die endoskopische Schleimhautabtragung von Krebsvorstufen (endoskopische Mukosaresektion)
- die gezielte Verkochung von Lebermetastasen durch Radiofrequenzsonden
- die Aufdehnungen und Stenteinlagen bei Verengungen des Verdauungstrakts und der Gallenwege

- Ernährungsteam (VI00)
- Intensivmedizin (VI20)
- Interdisziplinäre Patientenversorgung (VX00)
- Manometrie-Funktionstests (VI00)
- Physikalische Therapie (VI39)
- Psychologische Betreuung bei Krebserkrankungen (Psychoonkologie) (VU00)
- Schmerztherapie (VI40)
- Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie (VI00)
- Schwerpunkt Gastroenterologie (VI00)
- Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie (VI00)

Der Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie ist integraler Bestandteil des interdisziplinären Tumorzentrums ONKODO. In diesem Schwerpunkt werden Karzinomerkrankungen im Bereich des gesamten Verdauungstraktes, der Leber und Gallenwege, der Knochen und Weichteile, der Lunge, des Kopf-Hals-Bereiches sowie maligne Lymphome und Leukämien behandelt. Der besondere Schwerpunkt liegt im Bereich der gastroenterologischen Onkologie.

- Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse (VI00)
- Sonographie (Ultraschall) (VI00)
- Tumor-Konferenz (Beratung von Patienten mit Tumoren unter Anwesenheit von der verschiedenen Fachärzten, Radiotherapeuten, Chemotherapiefachärzten, diagnostische Radiologen, Pathologen) (VH00)

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

- Sonstiges (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

▪ **Sonstiges (SA00)**

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-15.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Vollstationäre Fallzahl: 3.187

B-15.6 Diagnosen nach ICD der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	153	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	C15	118	Speiseröhrenkrebs
3	K52	104	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
4	K29	103	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
5	N18	88	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
6	C34	74	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
7	C22	64	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
8	K80	64	Gallensteinleiden
9	C16	61	Magenkrebs
10	K70	58	Leberkrankheit durch Alkohol
11	J18	57	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
12	K22	54	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
13	E11	50	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
14	K83	50	Sonstige Krankheit der Gallenwege
15	K57	48	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
16	C83	46	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
17	K25	46	Magengeschwür
18	R10	45	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
19	K56	44	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

20	K85	44	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
----	-----	----	---

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C20	40	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
C18	39	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
C19	<= 5 Fälle	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)

B-15.7 Prozeduren nach OPS der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	2934	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	3-026	1626	Farbdoppler-Ultraschall des Bauches
3	3-009	1602	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
4	1-632	1460	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5	3-00a	834	Ultraschall des Magen-Darm-Traktes, hochauflösend
6	8-855	783	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
7	1-650	634	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
8	1-440	622	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
9	8-522	603	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
10	3-023	342	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
11	5-513	251	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
12	1-444	230	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
13	8-543	218	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
14	5-399	187	Sonstige Operation an Blutgefäßen
15	5-429	176	Sonstige Operation an der Speiseröhre
16	8-542	144	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
17	8-857	113	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
18	5-469	100	Sonstige Operation am Darm

19	1-642	99	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
20	1-424	97	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Endokrinologische Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Tel.: 0231/ 953- 21988 Fax: 0231/ 953- 20550

Onkologische Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Hämatologie und internistische Onkologie (Kassen-Ambulanz): - Überwachung und Behandlung von Patienten mit Bluterkrankheit und anderen Gerinnungsstörungen inkl. Hemmkörperhämophilie - Blutgasanalyse - spezielle Tumordiagnostik (z.B. Knochenmarkspunktion, Feinnadelpunktion, Beckenkammbiopsie) - aktive onkologische Therapie (z.B. medikamentöse Behandlung bei Krebspatienten, „Chemotherapie“) Kontakt: Hämatologie und internistische Onkologie Oberärztin Dr. Sabina Bäumer Tel.: 0231/ 953- 21916 Fax: 0231/ 953- 21029

Privatambulanz Prof. Dr. Michael Heike

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Frau Czin Zoll Tel.: 0231/ 953- 21770 Fax: 0231/ 953- 20064

Diabetikerschulung

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Tel.: 0231/ 953- 21980 Fax: 0231/ 953- 21444

Stoffwechselfgymnastik

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Tel.: 0231/ 953- 21771

Endoskopie- Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Tel.: 0231/ 953- 21809 Fax: 0231/ 953- 20510

Allgemeine Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	325	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-429	143	Sonstige Operation an der Speiseröhre
3	1-444	137	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	5-452	58	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
5	3-614	18	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
6	5-399	17	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	3-603	15	Röntgendarstellung der Schlagadern im Brustkorb mit Kontrastmittel
8	5-513	<= 5 Fälle	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
9	1-642	<= 5 Fälle	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
10	3-601	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel

11	5-431	<= 5 Fälle	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
12	1-502	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
13	1-640	<= 5 Fälle	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-15.11 Apparative Ausstattung der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

- 72h-Blutzucker-Messung (AA63)
- Argonplasma-Beamer (AA00)
- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

- Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

- Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

In der Funktionsabteilung wie auch in der Intensivstation stehen für lebensrettende Maßnahmen Defibrilatoren zur Verfügung.

- Dialyse- und Hämofiltrationsgeräte (AA00)

Alle Nierenersatzverfahren stehen 24h/d zur Verfügung.

- Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)

Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

- Endosonographiegerät (AA45)

Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

- Erbotome (AA00)
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

- Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Kohlenhydrat-H2-Atemtests (AA00)
- Laser (AA20)
- Minilaparoskopieeinheit (AA00)
- Ösophagus-ph-Metrie, Manometrie (AA00)
- Radiofrequenzthermoablationseinheit (AA00)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeinmedizin (AQ63)
- Diabetologie (ZF07)
- Dialyse (AQ00)
- Ernährungsmedizin (ZF47)
- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
- Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
- Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)

B-15.12.2 Pflegepersonal der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	70,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,9	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Notaufnahme (ZP11)

B-15.12.3 **Spezielles therapeutisches Personal der Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie**

- **Sonstige (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-16 Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

B-16.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

Fachabteilung: Art:	Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie Hauptabteilung
Chefärzte:	Prof. Dr. Thomas Heitzer Dr. Fedai Özcan (Nephrologie)
Ansprechpartner:	Prof. Dr. Thomas Heitzer
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon: Fax:	0231 953-21760 0231 953-20064
URL: EMail:	www.klinikumdo.de kardiologie@klinikumdo.de

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

- Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie) (VA00)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Elektrophysiologie (VI34)
- Herzkatheterdiagnostik (VI00)

Im Schwerpunkt für Kardiologie und internistische Intensivmedizin des Klinikums Dortmund kommen die dem neuesten Stand der Medizin entsprechenden konservativen und invasiven Verfahren zum Einsatz. Die beiden volldigitalisierten und vernetzten Herzkatheterlabore entsprechen technisch dem modernsten Stand. Die Herzkatheterfilme sind somit an vielen Arbeitsplätzen in der Kardiologie und Herzchirurgie unmittelbar nach der Untersuchung abrufbar. In der Kardiologie des Herzzentrums Dortmund werden jährlich etwa 3000 Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt, davon 750 Ballondilatationen mit Stentimplantationen, davon ca. 60% mit DES Stents (beschichtete Stents)

- Intensivmedizin (VI20)
- Interdisziplinäre Patientenversorgung (VX00)
- Kinderkardiologische Ambulanz (VK00)
- Notfallmedizin (VC00)
- Physikalische Therapie (VI39)
- Schmerztherapie (VI40)
- Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse (VI00)

In der Nephrologie befassen wir uns mit der Diagnostik und Therapie von akuten und chronischen Nierenerkrankungen (z.B. chronische Glomerulonephritis, Systemerkrankungen mit Nierenbeteiligung wie z.B. M. Wegener, Systemischer Lupus erythematodes, Diabetische Nephropathie, Hämolytisch urämisches Syndrom, Amyloidose, hereditäre Nierenerkrankungen wie die Polyzystische Nierendegeneration).

Wir bieten alle Nierenersatzverfahren (Hämodialyse, Hämodiafiltration, CVVH, CVVHD) zur Behandlung einer akuten oder chronischen Niereninsuffizienz sowie die Plasmaaustauschtherapie (Plasmapherese, Immunadsorption) bei verschiedenen neurologischen- und internistischen Krankheitsbildern an.

Die AV Fistelanlage (Shunt) zur Durchführung einer Dialysebehandlung sowie die Implantation eines Vorhofverweilkatheters erfolgt in enger Kooperation mit der Abteilung für Gefäßchirurgie. Auf der Dialysestation stehen 8 Dialyseplätze für ambulante und akute Dialysen zur Verfügung.

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

- Sonstiges (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

- Sonstiges (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-16.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

Vollstationäre Fallzahl: 2.709

B-16.6 Diagnosen nach ICD der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	600	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I20	303	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
3	I48	211	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	I21	163	Akuter Herzinfarkt
5	F10	128	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
6	I50	125	Herzschwäche
7	I10	114	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	R07	98	Hals- bzw. Brustschmerzen
9	R55	97	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

10	I47	78	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
11	I35	73	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
12	I42	38	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
13	J44	37	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
14	I49	31	Sonstige Herzrhythmusstörung
15	Z45	27	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
16	I44	25	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
17	I34	23	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
18	I95	21	Niedriger Blutdruck
19	J18	21	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
20	R06	20	Atemstörung

B-16.7 Prozeduren nach OPS der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-279	2712	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
2	1-275	1714	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3	3-023	1558	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
4	8-837	1168	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
5	8-930	628	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-980	524	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
7	1-273	475	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8	3-009	446	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
9	3-026	437	Farbdoppler-Ultraschall des Bauches
10	8-854	343	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
11	8-83b	340	Zusatzinformationen zu Materialien
12	1-632	242	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
13	3-052	195	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE

14	1-274	191	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand
15	3-00a	179	Ultraschall des Magen-Darm-Traktes, hochauflösend
16	1-710	178	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
17	8-640	171	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
18	1-711	149	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
19	8-931	138	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
20	8-800	135	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

Privatambulanz Prof. Dr. Thomas Heitzer

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Termine in der Privatambulanz von Prof. Dr. Heitzer können vereinbart werden unter: Tel: 0231/ 953- 21760 Fax:0231/ 953- 20064

allgemeine Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Termine zur Herzkatheterdiagnostik, Gerinnungsselbstkontrolle, Bettenreservierung vergibt das Kardiologische Sekretariat: Telefon: 0231/ 953- 20600 Fax: 0231/ 953- 21056

Notaufnahme

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Akutranke können sich jederzeit in der Notaufnahme (Hauptaufnahme) des Klinikums melden. Kontakt: Tel: 0231/ 953- 21340

Nephrologische Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Leitender Arzt Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse</p> <p>Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie und Hypertensiologe (DHL)</p> <p>Dr. med. Fedai Özcan</p> <p>Telefon: 0231/ 953- 21777</p> <p>Fax: 0231/ 953 -20779</p> <p>Sekretariat</p> <p>Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse</p> <p>Telefon: 0231/ 953- 21778</p> <p>Fax: 0231/ 953- 21779</p>

B-16.9 **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	87	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	3-602	21	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
3	3-604	8	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
4	5-399	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	3-601	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
6	1-272	<= 5 Fälle	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
7	3-603	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Schlagadern im Brustkorb mit Kontrastmittel

B-16.10 **Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-16.11 **Apparative Ausstattung der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie**

- 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- 24h-EKG-Messung (AA59)
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Gefäßdarstellung

- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

- Dialyse- und Hämofiltrationsgeräte (AA00)

24h verfügbar

- Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)
- Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Behandlungen mittels Herzkatheter

- Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel

- PACS (Digitale Bildarchivierung und -kommunikation) (AA00)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

- Transthorakale Echokardiografie (AA00)

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeinmedizin (AQ63)
- Ernährungsmedizin (ZF47)
- Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Phlebologie (ZF31)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Sportmedizin (ZF44)

B-16.12.2 Pflegepersonal der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	70,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,9	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Operationsdienst (PQ08)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Notaufnahme (ZP11)

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

- Sonstige (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-17 Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

B-17.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

Fachabteilung:	Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Priv. Doz. Dr. med. Bernhard Schaaf
Ansprechpartner:	Priv. Doz. Dr. med. Bernhard Schaaf
Hausanschrift:	Münsterstraße 240 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18100
Fax:	0231 953-18199
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	pneumologie@klinikumdo.de

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

- Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Atmungsphysiologie (VI00)

Telefon: (02 31) 9 53 – 18255

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Intensivmedizin (VI20)

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-17.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

Vollstationäre Fallzahl: 2.192

B-17.6 Diagnosen nach ICD der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie
B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	226	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	J44	189	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	I50	110	Herzschwäche
4	J18	92	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	F10	67	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
6	R55	58	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
7	I10	50	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	A15	31	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Krankheitserreger
9	R07	31	Hals- bzw. Brustschmerzen
10	I48	30	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
11	J20	29	Akute Bronchitis
12	J15	27	Lungenentzündung durch Bakterien
13	K29	26	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
14	I20	25	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
15	K52	25	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
16	D38	24	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
17	I63	24	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
18	J45	24	Asthma
19	A41	23	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
20	J84	23	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
A15	31	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Krankheitserreger
A18	22	Tuberkulose sonstiger Organe
A16	17	Tuberkulose der Atemorgane, ohne gesicherten Nachweis der Krankheitserreger
J90	14	Erguss zwischen Lunge und Rippen
J93	10	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
B20	8	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten, infolge HIV-Krankheit (AIDS)

B23	<= 5 Fälle	Sonstige Krankheit infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)
-----	------------	---

B-17.7 Prozeduren nach OPS der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	1107	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
2	1-710	904	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
3	1-711	714	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
4	3-009	529	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
5	8-930	396	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	1-632	374	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
7	1-714	345	Messung der Reaktion der Atemwege auf einen Reiz
8	8-980	340	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	3-023	323	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
10	8-831	316	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	3-006	220	Ultraschall des Brustkorbes
12	1-430	214	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
13	1-843	211	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
14	8-800	198	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
15	8-018	157	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung
16	8-931	155	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
17	3-993	145	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit
18	3-02c	137	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
19	1-440	118	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
20	8-017	102	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Nebenbehandlung

B-17.8 **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie**

Ambulanz / Bronchoskopie / Funktionsdiagnostik	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: +49 (0)2 31 - 9 53 – 18255 / 18251

ID Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Ort: Hövelstraße Terminvereinbarung Tel.: (02 31) 50 - 20700

Privatsprechstunde PD Dr. med. Schaaf	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Kontakt: +49 (0)2 31 - 9 53 – 18190

B-17.9 **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-431	83	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
2	1-650	48	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-444	9	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	1-275	<= 5 Fälle	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	5-452	<= 5 Fälle	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

B-17.10 **Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-17.11 **Apparative Ausstattung der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie**

- Allergietestung (AA00)
 - Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
- Belastungstest mit Herzstrommessung

24h verfügbare

- **Bodyplethysmograph (AA05)**

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

24h verfügbare

- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

24h verfügbare; pneumologische und gastroenterologische Endoskopieabteilung

- **Kryoablations-Equipment (Chirurgisches Verfahren, das auf Vereisung des Gewebes beruht) (AA00)**
- **Laser (AA20)**
- **Narrow Band Imaging (AA00)**
- **Polysomnographie (Messung biologischer Signale während des Schlafes) (AA00)**
- **Provokationstestung bei Allergien (AA00)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

24h verfügbare

- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

24h verfügbare

- **Transthorakale Echokardiografie (AA00)**

24h verfügbare

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Infektiologie (ZF14)**
- **Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)**
- **Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)**

B-17.12.2 Pflegepersonal der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

	Anzahl	Ausbildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	43,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,6	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie

- Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin (SP52)
- Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

Weiteres spezielles therapeutisches Personal: siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-18 Neurochirurgische Klinik

B-18.1 Allgemeine Angaben der Neurochirurgische Klinik

Fachabteilung:	Neurochirurgische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Priv. Doz. Dr. med. Rolf Schultheiß
Ansprechpartner:	Priv. Doz. Dr. med. Rolf Schultheiß
Hausanschrift:	Münsterstraße 240 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18300
Fax:	0231 953-18954
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	neurochirurgie@klinikumdo.de

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurochirurgische Klinik

- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
- Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
- Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
- Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
- Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
- Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
- Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
- Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurochirurgische Klinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurochirurgische Klinik

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-18.5 Fallzahlen der Neurochirurgische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 1.487

B-18.6 Diagnosen nach ICD der Neurochirurgische Klinik

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Neurochirurgische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	276	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M48	261	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
3	S06	181	Verletzung des Schädelinneren
4	I60	66	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
5	I61	61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
6	D32	60	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
7	G91	51	Wasserkopf
8	C71	48	Gehirnkrebs
9	C79	35	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
10	G56	32	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
11	M50	32	Bandscheibenschaden im Halsbereich
12	T85	29	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
13	D35	24	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
14	M43	22	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
15	D33	21	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
16	M54	21	Rückenschmerzen
17	M46	17	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
18	S02	16	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
19	M53	14	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
20	I63	13	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

B-18.7 Prozeduren nach OPS der Neurochirurgische Klinik

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Neurochirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	849	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-984	731	Mikrochirurgische Technik
3	5-831	525	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe

4	5-010	496	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
5	5-832	448	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
6	5-839	428	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
7	5-835	284	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8	5-021	257	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
9	5-892	227	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
10	5-013	199	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
11	5-836	167	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
12	5-022	153	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
13	5-015	136	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
14	5-030	135	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
15	5-311	97	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
16	5-024	92	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers
17	5-020	73	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
18	5-983	72	Erneute Operation
19	5-023	69	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt
20	5-012	59	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Neurochirurgische Klinik

Chronische Schmerzen

Ambulanzart Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Hypophysen- und Schädelbasissprechstunde

Ambulanzart Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Kinderneurochirurgie

Ambulanzart Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Privatambulanz Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Schultheiß

Ambulanzart Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Kommentar Kontakt:
Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Schultheiß

Telefon: 0231 953-18300
Fax: 0231 953-18954

Wirbelsäulensprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

Allgemeine Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Den ersten Kontakt zu unserer Klinik wird in der Regel ihr Hausarzt, Orthopäde oder Neurologe herstellen.</p> <p>Je nach Dringlichkeit erfolgt entweder noch am selben Tag die Aufnahme zur sofortigen Operation oder zunächst eine Vorstellung in unserer Ambulanz.</p> <p>Allgemeine Ambulanz Telefon 0231/953-18352</p>

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Neurochirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	32	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-841	15	Operation an den Bändern der Hand
3	3-614	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
4	5-830	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Neurochirurgische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-18.11 Apparative Ausstattung der Neurochirurgische Klinik

- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 Hirnstrommessung
 24h verfügbare
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
 Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
 24h verfügbare
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 24h verfügbare
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
 24h verfügbare
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 24h verfügbare

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Neurochirurgische Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Neurochirurgie (AQ41)
- Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)

B-18.12.2 Pflegepersonal der Neurochirurgische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Wundmanagement (ZP16)

B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Neurochirurgische Klinik

- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

B-19 Neurologische Klinik

B-19.1 Allgemeine Angaben der Neurologische Klinik

Fachabteilung:	Neurologische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. Michael Schwarz
Ansprechpartner:	Prof. Dr. Michael Schwarz
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21810
Fax:	0231 953-21039
URL:	klinikumdo.de
Email:	neurologie@klinikumdo.de

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurologische Klinik

- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- Schlaganfallstation (Stroke-Unit) (VN00)

Als überregionale Stroke Unit erster Ordnung ist unsere Klinik für den Großraum Dortmund und Umgebung zuständig und als solche zertifiziert.

Die Stroke Unit ist eine speziell ausgestattete Sondereinrichtung zur Akutversorgung von Schlaganfallpatienten. Mit dem sogenannten „Monitoring“ (EKG-, Blutdruck-, Sauerstoffsättigungs-, Temperatur- und Blutzuckerkontrolle) ist eine ständige Kontrolle der wesentlichen schlaganfallbeeinflussenden Faktoren möglich. Das Konzept der Stroke Unit beinhaltet weiterhin ein multiprofessionelles Team aus speziell geschulten Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten rund um die Uhr zur bestmöglichen Versorgung der Patienten. Hierüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Medizinischen Klinik, der Radiologischen Klinik, der Neurochirurgischen Klinik und der Klinik für Herz-/Gefäßchirurgie. Unser Pflegepersonal besitzt eine qualifizierte Weiterbildung für die Tätigkeit in einer Stroke Unit und/oder hat umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich.

- Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- Betreuung onkologischer Patienten (VN00)
- Ambulante Gabe von Natalizumab / Tysabri (R) für MS-Patienten (VN00)

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologische Klinik

- Sonstiges (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologische Klinik

- Sonstiges (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-19.5 Fallzahlen der Neurologische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 3.045

B-19.6 Diagnosen nach ICD der Neurologische Klinik

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Neurologische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	640	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G45	431	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
3	G40	390	Anfallsleiden - Epilepsie
4	G35	140	Multiple Sklerose
5	I61	80	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
6	G20	78	Parkinson-Krankheit
7	R51	70	Kopfschmerz
8	R20	67	Störung der Berührungsempfindung der Haut
9	G43	63	Migräne
10	R55	49	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
11	G62	39	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
12	F10	37	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
13	H81	33	Störung des Gleichgewichtsorgans
14	R42	33	Schwindel bzw. Taumel
15	G44	31	Sonstiger Kopfschmerz
16	I67	30	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
17	F45	27	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche

			Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
18	S06	27	Verletzung des Schädelinneren
19	H49	25	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln
20	F44	23	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung

B-19.7 Prozeduren nach OPS der Neurologische Klinik

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Neurologische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	2276	Messung der Gehirnströme - EEG
2	3-014	1409	Eindimensionaler Doppler-Ultraschall der Halsgefäße
3	3-010	1392	Eindimensionaler Doppler-Ultraschall der Hirngefäße
4	1-208	1271	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	3-990	845	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
6	1-204	834	Untersuchung der Hirnwasserräume
7	3-993	749	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit
8	8-930	731	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	3-023	694	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
10	8-981	661	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
11	8-561	379	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
12	1-206	361	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
13	3-022	292	Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße
14	9-320	217	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
15	8-980	179	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
16	1-205	177	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
17	3-009	175	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
18	3-052	170	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
19	3-026	159	Farbdoppler-Ultraschall des Bauches
20	3-020	108	Farbdoppler-Ultraschall der Hirngefäße

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Neurologische Klinik

Allgemeine Ambulanzsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Fr. Dr. Niehaus Montags – Freitags 8 – 16 Uhr Tel.: 0231-953-21815 Fax: 0231-953- 20661 Ein Überweisungsschein vom Neurologen ist erforderlich.

Privatsprechstunde Prof. Schwarz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montags und Donnerstag 10- 14 Uhr Terminvereinbarung über das Sekretariat Tel.: 0231-953-21810 Fax: 0231-953-21039

Botulinumtoxin- Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Hr. Dr. Spitzer Mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr Tel.: 0231-953-21826 Fax: 0231-953- 20718

Sprechstunde für Kognitive Neurologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Hr. Dr. Koch Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr Tel.: 0231-953-21815 Fax: 0231-953- 20661

Sprechstunde für Patienten mit Bewegungsstörungen

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Fr. Dr. Niehaus, Prof. Schwarz

Montag, Dienstag, Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr Tel.: 0231-953-21810 Fax: 0231-953- 21036
--

Sprechstunde für Patienten mit multipler Sklerose

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Fr. Dr. Niehaus Mittwochs 13.00 – 15.00 Uhr Tel.: 0231-953-21815 Fax: 0231-953- 20661

Sprechstunde für Patienten mit neurovaskulären Erkrankungen

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Hr. Dr. Dittmar Mo, Mi, Do nach Vereinbarung Tel.: 0231-953-21826

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Neurologische Klinik

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V wurden in dieser Fachabteilung nicht erbracht.

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Neurologische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-19.11 Apparative Ausstattung der Neurologische Klinik

- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- Evozierte Potentiale (AA00)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- 24h-EKG-Messung (AA59)
- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

- Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

- Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)

Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

- Neuromonitoring (Überwachung von Hirnfunktionen während der OP oder in der Intensivstation) (AA00)
- Magnetstimulator (AA00)

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Neurologische Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Neurologie (AQ42)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Nervenarzt (AQ00)

B-19.12.2 Pflegepersonal der Neurologische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	60,1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,5	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Fachpflege Stroke UNnit (ZP00)

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Neurologische Klinik

- **Sonstige (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**

B-20 Nuklearmedizin

B-20.1 Allgemeine Angaben der Nuklearmedizin

Fachabteilung:	Nuklearmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Prof. Dr. med V. Barsegian Prof. Dr. Klaus Mathias
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med V. Barsegian
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21333
Fax:	0231 953-20016
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	Radiologie.Mitte@klinikumdo.de

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Nuklearmedizin

- Radiojodtherapie (VR39)
- Szintigraphie (VR18)
- Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)
- Schmerztherapie (VC00)

Schmerztherapie bei Knochenmetasthasen verschiedenen Tumorarten.

Kontakt.
0231/ 953- 21365

- Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
- Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
- Tumornachsorgesprechstunde (VC00)

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Nuklearmedizin

- Sonstiges (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Nuklearmedizin

- Sonstiges (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-20.5 Fallzahlen der Nuklearmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 135

B-20.6 Diagnosen nach ICD der Nuklearmedizin

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Nuklearmedizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	85	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	46	Schilddrüsenkrebs
3	C79	<= 5 Fälle	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
4	E04	<= 5 Fälle	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse

B-20.7 Prozeduren nach OPS der Nuklearmedizin

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Nuklearmedizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-531	133	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
2	3-003	48	Ultraschall des Halses
3	8-530	<= 5 Fälle	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Nuklearmedizin

entfällt.

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Nuklearmedizin

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V wurden in dieser Fachabteilung nicht erbracht.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Nuklearmedizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-20.11 Apparative Ausstattung der Nuklearmedizin

- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Endosonographiegerät (AA45)**
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

- Laborautomat (AA00)
- PACS (Digitale Bildarchivierung und -kommunikation) (AA00)
- RIS (Radiologie-Informationssystem) (AA00)
- Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

- Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)

Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Nuklearmedizin

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,5	Das ärztliche Personal der Nuklearmedizin wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der radiologischen Klinik Mitte ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,5	Das ärztliche Personal der Nuklearmedizin wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der radiologischen Klinik Mitte ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Biochemie (AQ05)
- Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Strahlentherapie (AQ58)
- Magnetresonanztomographie (ZF23)
- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Anatomie (AQ02)

B-20.12.2 Pflegepersonal der Nuklearmedizin

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,0	3 Jahre	Das Pflegepersonal wird gemeinsam mit der Strahlentherapie ausgewiesen.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

- Onkologische Pflege (PQ07)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Bobath (ZP02)
- Palliative Care (PQ00)

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Nuklearmedizin

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**
- **Medizinisch-Technische Radiologieassistenten (MTRA) (SP00)**
- **Sonstige (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizin-Physik-Experte

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

B-21 Orthopädische Klinik

B-21.1 Allgemeine Angaben der Orthopädische Klinik

Fachabteilung:	Orthopädische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Bernd-Dietrich Katthagen
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Bernd-Dietrich Katthagen
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21850
Fax:	0231 953-21019
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	orthopaedie@klinikumdo.de

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Orthopädische Klinik

- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Wirbelsäulenzentrum "RückenDO" (VX00)

Als erstes deutsches Krankenhaus der Maximalversorgung hat das Klinikum Dortmund im Frühjahr 2006 ein fachübergreifendes Wirbelsäulenzentrum eröffnet. Die beteiligten Wirbelsäulenchirurgen kommen aus den Kliniken für Neurochirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie.

Priv.-Doz. Dr. Ralph Kothe
Leitender Arzt Wirbelsäulenzentrum
Telefon: +49 (0)231 953/21891
Fax: +49 (0)231 953/21020

- Kinderorthopädie (VO12)
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Orthopädische Klinik

- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- Wundmanagement (MP51)

- Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die weiteren medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Orthopädische Klinik

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-21.5 Fallzahlen der Orthopädische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 2.609

B-21.6 Diagnosen nach ICD der Orthopädische Klinik

B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Orthopädische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Q65	735	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
2	M16	417	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M17	276	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	T84	133	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M75	123	Schulterverletzung
6	M25	91	Sonstige Gelenkrankheit
7	M23	68	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	Q66	66	Angeborene Fehlbildung der Füße
9	M21	61	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
10	M19	60	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
11	M20	59	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
12	M24	59	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
13	S83	53	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
14	M93	36	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
15	M87	28	Absterben des Knochens
16	S72	28	Knochenbruch des Oberschenkels
17	M77	26	Sonstige Sehnenansatzentzündung
18	T81	24	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
19	M22	22	Krankheit der Kniescheibe
20	M84	21	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches

B-21.7 Prozeduren nach OPS der Orthopädische Klinik

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Orthopädische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	634	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-786	493	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-820	446	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
4	8-310	385	Aufwändiger Gipsverband
5	5-829	315	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
6	5-812	308	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
7	1-697	276	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
8	5-784	247	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
9	5-822	191	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
10	5-800	182	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
11	5-810	172	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
12	5-814	164	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
13	5-782	159	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
14	5-788	151	Operation an den Fußknochen
15	5-781	147	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
16	5-783	138	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
17	1-854	125	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
18	5-811	99	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
19	3-00g	91	Ultraschall der Hüftgelenke beim Säugling
20	5-854	81	Wiederherstellende Operation an Sehnen

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Orthopädische Klinik

Allgemeine Orthopädische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montag - Freitag 9.00 - 15.00 Uhr 0231/953-21851 oder 953-21860
Fußsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Kommentar	Dienstag 12.00 - 15.00 Uhr 0231/953-21851 oder 953-21860
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)

Hüft- / Hüftdysplasie-Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Freitag 9.00 - 15.00 Uhr 0231/953-21851 oder 953-21860
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)

Kindersprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch und Donnerstag 9.00 - 15.00 Uhr 0231/953-21851 oder 21860
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)

Neuroorthopädische Kindersprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr 0231/953-21851 oder 953-21860
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Katthagen

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Montag 9.00 - 14.00 Uhr Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr 0231/953-21850

Schulterprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montag 9.00 - 15.00 Uhr Mittwoch 11.00 - 14.00 0231/953-21851 oder 953-21860
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)

Skoliosesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	0231/953-21851 oder 953-21860

Sonographiesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch 0231/953-21720

Spina Bifida Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Dienstag 0231/953-21851 oder 953-21860
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)

Sportsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montag 10.00 - 14.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 11.00 - 14.00 Uhr Freitag 8.00 - 10.00 Uhr 0231/953-21720
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Orthopädische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	191	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	1-697	133	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	78	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-810	31	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-787	26	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-814	10	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
7	5-813	<= 5 Fälle	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
8	5-851	<= 5 Fälle	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
9	5-041	<= 5 Fälle	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
10	5-850	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
11	5-859	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
12	5-788	<= 5 Fälle	Operation an den Fußknochen

13	5-856	<= 5 Fälle	Wiederherstellende Operation an den Bindegewebshüllen von Muskeln
----	-------	------------	---

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Orthopädische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-21.11 Apparative Ausstattung der Orthopädische Klinik

- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
24h verfügbare
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24h verfügbare
- OP-Navigationsgerät (AA24)
24h verfügbare

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Orthopädische Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)
- Sportmedizin (ZF44)
- Orthopädische Rheumatologie (ZF29)
- Kinder-Orthopädie (ZF19)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)

B-21.12.2 Pflegepersonal der Orthopädische Klinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	46,8	3 Jahre	Die Ausweisung des Pflegepersonal findet gemeinsam mit dem Wirbelsäulenzentrum statt.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,4	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

- Operationsdienst (PQ08)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Orthopädische Klinik

- **Spezielles therapeutisches Personal (SP00)**

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin (SP18)**
- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**

B-22 Radiologische Klinik Mitte

B-22.1 Allgemeine Angaben der Radiologische Klinik Mitte

Fachabteilung: Art:	Radiologische Klinik Mitte Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. Klaus Mathias
Ansprechpartner:	Prof. Dr. Klaus Mathias
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon: Fax:	0231 953-21350 0231 953-21034
URL: EMail:	Klinikumdo.de Radiologie.Mitte@Klinikumdo.de

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte der Radiologische Klinik Mitte

- Arteriographie (VR15)
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- Duplexsonographie (VR04)
- Endosonographie (VR06)
- Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- Interventionelle Radiologie (VR41)
- Kinderradiologie (VR42)
- Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- Native Sonographie (VR02)
- Neuroradiologie (VR43)
- Phlebographie (VR16)
- Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
- Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
- Radiojodtherapie (VR39)
- Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
- Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- Szintigraphie (VR18)

B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologische Klinik Mitte

- **Sonstiges (MP00)**

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Radiologische Klinik Mitte

- **Sonstiges (SA00)**

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-22.5 Fallzahlen der Radiologische Klinik Mitte

Vollstationäre Fallzahl: 364

B-22.6 Diagnosen nach ICD der Radiologische Klinik Mitte

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Radiologische Klinik Mitte

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I65	208	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
2	I70	81	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
3	I71	27	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
4	I77	10	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
5	I67	7	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
6	I72	7	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
7	K55	<= 5 Fälle	Krankheit der Blutgefäße des Darms
8	C22	<= 5 Fälle	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
9	I87	<= 5 Fälle	Sonstige Venenkrankheit
10	D25	<= 5 Fälle	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
11	D35	<= 5 Fälle	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
12	I60	<= 5 Fälle	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
13	I66	<= 5 Fälle	Verschluss bzw. Verengung einer Schlagader im Gehirn ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
14	G45	<= 5 Fälle	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
15	I74	<= 5 Fälle	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
16	I82	<= 5 Fälle	Sonstiger Verschluss bzw. Bildung von Blutgerinnseln in den Venen

17	R10	<= 5 Fälle	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
18	T82	<= 5 Fälle	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
19	T85	<= 5 Fälle	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren

B-22.7 Prozeduren nach OPS der Radiologische Klinik Mitte

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Radiologische Klinik Mitte

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	6708	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	3119	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-800	2391	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	3-222	2363	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
5	3-245	1678	Darstellung der Blutgefäße durch Simulation am Computer mithilfe der Computertomographie (CT)
6	3-203	1650	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
7	3-220	1593	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
8	3-207	1213	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
9	3-226	868	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
10	3-221	815	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
11	3-802	794	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
12	3-820	790	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
13	3-202	754	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
14	3-993	735	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit
15	3-705	659	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
16	3-20x	529	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
17	3-605	524	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
18	8-83b	498	Zusatzinformationen zu Materialien
19	3-602	455	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
20	3-205	379	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Radiologische Klinik Mitte

entfällt.

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Radiologische Klinik Mitte

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V wurden in dieser Fachabteilung nicht erbracht.

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Radiologische Klinik Mitte

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-22.11 Apparative Ausstattung der Radiologische Klinik Mitte

- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Gefäßdarstellung

- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

- Digitale Radiographie (AA00)

24h verfügbar

- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

- Mammographiegerät (AA23)

Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse

24h verfügbar

- PACS (Digitale Bildarchivierung und -kommunikation) (AA00)

24h verfügbar

- RIS (Radiologie-Informations-System) (AA00)

24h verfügbar

- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

- Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

24h verfügbar

- Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)

Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten

24h verfügbar

B-22.12 Personelle Ausstattung

B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Radiologische Klinik Mitte

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,5	Das ärztliche Personal der radiologischen Klinik Mitte wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der Nuklearmedizin ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,5	Das ärztliche Personal der radiologischen Klinik Mitte wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der Nuklearmedizin ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Strahlentherapie (AQ58)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- Magnetresonanztomographie (ZF23)

B-22.12.2 Pflegepersonal der Radiologische Klinik Mitte

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	
Die Fachabteilung verfügt über keine Pflegekräfte.	0,0		Die Radiologische Klinik Mitte ist keine bettenführende Abteilung.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Radiologische Klinik Mitte

- Sonstige (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Medizinisch-Technische Radiologieassistenten (MTRA) (SP00)
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-23 Radiologische Abteilung Nord

B-23.1 Allgemeine Angaben der Radiologische Abteilung Nord

Fachabteilung:	Radiologische Abteilung Nord
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Dr. Peter Distelmaier
Ansprechpartner:	Dr. Peter Distelmaier
Hausanschrift:	Münsterstraße 40 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18600
Fax:	0231 953-18952
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	stkd.radiologie.nord@dokom.net

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte der Radiologische Abteilung Nord

- Arteriographie (VR15)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- Duplexsonographie (VR04)
- Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- Elektronenstrahltomographie (EBT) (VR13)
- Endosonographie (VR06)
- Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
- Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- Lymphographie (VR17)
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- Native Sonographie (VR02)
- Optische laserbasierte Verfahren (VR14)
- Phlebographie (VR16)
- Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
- Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
- Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
- Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
- Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
- Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- Szintigraphie (VR18)

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologische Abteilung Nord

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Radiologische Abteilung Nord

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-23.5 Fallzahlen der Radiologische Abteilung Nord

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-23.6

- B-23.9 Diese Angaben entfallen für die Fachabteilung.

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Radiologische Abteilung Nord

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-23.11 Apparative Ausstattung der Radiologische Abteilung Nord

- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24h verfügbare
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24h verfügbare
- Digitale Radiographie (AA00)
24h verfügbare
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24h verfügbare
- PACS (Digitale Bildarchivierung und -kommunikation) (AA00)
24h verfügbare
- RIS (Radiologie-Informationen-System) (AA00)
24h verfügbare
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
24h verfügbare

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Radiologische Abteilung Nord

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Magnetresonanztomographie (ZF23)
- Radiologie (AQ54)
- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)

B-23.12.2 Pflegepersonal der Radiologische Abteilung Nord

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	
Die Fachabteilung verfügt über keine Pflegekräfte.	0,0		Die Radiologische Abteilung Nord betreibt keine eigenen Stationen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Radiologische Abteilung Nord

- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Medizinisch-Technische Radiologieassistenten (MTRA) (SP00)
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-24 Strahlentherapie

B-24.1 Allgemeine Angaben der Strahlentherapie

Fachabteilung:	Strahlentherapie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Ralf Rohn
Ansprechpartner:	Dr. med. Ralf Rohn
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-20941
Fax:	0231 953-21101
URL:	www.klinikumdo.de/
E-Mail:	ralf.rohn@klinikumdo.de

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte der Strahlentherapie

- Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
- Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
- Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
- Interdisziplinäre Patientenversorgung (VX00)
- Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
- Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
- Orthovoltstrahlentherapie (VR31)
- Radioaktive Moulagen (VR34)
- Spezialsprechstunde (VR40)
- Tumor-Konferenz (Beratung von Patienten mit Tumoren unter Anwesenheit von der verschiedenen Fachärzten, Radiotherapeuten, Chemotherapiefachärzten, diagnostische Radiologen, Pathologen) (VH00)

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Strahlentherapie

- Sonstiges (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Strahlentherapie

- Sonstiges (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-24.5 Fallzahlen der Strahlentherapie

Vollstationäre Fallzahl: 350

B-24.6 Diagnosen nach ICD der Strahlentherapie

B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Strahlentherapie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	77	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C79	51	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
3	C15	26	Speiseröhrenkrebs
4	C67	26	Harnblasenkrebs
5	C13	18	Krebs im Bereich des unteren Rachens
6	C53	16	Gebärmutterhalskrebs
7	C71	16	Gehirnkrebs
8	C32	14	Kehlkopfkrebs
9	C10	12	Krebs im Bereich des Mundrachens
10	C11	10	Krebs im Bereich des Nasenrachens
11	C09	7	Krebs der Gaumenmandel
12	C16	7	Magenkrebs
13	C78	7	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
14	C90	7	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
15	C21	6	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
16	C61	6	Prostatakrebs
17	C77	<= 5 Fälle	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
18	C44	<= 5 Fälle	Sonstiger Hautkrebs
19	C83	<= 5 Fälle	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
20	C01	<= 5 Fälle	Krebs des Zungengrundes

B-24.7 Prozeduren nach OPS der Strahlentherapie

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Strahlentherapie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	2133	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-543	89	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3	8-527	70	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
4	8-528	69	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
5	8-800	49	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-542	39	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
7	8-529	27	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
8	8-561	12	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
9	8-018	11	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung
10	3-990	8	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
11	6-001	7	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
12	6-002	6	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
13	3-993	<= 5 Fälle	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit
14	1-440	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
15	3-13d	<= 5 Fälle	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel
16	5-429	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an der Speiseröhre
17	1-494	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
18	3-00a	<= 5 Fälle	Ultraschall des Magen-Darm-Traktes, hochauflösend
19	3-00m	<= 5 Fälle	Ultraschall von Muskeln, Sehnen bzw. Nerven
20	5-895	<= 5 Fälle	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Strahlentherapie

allgemeine Ambulanzsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Zur Anmeldung für eine ambulante Untersuchung benutzen Sie bitte die folgenden Telefon- oder Fax-Nummern.</p> <p>Terminvergabe (Anmeldung) Tel.-Nr.: 0231 / 953 20940 Fax-Nr.: 0231 / 953 21201</p> <p>Weitere Kontaktnummern: Sekretariat Tel.-Nr.: 0231 / 953 20 941 Fax-Nr.: 0231 / 953 21 101</p>

Privatsprechstunde Dr Ralf Rohn	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Ambulante Patienten werden von der Praxis für Strahlentherapie am Klinikum Dortmund behandelt.</p> <p>Terminabsprachen können Sie unter folgenden Telefonnummern durchführen:</p> <p>Postadresse: Strahlentherapie am Klinikum Dortmund Dr. med. R. Rohn & Kollegen Beurhausstr. 40 44137 Dortmund</p> <p>Tel.: 0231 / 953 20 940 Fax: 0231 / 953 21 101</p>

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Strahlentherapie

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Strahlentherapie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-24.11 Apparative Ausstattung der Strahlentherapie

- Afterloading-System (AA00)
- 24h verfügbar
- Brachytherapiegerät (AA06)
- Bestrahlung von "innen"
- 24h verfügbar
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Geräte zur Strahlentherapie (AA16)
- 24h verfügbar
- Linearbeschleuniger (AA00)
- 24h verfügbar
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- Orthovoltbestrahlungsgerät (AA00)
- 24h verfügbar
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Notfallverfügbarkeit 24h
- Therapieplanungssystem (AA00)
- 24h verfügbar
- Therapiesimulator (AA00)
- 24h verfügbar

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Strahlentherapie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Biochemie (AQ05)
- Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Strahlentherapie (AQ58)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- Magnetresonanztomographie (ZF23)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)
- Medizinische Informatik (ZF26)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)

B-24.12.2 Pflegepersonal der Strahlentherapie

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,0	3 Jahre	Das Pflegepersonal wird gemeinsam mit der Nuklearmedizin ausgewiesen.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Palliative Care (PQ00)

B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Strahlentherapie

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Psychologe und Psychologin (SP23)
- Sonstige (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Medizinisch-Technische Radiologieassistenten (MTRA) (SP00)
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-25 Urologische Klinik

B-25.1 Allgemeine Angaben der Urologische Klinik

Fachabteilung:	Urologische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. Michael C. Truß
Ansprechpartner:	Prof. Dr. Michael C. Truß
Hausanschrift:	Münsterstraße 240 44145 Dortmund
Telefon:	0231 953-18701
Fax:	0231 953-18790
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	urologie@klinikumdo.de

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte der Urologische Klinik

- Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz (Kontinenzzentrum) (VU00)
- Die Urologische Klinik ist Behandlungspartner im Kontinenzzentrum.

Dr. Stefan Orth

Sprechstunde Kontinenzzentrum Klinikzentrum Nord/Urologie
Freitags, 11.00-13.00 Uhr
Tel.: 0231-953-18750/18760

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
- Kinderurologie (VU08)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
- Neuro-Urologie (VU09)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
- Prostatazentrum (VU17)
- Psychologische Betreuung bei Krebserkrankungen (Psychoonkologie) (VU00)
- Schmerztherapie (VU18)
- Tumorchirurgie (VU13)
- Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
- Zentrum für minimalinvasive Chirurgie in der Urologie (MIC-Zentrum) (VU00)

Prof. Dr. Michael C. Truß:

Sprechstunde MIC-Zentrum:
Donnerstags, 13:00-15:00 Uhr
Tel.: 0231-953-18750/18760

B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologische Klinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologische Klinik

- Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-25.5 Fallzahlen der Urologische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 4.028

B-25.6 Diagnosen nach ICD der Urologische Klinik

B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Urologische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13	812	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
2	C67	602	Harnblasenkrebs
3	C61	463	Prostatakrebs
4	N20	366	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
5	N39	213	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	N40	186	Gutartige Vergrößerung der Prostata
7	N10	126	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
8	C64	109	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
9	N48	85	Sonstige Krankheit des Penis
10	R31	75	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
11	N45	64	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
12	N99	64	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
13	D41	58	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
14	N30	55	Entzündung der Harnblase
15	N35	52	Verengung der Harnröhre
16	N32	51	Sonstige Krankheit der Harnblase

17	C65	49	Nierenbeckenkrebs
18	C62	47	Hodenkrebs
19	N44	35	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
20	N43	32	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen

B-25.7 Prozeduren nach OPS der Urologische Klinik

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Urologische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	1550	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	5-573	706	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
3	8-110	444	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
4	8-919	407	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
5	5-604	324	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
6	5-562	299	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
7	5-986	261	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
8	5-560	238	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
9	5-550	211	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
10	5-601	198	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
11	5-572	153	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
12	5-585	147	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
13	5-570	113	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
14	5-554	104	Operative Entfernung der Niere
15	8-138	89	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke
16	5-985	85	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
17	5-641	67	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis
18	8-543	59	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
19	3-05c	55	Ultraschall der männlichen Geschlechtsorgane mit Zugang über Harnröhre oder After

20	5-579	54	Sonstige Operation an der Harnblase
----	-------	----	-------------------------------------

B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Urologische Klinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-593	48	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
5-579.62	36	Andere Operationen an der Harnblase: Injektionsbehandlung: Transurethral
5-594	32	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche über einen Schnitt oberhalb des Schambeins
5-579.42	16	Andere Operationen an der Harnblase: Operative Blutstillung: Transurethral
5-595	7	Operation bei Blasenschwäche über einen Bauchschnitt
5-597	<= 5 Fälle	Eingriff in Zusammenhang mit einem künstlichen Harnblasenschließmuskel
5-596	<= 5 Fälle	Sonstige operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Urologische Klinik

Allgemeine Ambulanzsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Allgemeine Sprechstunde/Urologische Tumorleiden Ambulanzzarzt Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

Kontinenzzentrum

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Sprechstunde Kontinenzzentrum Klinikzentrum Nord/Urologie Dr. Stefan Orth Freitags, 11.00-13.00 Uhr Tel.: 0231-953-18750/18760

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Michael Truß

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Sekretariat Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael Truß: Telefon: +49 0231 953-18 701 Fax: +49 0231 953-18 790

Sprechstunde zu Erektile Dysfunktion/Andrologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezialsprechstunden: Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

Sprechstunde zu Implantaten

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezialsprechstunden: Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

Sprechstunde zu Infektionen/Prostatitis

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezialsprechstunden: Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

Sprechstunde zum Steinleiden/Endourologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezialsprechstunden: Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Urologische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	203	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	8-137	116	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
3	5-640	37	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-572	20	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung

5	5-636	<= 5 Fälle	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann
6	5-630	<= 5 Fälle	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
7	1-460	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
8	5-530	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
9	5-581	<= 5 Fälle	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
10	5-585	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
11	5-611	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
12	5-612	<= 5 Fälle	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
13	5-624	<= 5 Fälle	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
14	5-631	<= 5 Fälle	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Urologische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-25.11 Apparative Ausstattung der Urologische Klinik

- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- 24h verfügbare; Urologischer Röntgenarbeitsplatz
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)
- 24h verfügbare
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- 24h verfügbare
- Lithotripter (ESWL) (AA21)
- Stoßwellen-Steinzerstörung
- 24h verfügbare
- Laser (AA20)
- 24h verfügbare
- MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)
- Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- Minilaparoskopieeinheit (AA00)
- OP-Navigationsgerät (AA24)
- Urodynamischer Messplatz (AA00)

B-25.12 Personelle Ausstattung

B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Urologische Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Kinder-Nephrologie (ZF18)
- Urologie (AQ60)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Andrologie (ZF04)
- Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)

B-25.12.2 Pflegepersonal der Urologische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	52,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,3	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Stomapflege (ZP15)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Urologische Klinik

- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-26 Wirbelsäulenzentrum

B-26.1 Allgemeine Angaben des Wirbelsäulenzentrums

Fachabteilung:	Wirbelsäulenzentrum
Art:	Hauptabteilung
Leitender Arzt:	Priv. Doz. Dr. Ralph Kothe
Ansprechpartner:	Priv. Doz. Dr. Ralph Kothe
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21891
Fax:	0231 953-21020
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	wirbelsaeulenzentrum@klinikumdo.de

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte des Wirbelsäulenzentrums

- Bewegungsstörungssprechstunde (VN00)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- Endoprothetik (VO14)
- Interdisziplinäre Patientenversorgung (VX00)
- Schmerztherapie (VC00)
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
- Tumorchirurgie (VC00)
- Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Wirbelsäulenzentrums

- Sonstiges (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Wirbelsäulenzentrums

- Sonstiges (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-26.5 Fallzahlen des Wirbelsäulenzentrums

Vollstationäre Fallzahl: 688

B-26.6 Diagnosen nach ICD des Wirbelsäulenzentrums

B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD des Wirbelsäulenzentrums

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M48	247	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
2	M51	155	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	M43	92	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
4	M54	72	Rückenschmerzen
5	M50	38	Bandscheibenschaden im Halsbereich
6	M53	11	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
7	M46	10	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
8	C79	8	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
9	S32	7	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
10	M80	6	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
11	M96	6	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
12	D48	<= 5 Fälle	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	S22	<= 5 Fälle	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
14	M40	<= 5 Fälle	Wirbelsäulenverkrümmung mit Bildung eines Hohlkreuzes, eines Flachrückens oder eines Buckels
15	M42	<= 5 Fälle	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
16	S12	<= 5 Fälle	Knochenbruch im Bereich des Halses
17	C90	<= 5 Fälle	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
18	M41	<= 5 Fälle	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose
19	D16	<= 5 Fälle	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
20	G58	<= 5 Fälle	Sonstige Funktionsstörung eines Nervs

B-26.7 Prozeduren nach OPS des Wirbelsäulenzentrums

B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS des Wirbelsäulenzentrums

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	787	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-832	655	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
3	5-984	536	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
4	5-986	476	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)

5	5-835	426	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-839	372	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
7	5-831	332	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
8	5-836	229	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
9	5-783	187	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
10	5-989	156	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren
11	5-030	96	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
12	8-919	94	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
13	5-031	34	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
14	5-834	19	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
15	8-917	7	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
16	5-837	<= 5 Fälle	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
17	5-988	<= 5 Fälle	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
18	5-039	<= 5 Fälle	Sonstige Operation am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten
19	5-830	<= 5 Fälle	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
20	5-838	<= 5 Fälle	Sonstige komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei seitlicher Verbiegung der Wirbelsäule

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten des Wirbelsäulenzentrums

Privatsprechstunde

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Priv.-Doz. Dr. med. Ralph Kothe Sekretariat: Andrea Trottenberg Telefon 0231/953-21891 E-Mail wirbelsaeulenzentrum@klinikumdo.de Mittwoch von 14.00-17.00 Uhr mit Terminvergabe und nach Vereinbarung

allgemeine Wirbelsäulensprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Als erstes deutsches Krankenhaus der Maximalversorgung hat das Klinikum Dortmund im Frühjahr 2006 ein fachübergreifendes Wirbelsäulenzentrum eröffnet. Die beteiligten Wirbelsäulenchirurgen kommen aus den Kliniken für Neurochirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie.

<p>Orthopädische Ambulanz (Klinikum Mitte) Telefon 0231/953-21851 Dienstag von 8.00-12.00 Uhr mit Terminvergabe und Donnerstag von 12.00-15.00 Uhr mit Terminvergabe</p> <p>Neurochirurgische Ambulanz (Klinikzentrum Nord) Telefon 0231/953-18352 Montag - Freitag von 8.00-14.00 Uhr mit Terminvergabe</p> <p>Unfallchirurgische Ambulanz (Klinikzentrum Nord) Telefon 0231/953-18422 Dienstag von 14.00-16.00 Uhr</p>

Sportsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Montag 10.00 - 14.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 11.00 - 14.00 Uhr Freitag 8.00 - 10.00 Uhr</p> <p>Tel: 0231/ 953-21720</p>

Spina bifida Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Dienstags</p> <p>Tel: 0231/ 953-21851 oder -21860</p>

Skoliosesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel: 0231/ 953-21851 oder -21860

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V des Wirbelsäulenzentrums

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V wurden in dieser Fachabteilung nicht erbracht.

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft des Wirbelsäulenzentrums

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-26.11 Apparative Ausstattung des Wirbelsäulenzentrums

B-26.12 Personelle Ausstattung

B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen des Wirbelsäulenzentrums

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Orthopädie (AQ61)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Kinder-Orthopädie (ZF19)
- Orthopädische Rheumatologie (ZF29)
- Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Sportmedizin (ZF44)

B-26.12.2 Pflegepersonal des Wirbelsäulenzentrums

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	46,8	3 Jahre	Die Ausweisung des Pflegepersonals findet gemeinsam mit der Orthopädischen Klinik statt.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,4	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)

B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal des Wirbelsäulenzentrums

- Sonstige (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

B-27 Apotheke

B-27.1 Allgemeine Angaben der Apotheke

Fachabteilung:	Apotheke
Art:	nicht Betten führend
Leiter:	Klaus-Peter Mann
Ansprechpartner:	Klaus-Peter Mann
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21330
Fax:	0231 953-20937
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	apotheke@klinikumdo.de

B-27.2 Versorgungsschwerpunkte der Apotheke

- Eigenherstellung (VX00)
 - individuelle Zytostatikaherstellung
 - Zubereitung von Infusionslösungen
 - Herstellung speziell dosierter Arzneimittel für die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
 - Herstellung individueller Dermatika
 - Zubereitung von Studienmedikation
- Beschaffung von medizinischem Sachbedarf für die Kliniken (VX00)

Die Apotheke der Klinikum Dortmund gGmbH hält ein umfangreiches Sortiment an Medikamenten, Röntgenkontrastmitteln, Verbandstoffen, Infusionslösungen, Diätika, Fein-Desinfektionsmitteln, medizinischen Einmalartikeln, Labordiagnostika und medizinischen Gasen vorrätig.

Wir beschaffen für unsere Patienten - falls erforderlich - jedes in Deutschland erhältliche Medikament innerhalb weniger Stunden, evtl. notwendige Importe in einigen Tagen

- Weiterbildungsstätte für klinische Pharmazie (VX00)

B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Apotheke

- Arzneimittel- und Informationsdatenbank für Krankenhäuser (MP00)

B-27.4

- B-27.10 Diese Angaben entfallen für die Fachabteilung.

B-27.11 Apparative Ausstattung der Apotheke

- Zytostatika Eigenherstellung (AA00)
- Sterillabor für aseptische Zubereitung und für zu sterilisierende Arzneimittel (AA00)

B-27.12 Personelle Ausstattung

B-27.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Apotheke

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0	Hierbei handelt es sich um Apotheker.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0	Es handelt sich um 6 Fachapotheker für klinische Pharmakologie, davon habe 2 die zusätzliche Qualifikation als Fachapotheker für theoretische und praktische Ausbildung.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Apotheker (ZF00)

B-27.12.2 Pflegepersonal der Apotheke

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Die Fachabteilung verfügt über keine Pflegekräfte.	0,0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-27.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Apotheke

- Apothekenhelferinnen (SP00)
- Pharmazeutischtechnische Assistenten (SP00)

B-28 Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

B-28.1 Allgemeine Angaben der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

Fachabteilung: Art:	Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie nicht Betten führend
Chefarzt:	Priv.-Doz. Dr. med. Josef F. Zander
Ansprechpartner:	Priv.-Doz. Dr. med. Josef F. Zander
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21391
Fax:	0231 953-21041
URL:	klinikumdo.de
E-Mail:	anaesthesie@klinikumdo.de

B-28.2 Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

- Anästhesieverfahren (VC00)

Die Anästhesie begleitet jährlich rund 31.000 operative Eingriffe im Klinikum.

- Anästhesiologische Versorgung umfasst sämtliche operativen und konservativen Fachgebiete (VC00)
- Notfallmedizin (VC00)
- Operative Intensivtherapie (VC00)

Betreute operative Intensivtherapiestation (NA 1), Intensivtherapiestation (NI 1), Intensivtherapiestation Kinderchirurgie (KC2a/l)

- Schmerztherapie (VC00)

B-28.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-28.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-28.5

- B-28.12 Diese Angaben entfallen für die Fachabteilung.

B-28.12 Personelle Ausstattung

B-28.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	64,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	42,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Palliativmedizin (ZF30)
- Anästhesiologie (AQ01)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)

B-28.12.2 Pflegepersonal der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	58,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-28.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-29 Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

B-29.1 Allgemeine Angaben der Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

Fachabteilung: Mikrobiologie	Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische
Art:	nicht Betten führend
Institutsdirektor:	Priv.-Doz. Uwe Cassens
Ansprechpartner:	Priv.-Doz. Uwe Cassens
Hausanschrift:	Alexanderstraße 6-10 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-19600
Fax:	0231 953-21094
URL:	klinikumdo.de
E-Mail:	transfusionsmedizin@klinikumdo.de

B-29.2 Versorgungsschwerpunkte der Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

- Betreuung ambulanter Patienten (VX00)

Aderlass, Transfusion, Plasmapherese

- Blutspendeeinrichtung (VX00)

Im Vordergrund steht bei uns die regelmäßige Vollblutspende, bei der aus der Ellenbeugenvene 0,5 Liter Blut entnommen wird. Es wird ausnahmslos steriles Einmalmaterial verwendet, so dass für Sie keine Infektionsgefahr besteht.

Jede Spende ist freiwillig und unentgeltlich. Der zeitliche Aufwand beträgt durchschnittlich 60 bis 90 Minuten. Für Ihre Bemühung, Ihren Einsatz und Ihre Auslagen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro.

Neben der Vollblutspende führen wir auch Plasma- und Blutplättchenspenden durch. Für diese beiden Verfahren vergeben wir gesondert Termine, nachdem Ihre Eignung bei der regelmäßigen Spende festgestellt wurde.

Spendezeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 07:00 - 13:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 08:30 - 20:00 Uhr

Samstag: 08:30 - 13:30 Uhr

Terminvereinbarung möglich

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen zu den o.g. Spendezeiten unter 0231 / 953 19999 zur Verfügung.

- Eigenblutentnahme (VX00)

In Zusammenarbeit mit vielen operativen Abteilungen führen wir auch die Eigenblutentnahme/Eigenblutspende durch.

Die Eigenblutspende ist möglich vor geplanten:

- Knochen und Gelenkoperationen
- Herz- und Gefäßoperationen
- allgemein chirurgischen Operationen
- gynäkologischen Operationen
- urologischen Operationen
- plastisch chirurgischen Operationen

Der Operateur stellt die Indikation zur Operation und schlägt Ihnen bei einer Transfusionswahrscheinlichkeit von mehr als 10% die Eigenblutentnahme vor. Circa 6-8 Wochen vor der Operation melden Sie sich bei uns und wir vereinbaren einen

Untersuchungstermin (0231/953-19999), bei dem der Arzt oder die Ärztin Ihre Eignung festgestellt. Daraufhin vereinbaren wir mit Ihnen Datum und Anzahl der notwendigen Termine, an denen jeweils ½ Liter Blut entnommen wird. Zwischen den einzelnen Spendeterminen liegt ein Abstand von ca. 7 Tagen, wie auch zwischen letzter Spende und Operation, damit Ihr Körper ausreichend Blut nachbilden kann

- Labordiagnostik (VX00)
- Laboruntersuchungen bei Spendern und Patienten (VX00)

Blutgruppenbestimmung und Kreuzproben, Teste auf HIV, Hepatitis und Syphilis, Gewebetypisierung vor Knochenmarkspende

- Liquordiagnostik (VX00)

Labortechnische Untersuchung der Gehirn-Rückenmarks-Flüssigkeit.

- Mikrobiologie (VX00)

B-29.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-29.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

- Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)

In unserer Blutspenderabteilung stellen wir Spendern kostenlos Getränke zur Verfügung

B-29.5

- B-29.10 Diese Angaben entfallen für die Fachabteilung.

B-29.11 Apparative Ausstattung der Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

- Laborautomat (AA00)

24h verfügbare; Laborstraße (BAYER WORKCELL)

- Blutgruppenautomat (AA00)

24h verfügbare; zwei Geräte (IMMUCOR, Galileo-System)

- serologische Infektionsdiagnostik (AA00)

24h verfügbare; zwei Geräte (ABBOTT, Architect-System)

- Blutbestrahlungsgerät (AA00)
- Elektronenmikroskop (AA42)

Mikroskop mit sehr hoher Auflösung

- Immunfluoreszenz-Mikroskopie (AA00)
- Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

B-29.12 Personelle Ausstattung

B-29.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Biochemie (AQ05)
- Hämostaseologie (ZF11)
- Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
- Infektiologie (ZF14)
- Laboratoriumsmedizin (AQ38)
- Labordiagnostik (ZF22)
- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Transfusionsmedizin (AQ59)

B-29.12.2 Pflegepersonal der Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-29.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

- Arzthelferinnen (SP00)
- Medizinisch-technische Assistenten Laboratoriumsmedizin (SP00)
- Spezielles therapeutisches Personal (SP00)

siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-30 Pathologisches Institut

B-30.1 Allgemeine Angaben der Pathologisches Institut

Fachabteilung: Art:	Pathologisches Institut nicht Betten führend
Institutsdirektor:	Prof. Dr. med. Johann Lorenzen
Ansprechpartner:	Prof. Dr. med. Johann Lorenzen
Hausanschrift:	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund
Telefon:	0231 953-21620
Fax:	0231 953-21037
URL:	www.klinikumdo.de
E-Mail:	pathologie@klinikumdo.de

B-30.2 Versorgungsschwerpunkte der Pathologisches Institut

- Diagnostik von Gewebeproben und Operationspräparaten sowie von Körperzellen (VX00)

Bei der Diagnostik von Proben (Biopsien) können alle Untersuchungen an Zellen, Gewebeteilchen, größeren Gewebe- oder Organstücken oder Organen durchgeführt werden. Im Rahmen der Onkologie (z.B. Brustzentrum und Darmzentrum) unterstützt das Pathologische Institut dabei mit seinen Untersuchungen die Diagnostik, operative Behandlung sowie die Strahlen- und Chemotherapie.

- Schnellschnitt-Untersuchungen (VX00)
- Obduktionen (VX00)

Obduktionen können bei Verstorbenen zur Bestimmung der Art einer Erkrankung und den Ursachen des Todes durchgeführt werden.

B-30.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Pathologisches Institut

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Entfällt in dieser Fachabteilung

B-30.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Pathologisches Institut

- Sonstiges (SA00)

Entfällt in dieser Fachabteilung.

B-30.5

- B-30.10 Diese Angaben entfallen für die Fachabteilung.

B-30.11 Apparative Ausstattung der Pathologisches Institut

- Immunfluoreszenz-Mikroskopie (AA00)
24h verfügbare
- Fluoreszenz-in-situ-Hybridisation (AA00)
24h verfügbare

- Immunhistochemie (AA00)
- 24h verfügbare

B-30.12 Personelle Ausstattung

B-30.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Pathologisches Institut

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Biochemie (AQ05)
- Pathologie (AQ46)
- Pharmakologie und Toxikologie (AQ48)
- Physiologie (AQ50)
- Rechtsmedizin (AQ57)

B-30.12.2 Pflegepersonal der Pathologisches Institut

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Das Pathologische Institut verfügt über kein Pflegepersonal.	0,0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-30.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Pathologisches Institut

- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

C **Qualitätssicherung**

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Daten der externen Qualitätssicherung stehen zum Ende des Jahres zur Verfügung und werden dann in einer ergänzten Version dieses Qualitätsberichtes zur Verfügung gestellt!

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Neonatalerhebung

Das Klinikum Dortmund nimmt mit seinem Perinatalzentrum Level 1 an der Erfassung von Daten der Neu- und Frühgeborenen in NRW teil.

Daten und Ergebnisse der Versorgung von Früh- und Frühstgeborenen im Klinikum finden Sie auf unserer Homepage www.klinikumdo.de unter Zentren / Perinatalzentrum.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)
- Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)
- Brustkrebs (BRU)
- Asthma bronchiale (AST)
- Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD) (LU)
- Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das Klinikum Dortmund beteiligt sich mit seinen Kliniken, Instituten und Zentren an zahlreichen qualitätssicherenden Maßnahmen. Besonders geeignet sind dafür Qualitätsvergleiche, bei denen die eigenen Ergebnisse denen anderer Krankenhäuser gegenübergestellt werden können:

- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Brustkrebserkrankungen (ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Darmkrebserkrankungen (ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Prostatakrebskrankungen (ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Lungenkrebskrankungen (ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Schlaganfallbehandlung (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfall Register)

- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Krebserkrankungen (Verfahren der Onkologischen Schwerpunkte, ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Diabetologie (Deutsche Diabetes Gesellschaft, DDG)
- Qualitätsvergleich in der Wirbelsäulenchirurgie (Europäische Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie SSE, Spine Tango)
- Qualitätsvergleich in der Neonatologie (Neonatalerhebung Westfalen-Lippe)

Alle Vergleiche finden ganzjährig statt und umfassen immer alle Fälle aus dem jeweiligen Behandlungsbereich. Die Ergebnisse dieser Qualitätsvergleiche werden im Klinikum Dortmund zur gezielten Verbesserung des Leistungsangebotes herangezogen.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	44
Knie-TEP	50	155
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	62

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)

Zu den Kindern, die mit einem erhöhten medizinischen Risiko zur Welt kommen, zählen insbesondere die Früh- und Frühstgeborenen. Ein sehr früher Geburtstermin und die damit verbundene ausgeprägte Unreife sowie ein geringes Geburtsgewicht sind die wesentlichen Schwierigkeiten, mit denen diese Kinder kämpfen müssen. In einigen Fällen treten auch noch angeborene Fehlbildungen oder andere Begleiterkrankungen hinzu.

Die Behandlungsergebnisse hängen dabei maßgeblich von der Erfahrung der Klinik ab. Diese findet insbesondere in der Anzahl der behandelten sehr kleinen und unreifen Kinder ihren Ausdruck. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass der Gesetzgeber die Einführung von Perinatalzentren beschlossen hat. Das Perinatalzentrum des Klinikum Dortmund gehört als Level I Zentrum der obersten Versorgungsstufe an. Mit jährlich ungefähr 100 extrem unreifen Frühgeborenen mit weniger als 1.500 g gehört das Perinatalzentrum Dortmund zu den größten Zentren in Deutschland.

- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)

Die Kinderklinik ist ein Kinderonkologisches Zentrum. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie, Kinderanästhesie, Strahlenklinik und Neurochirurgie wird eine hervorragende interdisziplinäre Behandlung möglich. Das Westfälische Kinderzentrum Dortmund ist die einzige Kinderklinik im Ruhrgebiet, bei der eine gemeinsame kideronkologische und kinderchirurgische Behandlung von Tumoren in einem Haus möglich ist. Die ambulante Betreuung erfolgt über die Tagesambulanz der Station oder die hämatologisch-onkologische Ambulanz.

Alle Tumorerkrankungen im Kindes- und Jugendalter werden nach den Richtlinien der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie behandelt. Für Kinder und Jugendliche mit Keimzelltumoren, Hodentumoren und Eierstocktumoren sowie für Patienten mit seltenen Tumorerkrankungen besteht eine besondere Spezialisierung durch die Leitung der Arbeitsgruppen für Keimzelltumoren und für Seltene Tumoren der Fachgesellschaft GPOH (PD Dr. Schneider).

D **Qualitätsmanagement**

D-1 Qualitätspolitik

Verantwortung für Gesundheit

Das Klinikum Dortmund ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einem umfassenden Leistungsangebot. Mit seiner Spitzenmedizin gewährleistet es die Gesundheitsversorgung nicht nur im Raum Dortmund, sondern weit über regionale Grenzen hinaus.

Patientenorientierung

- Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Die Würde des Menschen zu achten und zu wahren hat für uns oberste Priorität.
- Wir versorgen den kranken Menschen individuell und angemessen unter Ausschöpfung aller uns gegebenen Möglichkeiten.
- Unser Ziel ist die Zufriedenheit unserer Patienten.

Führung & Mitarbeiterorientierung

- Führung und Umgang sind geprägt durch gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung, durch Offenheit und Partnerschaftlichkeit.
- Wir gestalten unsere Kommunikation in Verantwortung für Transparenz nach Innen und Außen.
- Wir verpflichten uns, die für das Handeln Anderer wichtigen Informationen uneingeschränkt weiterzugeben sowie die für uns wichtigen Informationen selbstverantwortlich einzuholen.
- Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Dortmund sehen wir uns als gleichwertige Mitglieder innerhalb eines multiprofessionellen Teams.
- Die Führungskräfte schaffen die Rahmenbedingungen, die es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln und umzusetzen und sich mit eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen.
- Wir tragen selbstverantwortlich unsere Entscheidungen und streben die gemeinsamen Ziele mit gegenseitigen Respekt an.

Prozessorientierung

- Zur Erfüllung unserer Aufgaben organisieren wir unsere Abläufe und Tätigkeiten strukturiert an den Bedürfnissen unserer Patienten.
- Besonderen Wert legen wir dabei auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Stetige Verbesserung

- Wir wirken darauf hin, den Qualitätsstandard unseres Hauses stetig zu steigern.

- Qualitätsplanung, -umsetzung und -messung helfen uns, Fehler zu vermeiden und aus Fehlern zu lernen.
- Rückmeldungen unserer Patienten sowie die aktive Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen und externen Qualitätsmessungen unterstützen uns, besser zu werden

Wirtschaftlichkeit

- Wir streben den effizienten, effektiven und sparsamen Umgang mit unseren personellen, finanziellen und materiellen Ressourcen an.
- Die uns zur Verfügung stehenden Mittel setzen wir ein, um die fachliche und strukturelle Zukunftsfähigkeit des Klinikums sicher zu stellen. Kooperationen
- Wir arbeiten konstruktiv mit allen Partnern im Gesundheitswesen zusammen.

Ökologische Verantwortung

- Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt ist uns wichtig.
- Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns kein Widerspruch.

D-2 Qualitätsziele

Einleitung

Der eigenen Qualität eine Richtung geben, ist für das Klinikum Dortmund ein wichtiger Grundsatz. Als kommunaler Maximalversorger hat es dabei einen besonderen regionalen und überregionalen Versorgungsauftrag. Vor diesem Hintergrund stellen sich dem Klinikum Dortmund viele Herausforderungen zur Weiterentwicklung seiner Qualität. Im Folgenden stellen wir Ihnen deshalb eine Auswahl unserer Ziele dar. Es sind dies Ziele, die vor allem für Patienten und Angehörige wichtig sein werden, die sich auf die Suche nach dem "richtigen" Krankenhaus machen.

Zentrenbildung

Eine hochwertige Patientenversorgung überschreitet immer häufiger die Grenzen der einzelnen Fachabteilungen. Die medizinisch und pflegerisch übergreifende Behandlung lässt sich am besten in spezialisierten Zentren organisieren. In diesen wird die Kompetenz der Behandlungspartner gebündelt und "aus einer Hand" den Patienten zur Verfügung gestellt. Medizinisch beruhen die Zentren auf den anerkannten Leitlinien, die eine Versorgung nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen ermöglichen. Organisatorisch wird die Qualität durch eine Zertifizierung abgesichert. Das Klinikum Dortmund verfolgt diesen Weg seit Jahren erfolgreich. Mit insgesamt 11 Zentren wurde eine umfassende interdisziplinäre Behandlungskompetenz aufgebaut.

Ziel: Das Klinikum Dortmund erweitert in anerkannten Bereichen den Aufbau spezialisierter Behandlungszentren.

Ziel: Die spezialisierten Zentren etablieren sich in Hinsicht auf die Behandlungsqualität in der Spitzengruppe.

Risikomanagement

Fehler zu vermeiden ist besser, als aus ihnen lernen zu müssen. Das Klinikum Dortmund hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, Maßnahmen zur gezielten Vermeidung von Fehlern zu optimieren. Mit Hilfe anonymisierter Meldesysteme für Beinahe-Schäden (Critical Incident Reporting System, CIRS) soll mit einer Verbesserung so früh wie möglich im Fehlerprozess eingesetzt werden.

Ein umfassendes Risikomanagement-System soll darüber hinaus bereits mögliche Fehlersituationen identifizieren und die Maßnahmen zu ihrer Beherrschung veranlassen.

Ziel: Das Klinikum Dortmund führt ein Critical Incident Reporting System ein.

Ziel: Ein etabliertes Risikomanagement-System überwacht mögliche Fehlerquellen.

Messbare und nachweisbare Medizinische Qualität

Qualitätsmanagement bedeutet, "das Richtige richtig zu tun". Es ist also unabdingbar, die erreichte Qualität einer Prüfung und kritischen Bewertung zu unterziehen. Damit wird das Wissen geschaffen, eigene Stärken zu entwickeln und Lücken in der Qualität sinnvoll bekämpfen zu können.

Neben den für Krankenhäuser verpflichtenden Maßnahmen der Qualitätssicherung beteiligt sich das Klinikum seit langem an vielfältigen freiwilligen Maßnahmen zu Messung und Vergleich der erreichten Qualität.

Eine besondere Bedeutung haben dabei Maßnahmen, die uns helfen, uns mit Leistungsanbietern zu vergleichen, die uns in Größe und Leistungsangebot vergleichbar sind. Das Klinikum Dortmund beteiligt sich deshalb in der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Großkrankenhäuser gemeinsam mit dem Verband der Universitätsklinika an einem Projekt zur Erfassung der Qualität mit Routedaten.

Ziel: Das Klinikum Dortmund beteiligt sich über die gesetzlich verpflichtende Qualitätssicherung hinaus an Maßnahmen, die eine Bewertung der erreichten Qualität ermöglichen.

Ziel: Das Klinikum bewertet seine Qualität anhand von Routedaten im Vergleich mit den leistungsstärksten Krankenhäusern Deutschlands.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Verantwortlich für die Umsetzung der Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung ist die Stabsstelle Qualitätsmanagement & Beschwerdemanagement. Die Stabsstelle umfasst 2 ½ Vollzeitstellen und betreut neben dem Qualitätsmanagement auch das zentrale Beschwerdemanagementsystem des Klinikums. Sie ist direkt der Geschäftsführung unterstellt.

Zur Umsetzung von QM-Maßnahmen sind im Klinikum Qualitätsbeauftragte aus den unterschiedlichen Bereichen qualifiziert worden. Sie übernehmen eigenständig qualitätsrelevante Aufgaben oder begleiten QM-Projekte.

Zur Erarbeitung und Umsetzung qualitätsrelevanter Themen werden Qualitätszirkel eingesetzt und von der Stabsstelle koordiniert. Größere Maßnahmen (z.B. Zertifizierungen) werden im Rahmen von Projektgruppen durchgeführt. Klinikumsübergreifende Projekte mit strategischer Bedeutung werden durch die Stabsstelle Unternehmensentwicklung koordiniert.

Einbindung in die Krankenhausleitung

Qualitätsmanagement ist eine Führungsaufgabe. Die Geschäftsführung vertritt dementsprechend das Qualitätsmanagement in oberster Instanz. Sie hat den Auftrag zum Aufbau und Aufrechterhaltung eines umfassenden Qualitätsmanagement-Systems erteilt und stellt die dazu notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

Die Einbindung des Qualitätsmanagements in die Krankenhausleitung ist durch die Einrichtung einer Stabsstelle gewährleistet. Regelmäßige Rücksprachen stellen sicher, dass qualitätsrelevante Themen immer zwischen Geschäftsführung und Qualitätsmanagement abgestimmt werden. Die Stabsstelle berichtet der Geschäftsführung ebenfalls regelmäßig zu den Bereichen externe und interne Qualitätssicherung, Beschwerdemanagement und Stand der Qualitätsmanagement-Projekte.

Die Rahmenbedingungen für das Qualitätsmanagement des Klinikums wurden durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Geschäftsführung hat die Qualitätspolitik verfasst und sie in Kraft gesetzt. Sie legt darüber hinaus in regelmäßigen Abständen die Qualitätsziele des Klinikums fest.

QM-Aufgaben

Die Stabstelle ist verantwortlich für die inhaltliche und organisatorische Durchführung und Koordination der Qualitätsmanagement-Aktivitäten in allen Kliniken, Instituten und Bereichen. Dazu gibt sie einen Rahmenplan vor, an dem alle Qualitätsmanagement-Maßnahmen auszurichten sind. Weiterhin gestaltet sie die Struktur zur Umsetzung des QMS in Absprache mit der Geschäftsführung sowie die notwendige Zeitplanung im Rahmen der Umsetzung.

Der Stabstelle obliegt die Aufgabenverteilung für die Qualitätsbeauftragten sowie deren inhaltliche Begleitung. Der Stabstelle ist der Aufgabenbereich Beschwerdemanagement und Qualitätszirkel zugeordnet.

Die Aufgaben umfassen u.a.

- Aufbau und Weiterentwicklung des klinikumsübergreifenden QMS nach KTQ
- Vorbereitung und Unterstützung von lokalen Zertifizierungsverfahren (z.B. in den Organzentren)
- Beschwerdemanagement
- Organisation der externen Qualitätssicherung (Datenerfassung und Umsetzung der Ergebnisse)
- Koordination der internen und externen Befragungen
- Erfassung von Mitarbeiterideen und -anregungen
- Schulungen zum Qualitätsmanagement und seiner Umsetzung
- Fehler- und Risikomanagement
- Planung notwendiger Ressourcen zur Umsetzung von Qualitätsanforderungen

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards:

Im Klinikum sind die Expertenstandards

- Dekubitusprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Entlassungsmanagement
- Kontinenzförderung
- Schmerzmanagement
- Wundmanagement

etabliert. Die Umsetzung wird im Rahmen von Audits überwacht. Die Audits werden von einer Pflegewissenschaftlerin im Auftrag der Pflegedirektorin durchgeführt. Alle Auditergebnisse werden intern im Intranet veröffentlicht. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt dann die Weiterentwicklung der Standards und die Optimierung der Umsetzung.

Beschwerdemanagement:

Ein zentrales Beschwerdemanagement steht allen Patienten und Angehörigen zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme kann entweder persönlich (Büro mit Sprechzeiten), telefonisch (außerhalb der Dienstzeiten mit Anrufbeantworter), per eMail (über die Homepage des Klinikums) oder mittels Rückmeldekarten erfolgen. Dazu liegen im Klinikum "Lob & Tadel" - Karten aus, die über ein Briefkastensystem weitergeleitet werden. Das Beschwerdemanagement arbeitet eng mit den Patientenfürsprechern des Klinikums zusammen.

Alle Rückmeldungen werden zentral erfasst. Wenn möglich, wird umgehend eine Eingangsbestätigung gegeben. Nach Klärung des Sachverhaltes bekommt der Rückmeldende dann eine abschließende Stellungnahme. Sind Maßnahmen zur Veränderung notwendig, werden diese in Absprache mit den Bereichen eingeleitet. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird anhand der Beschwerdeentwicklung und Prüfungen vor Ort überwacht.

Quartalsweise wird die Beschwerde- und Lob-Situation ausgewertet und an die Geschäftsführung berichtet. Die Geschäftsführung legt dann notwendige Handlungsfelder für übergreifende Verbesserungsmaßnahmen fest.

Fehler- und Risikomanagement:

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist ein Erfassungssystem für Beinahe-Schäden (CIRS) eingeführt. Es dient als Pilotbereich für die flächendeckende Einführung im Klinikum.

Über ein umfassendes Risikomanagement sind im Klinikum mögliche Fehlerquellen identifiziert worden. Relevante Risiken werden einer Bewertung und strukturierten Maßnahmeplanung unterzogen.

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:

Systematische Fallbesprechungen (Morbiditätskonferenzen) oder die Analyse von Todesfällen (Mortalitätskonferenzen) finden in den Fachabteilungen statt. Sie dienen der fachlichen Weiterentwicklung und spielen in der medizinischen Ausbildung eine besondere Rolle.

Unterstützt werden diese Konferenzen durch die Erfassung von Daten im Rahmen der internen Qualitätssicherung.

Patienten-Befragungen:

Klinikführer Rhein-Ruhr

Das Klinikum Dortmund nimmt bereits zum vierten Mal am Klinikführer-Rhein-Ruhr teil. wesentlicher Teil des Klinikführers ist eine umfangreiche Patientenbefragung. Organisiert und Ausgewertet durch das PICKER-Institut werden in allen teilnehmenden Fachbereichen Patienten zu ihren Erfahrungen und Einschätzungen befragt.

Neben der konkreten Bewertung des Klinikums lassen sich daraus auch Vergleiche der Zufriedenheit mit anderen Krankenhäusern ableiten.

Für die Patienten stehen diese Informationen im Klinikführer zusammen mit Leistungs- und Qualitätsdaten als Entscheidungshilfe zur Krankenhauswahl zur Verfügung.

Patientinnenbefragung in den Zentren

Patienten der Zentren (Brustzentrum, Darmzentrum, Prostatakarzinomzentrum) werden regelmäßig befragt. Durch die eigenen Befragungen sollen Stärken und Potentiale der Zentren ermittelt werden.

Befragung der Techniker Krankenkasse

Eine kontinuierliche Befragung der stationär behandelten Versicherten der Techniker-Krankenkasse erfasst auch die entsprechenden Patienten des Klinikums. Nach dem Aufenthalt im Klinikum werden diese Patienten schriftlich befragt. Die Ergebnisse wurden im Klinikum präsentiert und erlauben einen Vergleich mit anderen Krankenhäusern. Für Patienten stehen diese Informationen im TK-Klinikführer als Entscheidungshilfe zur Krankenhauswahl zur Verfügung.

Patientenbefragungen in Kliniken und Instituten

In verschiedenen Kliniken und Instituten werden ebenfalls Patientenbefragungen als Instrumente der internen Qualitätsverbesserung durchgeführt. Dies u.a. in

- der Radiologischen Klinik Mitte
- der Praxis für Strahlentherapie
- der Klinik für Kinderchirurgie

Einweiser-Befragungen:

Eine strukturierte Erfassung der Einschätzung durch Einweiser findet regelhaft im Rahmen des Klinikführers Rhein-Ruhr statt. Diese Bewertungen stehen den Patienten als Entscheidungshilfe zur Krankenhauswahl zur Verfügung.

Weitere Einweiserbefragungen wurden durch verschiedene Kliniken und Institute des Klinikums durchgeführt.

Patienten-Information

Die gezielte und strukturierte Information der Patienten ist vor dem Hintergrund des stetig zunehmenden Wissens um diagnostische und therapeutische Möglichkeiten eine notwendige Aufgabe des Klinikums. Dafür werden verschiedenste Wege der Kommunikation und Information genutzt:

- Internetauftritt
- Patientenbroschüren (Klinikum und Fachabteilungen)
- Informationspunkte (mit Auslage relevanter Medien)
- zahlreiche Spezialsprechstunden
- Patientenveranstaltungen (z.B. Elternschule, Gesundheitsforen, Tagen der offenen Tür)
- Patientenschulungen (z.B. Selbstuntersuchung der Brust, Beckenbodentraining)

- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

Die Kompetenz des Klinikums wird darüber hinaus durch spezialisierte Fachexperten an die Patienten vermittelt. Dazu gehören u.a. die Diabetesberater, Kontinenzexperten, das Ernährungsteam, Wundmanager, Schmerzmanager oder den Sozialdienst.

Entwicklung und Umsetzung eines neuen Logistikkonzeptes

Die Errichtung des neuen Logistikzentrums erforderte auch eine Neustrukturierung der Logistikprozesse aller Logistikgüter (Apothekenprodukte, Sterilgüter, Lagerartikel, Speisen etc.) des Klinikums Dortmund. Das Klinikum nahm dieses zum Anlass, in einem ersten Schritt das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) damit zu beauftragen, ein neues, ganzheitliches Logistikkonzept mit hohem Servicegrad bei hoher Wirtschaftlichkeit und Qualität für den Klinikstandort Mitte zu entwickeln. Wesentliche Schwerpunkte der Planungen des IML waren die Transportsysteme und -wege, die Identifikations- und Kommunikationssysteme, der Leitstand und die Prozesse der Logistik. In einem zweiten Schritt wurde ab 2007 die konkrete Umsetzung der wesentlichen Ergebnisse des Konzeptes des IML u. a. im Bereich der Transportlogistik (Rohrpost und Leitstand) und der Stationsversorgung projektiert. Im Jahre 2008 wurde das Konzept konkret umgesetzt und evaluiert. Nach der Evaluation wurden einige der Prozesse angepasst.

Neubau eines Logistikzentrums

Mit dem Neubau wurden die Bereiche Lager, Küche, Sterilisation, Ver- und Entsorgung und Parken an einem Standort konzentriert. Mit der Eröffnung zum Anfang des Jahres 2008 wurde durch die Zentralisierung der Sterilisation mit einem neuen Sterilisationsverfahren, die komplette Logistik im Klinikum Dortmund gGmbH umgestellt. Durch den Neubau der Küche wird für Patienten und Mitarbeiter die Essensversorgung durch ein neues Zubereitungsverfahren der Speisen nach "Dreamsteam" (dampfgegart) angeboten. Hierbei handelt es sich um eine vitaminschonende Zubereitung der Speisen, die patientennahe durchgeführt wird, damit die Patienten ihr Essen ohne Verzögerung genießen können.

Prostatazentrum

Durch eine enge interdisziplinäre Verzahnung innerhalb und außerhalb des Klinikums wird eine optimale Versorgung von Patienten sämtlicher Erkrankungsstadien garantiert.

Eine frühzeitige Erkennung des Prostatakarzinoms vor dem Auftreten von Symptomen ist mit entscheidend für die Heilungsaussichten, denn Symptome sind meist bereits Hinweis auf ein fortgeschrittenes Stadium. Grundsätzlich sollte der erste Schritt zur Früherkennung die Vorsorgeuntersuchung sein. Sie enthält jedoch nur die Tastuntersuchung der Prostata durch den Enddarm. Als ein Verfahren zur Vorsorge mit besserer Aussagekraft bietet sich die Bestimmung des PSA-Wertes im Blut an. Der Test kann durch weitere Bluttests ergänzt werden, die die Aussagekraft erhöhen können. Ist der Wert hier erhöht, kann vom Urologen eine Ultraschalluntersuchung durch den Enddarm durchgeführt werden. Gewebeprobentnahmen können ebenfalls ultraschallgesteuert in Lokalanästhesie durch den Enddarm schmerzarm entnommen werden.

Das Prostatakarzinomzentrum (PRO DO) ist seit 2008 zertifiziert nach ISO9001 und durch Onkozert.

Kontakt:
Sekretariat: 0231/ 953-18 701

Darmzentrum

Anfang 2008 haben wir am Klinikum den Aufbau eines Darmzentrums begonnen. Dickdarmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung in Deutschland. Etwa 6% der Bevölkerung erkranken im Laufe des Lebens an Dickdarmkrebs, etwa 75.000 Menschen jährlich. Die Behandlungsmöglichkeiten des Dickdarmkrebses in allen Stadien haben sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Neben verbesserten Operationsmethoden, neuen Bestrahlungstechniken sowie modernen Medikamenten ist für die Prognose der Patienten mit Dickdarmkrebs die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Experten für Diagnostik und Behandlung dieser Krebserkrankung in einem Darmzentrum entscheidend. Im Darmzentrum Klinikum Dortmund „IntestinoDo“ bündeln sich die Kompetenzen der Fachabteilungen, die im Klinikum die Behandlung von Darmkrebs übernehmen. Federführend sind dies die Kliniken für Chirurgie, für Gastroenterologie und Onkologie sowie die Strahlentherapie. Unterstützt werden sie von den diagnostischen Abteilungen Radiologie und Pathologie. Neben der ärztlichen Kompetenz werden im Darmzentrum aber auch spezielle Kenntnisse anderer Berufsgruppen wie Fachpflegekräfte, Op- und Endoskopie-Funktionspersonal, Ernährungsspezialisten und Psychologen eingebracht. Darüber hinaus sind in das Darmzentrum Klinikum Dortmund als Kooperationspartner regionale gastroenterologische und onkologische Praxen sowie eine Praxis für Humangenetik eingebunden.

Das Darmzentrum (INTERSTINO DO) ist seit Dezember 2008 zertifiziert nach ISO9001 und durch Onkozert.

Kontakt:
Sekretariat: 0231/ 953- 21770

Gefäßzentrum

Der angiologische Schwerpunkt der medizinischen Klinik Nord ist als angiologische Weiterbildungsstätte etabliert und im Krankenhausplan von NRW mit 30 Betten vorgesehen. Die volle Weiterbildungsermächtigung besteht für 2 Jahre. Der angiologische Schwerpunkt ist zentriert auf die Station Med 3. Schwerpunkte der Tätigkeit bestehen in der interventionellen Angiologie in Kooperation mit der radiologischen Klinik Nord, Behandlung chronisch nicht heilender Wunden arterieller, venöser, lymphatischer und vasculitischer Genese sowie modernen medikamentösen Behandlungsmethoden (Lysetherapie usw.). Zudem werden Patienten mit Thrombosen und embolischen Komplikationen betreut. Die Behandlung von Gefäßpatienten in der Medizinischen Klinik Nord richtet sich nach nationalen und internationalen Leitlinien. Der angiologische Schwerpunkt ist organisiert nach Behandlungspfaden (standard operation procedures). An der Medizinischen Klinik Nord können zudem Patienten mit Gefäßkrankheiten auch ambulant behandelt werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Gefäßchirurgischen Team bietet das KlinikumDo alle chirurgischen Interventionsmöglichkeiten bei Gefäßverschlüssen an.

Kontakt:
Sekretariat: 0231/ 953- 18277

Herzzentrum

Das Herzzentrum Dortmund ist aus dem Verbund der Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, der Abteilung Kardiologie der Medizinischen Klinik und der Klinik für Radiologie am Klinikum Dortmund gGmbH hervorgegangen. Hier werden alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen auf dem neuesten Stand der medizinischen Entwicklung genutzt, um Patienten mit Herzkrankheiten optimal zu versorgen. Die enge Zusammenarbeit gewährleistet für den Patienten eine gut koordinierte Behandlung ohne unnötige Wartezeiten. Bei dem neuartigen Verfahren der minimalinvasiven Chirurgie kombiniert mit der Kathetertechnik wird eine Herzklappe ohne Brustkorböffnung und Überbrückung durch eine Herz-Lungen-Maschine durch unser interdisziplinäres Team ausgetauscht.

Kontakt:
Sekretariat: 0231/ 953- 20600

Lungenkrebszentrum

Neuester Baustein im Klinikum ist das Lungenkrebszentrum. Die Pneumologie des Klinikums arbeitet sehr eng mit der Thoraxchirurgie der Lungenfachklinik Hemer zusammen. Beim Aufbau des Lungenkrebszentrums legen wir großen Wert auf die Vernetzung mit den niedergelassenen Ärzten. Im Bereich des Klinikums wurden modernste Geräte und Behandlungsmethoden eingeführt. Im Lungenkrebszentrum werden die Patienten von der Diagnosestellung durch den stationären Aufenthalt bis zur Fortführung der Therapie beim niedergelassenen Arzt in einem interdisziplinären Team betreut.

Kontakt:
Sekretariat: 0231/953- 18190

Stroke Unit

Die Stroke Unit ist eine speziell ausgestattete Sondereinrichtung zur Akutversorgung von Schlaganfallpatienten. Mit dem sogenannten „Monitoring“ (EKG-, Blutdruck-, Sauerstoffsättigungs-, Temperatur- und Blutzuckerkontrolle) ist eine ständige Kontrolle der wesentlichen schlaganfallbeeinflussenden Faktoren möglich. Das Konzept der Stroke Unit beinhaltet weiterhin ein multiprofessionelles Team aus speziell geschulten Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten rund um die Uhr zur bestmöglichen Versorgung der Patienten. Hierüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Medizinischen Klinik, der Radiologischen Klinik, der Neurochirurgischen Klinik und der Klinik für Herz-/Gefäßchirurgie. Unser Pflegepersonal besitzt eine qualifizierte Weiterbildung für die Tätigkeit in einer Stroke Unit und/oder hat umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich.

Die Stroke Unit ist als überregionale Schlaganfallstation zertifiziert.

Kontakt:
Telefon: 0231 / 953 – 21822

CIRS

Trotz aller Vorsicht und dem ständigen Bemühen um eine hohe Qualität, sind negative (Zwischen) Ergebnisse nicht immer zu vermeiden. Sie treten u.a. auf als unerwünschte Ereignisse, Abweichungen von festgelegten Standards, Nicht-Einhaltung vertraglicher Regelungen, Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben oder der Nichtbeachtung von Patientenwünschen. Zusammenfassend werden diese Ereignisse im Qualitätsmanagement als Fehler bezeichnet. Besonders relevant sind Fehler, die zu einem tatsächlichen Schaden geführt haben. Diese Fehler ziehen in der Regel die Forderung nach einer Wiedergutmachung nach sich und bedingen meist eine juristische Klärung. Glücklicherweise treten Fehler, die zu einem echten Schaden geführt haben nur selten auf. Allerdings ist es dadurch auch schlecht möglich, aus diesen wenigen Situationen zu lernen. Interessanter sind deshalb "Unerwünschte Ereignisse" und "Beinahe-Schäden", bei denen noch vermieden werden konnte, dass sich ein Schaden beim Patienten ereignet. Sie treten deutlich häufiger auf, werden aber meist nicht erfasst und geraten bald in Vergessenheit. An dieser Stelle setzen Melde-Systeme für unerwünschte Ereignisse (engl.: critical incident reporting system, CIRS) an, die eine Möglichkeit bieten, kritische Situationen anonym mitzuteilen. Dadurch wird der zugrundeliegende Fehler bekannt und das Verfahren kann abgestimmt und verändert werden.

Risikomanagement

Ziel jeder Leistungserbringung ist es, gestellte Anforderungen zu erfüllen (Regelfall). Dies wird durch aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen gesteuert (Vorgaben). Eine fehlerhafte Leistungsausführung kann das Ergebnis beeinträchtigen (Fehlerfall). Hier greifen Regelungen, das konkrete fehlerhafte Ergebnis zu korrigieren (Korrekturmaßnahmen) und in Zukunft zu verhindern (Vorbeugemaßnahmen). Neben bereits tatsächlich eingetretenen Fehlern lassen sich jedoch auch verschiedene Ereignisse vermuten, die einen negativen Einfluss auf die Leistungserbringung haben könnten (Risiken). Diesen Risiken ist aus Gründen der Sorgfaltspflicht, gesetzlicher Vorgaben oder ökonomischen Erwägungen noch vor deren Eintreten zu begegnen (Risikomanagement).

Einarbeitung neuer Mitarbeiter

Für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet monatlich eine Einführungsveranstaltung statt, in der die Grundzüge der Krankenhausfinanzierung und des DRG-Systems und das klinikspezifische EDV-Dokumentationssystem vorgestellt werden. Hier stellen wir Ihnen Informationen zur Verfügung, die Sie bei Ihrer Einarbeitung im Klinikum unterstützen sollen. In Ihrem jeweiligen Arbeitsbereich finden Sie vor Ort Unterlagen für Ihre Einarbeitung. Neben den bereichsspezifischen Materialien sind darin auch die wichtigsten im Klinikum allgemeingültigen Regelungen enthalten.

Betriebliches Vorschlagswesen

Im täglichen Tun ergeben sich oft Hinweise und Ideen, wie hartnäckige Probleme vermieden werden könnten oder sich Situationen entscheidend verbessern ließen. Wenn man die Umsetzung dieser Ideen nicht selbst veranlassen kann, gehen sie oftmals ungenutzt verloren. Das Vorschlagswesen soll eine Basis bilden, diese Ideen zu sammeln und ihre Realisierung transparent verfolgen zu können.

Vorschläge können formlos eingereicht werden.

Kontakt:
Telefonisch: 02131/ 953- 21070

Brustzentrum

Im Brustzentrum des Klinikum Dortmund arbeiten alle medizinischen Fachrichtungen eng zusammen, die für die optimale Versorgung von Patientinnen mit Brustkrebs notwendig sind. Das Brustzentrum am Klinikum wurde erfolgreich von der Ärztekammer geprüft. Drei externe Fachleute haben das Brustzentrum gründlich unter die Lupe genommen. Geprüft wurde vor allem die optimale Behandlung der Patientinnen nach den hohen Standards der Deutschen Krebsgesellschaft. Absichtserklärungen reichten den Experten dabei nicht. Alles musste durch entsprechende Ergebnisse belegt werden. Das Resultat: Das Brustzentrum schafft dies auf ganzer Linie. Als besondere Stärke wurde dabei die Versorgung der Patientinnen „aus einer Hand“ herausgestellt: vom ersten Kontakt zur Sicherstellung der Diagnose, über die Operation bis hin zu Chemo- und Strahlentherapie - im Klinikum sitzen alle Spezialisten an einem Ort. Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte (Breast Care Nurses) kümmern sich auch um die seelischen Bedürfnisse ihrer Patientinnen. Wird die psychische Belastung durch Erkrankung und Behandlung zu groß, steht den Patientinnen eine erfahrene Psychoonkologin

zur Seite. Im Jahr 2008 haben wir eine kooperative Zertifizierung des Brustzentrums mit dem Karolinen-Hospital Hüsten durchgeführt.

Das Westfälische Brustzentrum ist durch die Ärztekammer Westfalen Lippe zertifiziert.

Kontakt:
Sekretariat: 0231/953-21480

Kinderakademie

Das Westfälische Kinderzentrum im Klinikum Dortmund veranstaltete im Hörsaal der Kinderchirurgie eine Kinderakademie. Ärzte aus beiden Fachbereichen der Kinder- und Jugendmedizin referieren kindgerecht zu unterschiedlichen Themen. Alle Themen werden durch realistische Darstellungen vorgetragen und durch einen Anteil zum Mitmachen und Ausprobieren aufgelockert. Es soll kein kleines Medizinstudium sein, sondern ein Einblick in die vielfältige Welt der Medizin und des Krankenhauses. In einer offenen Fragerunde können die Kinder ihre Fragen an den Fachmann bringen. Dies bringt den kleinen Menschen das Geschehen näher und erleichtert ihnen das Verständnis der Abläufe im Körper und im Krankenhaus.

Kontakt:
Sekretariat: 0231/ 953- 21670

Onkologisches Zentrum

Die Behandlung von Tumorpatienten ist allein zahlenmäßig einer der bedeutendsten Schwerpunkte der Klinikum Dortmund gGmbH. Tumorerkrankungen aller Organe und alle bösartigen Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems (Leukämien, Lymphome) werden hier behandelt. Die Behandlung von Tumorerkrankungen erfordert regelmäßig die Zusammenarbeit verschiedener klinischer Fächer, in der Regel die organbezogenen Fachdisziplinen, die Onkologie, die Strahlentherapie sowie diagnostische Disziplinen wie Pathologie und Radiologie. Sämtliche an der Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen beteiligten Kliniken und Institute am Klinikum Dortmund sind im interdisziplinären Tumorzentrum „ONKODO“ zusammengefasst. ONKODO soll gewährleisten, dass Tumorpatienten unter primärem Einbezug aller für die jeweilige bösartige Erkrankung kompetenten Fachdisziplinen behandelt werden. Dabei sollen Standards als Grundlage dienen, die dem neuesten medizinischen Erkenntnisstand entsprechen. Aufgrund der Vielzahl der an der Behandlung von Tumorerkrankungen beteiligten Fachkliniken inklusive des zertifizierten Brustzentrums sowie aufgrund der Verzahnung ambulanter und stationärer Behandlungsmöglichkeiten erfüllt das Klinikum Dortmund die Voraussetzung für ein interdisziplinäres Tumorzentrum mit umfassenden „State of the Art“ Behandlungsmöglichkeiten für alle Tumorerkrankungen. Neben den Fachkliniken und Instituten sind abteilungsübergreifende Dienste im Tumorzentrum integriert. Hierzu gehören ein Ernährungsteam, ein psychoonkologischer Dienst, die Physiotherapie, der Sozialdienst und das Tumornachsorgeregister.

Kontakt:
Sekretariat: 0231/ 953- 20779

Interdisziplinäres Schmerzmanagement

Die Umsetzung des interdisziplinären Schmerzmanagements hat das Ziel, für die Patientinnen und Patienten einen möglichst schmerzarmen, im besten Falle schmerzfreien Aufenthalt im Klinikum zu ermöglichen. Ärzte und Pflegende bearbeiten gemeinsam die relevanten Möglichkeiten für die Patienten zur Erfassung der Schmerzsituation und leiten daraus die entsprechende Schmerztherapie, nach den neusten medizinischen Erkenntnissen, für die Patienten ab. Zur Unterstützung des Schmerzmanagements sind zunächst zwei Pain Nurses eingestellt worden, die derzeit die Patienten in einigen operativen Disziplinen betreuen, die eine besondere Schmerztherapie erhalten; die Patientenkontrollierte Analgesie (PCA). Dies ist eine Therapieform, durch die Patienten – in einem zuvor festgelegten Rahmen – selbstständig bestimmen können, wie viel Schmerzmedikamente sie sich über eine Spritzenpumpe zuführen möchten. Diese Art der Schmerztherapie führt zu einer hohen Zufriedenheit bei den Patienten, aber auch bei den beteiligten Berufsgruppen.

Modellhafte Implementierung des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Die Station NA4 hat an der modellhaften Implementierung des Expertenstandards "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden" des Deutschen Netzwerkes für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) teilgenommen. Insgesamt nahmen bundesweit 26 Unternehmen des Gesundheitswesens an der modellhaften Implementierung teil.

Der Expertenstandard hat das Ziel, dass „Jeder Patient mit einer chronischen Wunde vom Typ Dekubitus, Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum oder Diabetischen Fußsyndrom erhält eine pflegerische Versorgung, die seine Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und Rezidivbildung von Wunden vermeidet“.

Auf der Station N A4 fördert der Inhalt dieses Expertenstandards insbesondere die Pflege von Menschen mit Diabetischem Fußsyndrom, da auf dieser Station Patienten mit der speziellen Wundproblematik behandelt werden. Unterstützt wird die Behandlung und Wundversorgung durch die Wundmanager.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

Das Rahmenmodell für Qualitätsmanagement des Klinikums Dortmund ist der Katalog der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ). Die Darstellung und Bewertung der übergreifenden Qualitätsaktivitäten erfolgt nach diesem System.

Zusätzlich haben Teilbereiche des Klinikums ihre Kompetenz durch Zertifizierungen nach dem branchenübergreifenden Modell der DIN EN ISO 9001 nachgewiesen. Diese Zertifikate liegen vor für:

- Radiologische Klinik Mitte (DIN EN ISO 9001)
- Strahlentherapie (DIN EN ISO 9001)
- Darmzentrum (DIN EN ISO 9001)
- Prostatakarzinomzentrum (DIN EN ISO 9001)

KH-spezifische Zertifizierungsverfahren:

Um den Belangen eines Krankenhauses besser gerecht werden zu können, wurden verschiedene Zertifizierungsverfahren entwickelt, die sich konkret an den Aufgaben und Leistungen der Patientenversorgung orientieren. Im Klinikum werden diese Verfahren parallel bzw. ergänzend zum Rahmenmodell KTQ betrieben.

Im Klinikum Dortmund sind folgende zusätzlichen Zertifizierungen vorhanden:

- Brustzentrum (Verfahren der Ärztekammern Nordrhein-Westfalen)
- Darmzentrum (Verfahren der Deutschen Krebsgesellschaft, OnkoZert)
- Prostatakarzinomzentrum (Verfahren der Deutschen Krebsgesellschaft, OnkoZert)
- Schlaganfallstation (Stroke Unit) (Verfahren Zertifizierte Stroke Unit)
- Kontinenzzentrum (Verfahren der Deutschen Kontinenzgesellschaft)
- Klinisches Diabeteszentrum (Verfahren der Deutschen Diabetes Gesellschaft)
- Transfusionsmedizin (Verfahren der Bundesärztekammer)
- Kinderchirurgische Intensivstation (Verfahren Angehörigenfreundliche Intensivstation)
- Interdisziplinäre Intensivstation (Verfahren Angehörigenfreundliche Intensivstation)

Peer Reviews:

In vergleichenden Verfahren der Qualitätssicherung werden die Behandlungsdaten verschiedener Krankenhäuser erfasst und einander gegenüber gestellt. Solche Verfahren bieten die Möglichkeit, die Qualität der eigenen Leistung in einen sinnvollen Zusammenhang zu bewerten.

Das Klinikum beteiligt sich neben der verpflichtenden Qualitätssicherung an folgenden Verfahren:

- Schlaganfall (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister, ADSR)
- Wirbelsäulenchirurgie (Europäische Wirbelsäulen Gesellschaft, Spine Tango)
- Krebserkrankungen (Onkologisches Nachsorge-, Dokumentations- und Informations-System)
- Brustkrebs (Ondis)
- Neonatalerhebung Westfalen-Lippe
- Neonatologische Infektions-Surveillance (Erfassung und Bewertung von Infektionen)

- Diabetesnetz Dortmund (www.diabetesnetz-dortmund.de)

Zusätzlich helfen Befragungen von Patienten, Einweisern und anderen Interessengruppen, die Außensicht auf die eigene Qualität strukturiert zu erfassen:

- Klinikführer Rhein-Ruhr (seit 2004), Patienten- und Einweiserbefragung
- Patientinnenbefragung im Brustzentrum (Uni Köln)
- Patientenbefragung in der Radiologie
- Patientenbefragung in der Strahlentherapie
- Patientenbefragung im Darmzentrum
- Patientenbefragung im Prostatakarzinomzentrum

Qualitätssicherung aus Routinedaten

Der große Nachteil vieler Qualitätssicherungs-Verfahren besteht in der zusätzlichen Erhebung der benötigten Daten. Abhilfe können hier Verfahren schaffen, die auf bereits in anderen Zusammenhängen erhobenen Daten – sog. „Routinedaten“ – beruhen. Über die Kombination verschiedener Angaben lassen sich dabei Indikatoren zusammenstellen, die Hinweise auf die zugrundeliegende Qualität geben.

Bislang gibt es leider keine bundeseinheitlichen Verfahren für diese Form der Qualitätssicherung. Das Klinikum Dortmund beteiligt sich deshalb an einem Projekt der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Großkrankenhäuser das zum Ziel hat, geeignete Indikatoren zu entwickeln.

Sonstige interne Selbstbewertungen:

Interne Qualitätsbewertungen dienen der Absicherung der Qualität in Bereichen, in denen keine vergleichenden Verfahren der Qualitätssicherung verfügbar sind. Sie beruhen auf internen Vergleichen und ermöglichen die Qualitätsverbesserung über die Zeit hinweg zu beurteilen.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements erlauben die internen Qualitätsbewertungen die Einschätzung der erreichten Qualität und das Erkennen von Verbesserungspotentialen.

Mit folgenden Maßnahmen wird die Qualität intern bewertet:

- interne Audits
- Selbstbewertung nach KTO
- Abteilungsspezifischen Qualitätssicherungs-Systemen

